

## Referenz

# **Novell® ZENworks® 10 Patch Management SP2**

**10.2**

27. Mai 2009

[www.novell.com](http://www.novell.com)



## Rechtliche Hinweise

Novell, Inc. übernimmt für Inhalt oder Verwendung dieser Dokumentation keine Haftung und schließt insbesondere jede ausdrückliche oder implizite Garantie für Marktfähigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Novell, Inc. behält sich das Recht vor, dieses Dokument jederzeit teilweise oder vollständig zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen davon in Kenntnis zu setzen.

Novell, Inc. gibt ebenfalls keine Erklärungen oder Garantien in Bezug auf Novell-Software und schließt insbesondere jede ausdrückliche oder implizite Garantie für handelsübliche Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Außerdem behält sich Novell, Inc. das Recht vor, Novell-Software jederzeit ganz oder teilweise zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Alle im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung zur Verfügung gestellten Produkte oder technischen Informationen unterliegen möglicherweise den US-Gesetzen zur Exportkontrolle sowie den Handelsgesetzen anderer Länder. Sie erkennen alle Ausfuhrkontrollbestimmungen an und erklären sich damit einverstanden, alle für ausstehende Exporte, Re-Exporte oder Importe erforderlichen Lizenzen bzw. Klassifizierungen einzuholen. Sie erklären sich damit einverstanden, nicht an juristische Personen, die in der aktuellen US-Exportausschlussliste enthalten sind, oder an in den US-Exportgesetzen aufgeführte terroristische Länder oder Länder, die einem Embargo unterliegen, zu exportieren oder zu reexportieren. Sie stimmen zu, keine Lieferungen für verbotene nukleare oder chemisch-biologische Waffen oder Waffen im Zusammenhang mit Flugkörpern zu verwenden. Weitere Informationen zum Export von Novell-Software finden Sie auf der Webseite [Novell International Trade Services \(http://www.novell.com/info/exports/\)](http://www.novell.com/info/exports/). Novell übernimmt keine Verantwortung für das Nichteinholen notwendiger Exportgenehmigungen.

Copyright © 2007-2009 Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Ausstellers darf kein Teil dieser Veröffentlichung reproduziert, fotokopiert, übertragen oder in einem Speichersystem verarbeitet werden.

Novell, Inc. besitzt Rechte auf geistiges Eigentum für die Technologie, die in dem in diesem Dokument beschriebenen Produkt integriert ist. Diese Rechte auf geistiges Eigentum umfassen möglicherweise insbesondere ein oder mehrere Patente in den USA, die auf der Webseite [Novell Legal Patents \(http://www.novell.com/company/legal/patents/\)](http://www.novell.com/company/legal/patents/) aufgeführt sind, sowie ein oder mehrere andere Patente oder laufende Patentanträge in den USA und in anderen Ländern.

Novell, Inc.  
404 Wyman Street, Suite 500  
Waltham, MA 02451  
USA.  
[www.novell.com](http://www.novell.com)

*Online-Dokumentation:* Die neueste Online-Dokumentation für dieses und andere Novell-Produkte finden Sie auf der [Dokumentations-Webseite von Novell \(http://www.novell.com/documentation/\)](http://www.novell.com/documentation/).

## **Novell-Marken**

Hinweise zu Novell-Marken finden Sie in der [Novell Trademark and Service Mark-Liste \(http://www.novell.com/company/legal/trademarks/tmlist.html\)](http://www.novell.com/company/legal/trademarks/tmlist.html).

## **Materialien von Drittanbietern**

Die Rechte für alle Marken von Drittanbietern liegen bei den jeweiligen Eigentümern.



# Inhalt

<b>Informationen zu diesem Handbuch</b>	<b>7</b>
<b>1 Erste Schritte in ZENworks 10 Patch Management</b>	<b>9</b>
1.1 Herunterladen eines Patches	9
1.2 Bereitstellen eines Patches	9
1.3 Festlegen einer Grundkonfiguration	10
1.4 Dashboard-Bericht	10
1.5 Patch-Download-Status	11
<b>2 Überblick über Patch Management</b>	<b>13</b>
2.1 Produktübersicht	13
2.2 Patch Management-Prozess	14
2.3 Funktionen von Patch Management	14
<b>3 Verwenden von Patch Management</b>	<b>17</b>
3.1 Anzeigen von Informationen zum Abonnementdienst	17
3.2 Konfigurieren der HTTP-Proxy-Details	20
3.3 Abonnement-Download-Details konfigurieren	22
3.4 Lizenzierung von Patch Management	25
<b>4 Verwenden der Registerkarte "Patch Management"</b>	<b>29</b>
4.1 Anzeigen von Patches	29
4.2 Dashboard	30
4.3 Status	32
4.3.1 Status	32
4.3.2 Cache-Status	33
4.4 Verwenden der Seite "Patches"	33
4.4.1 Patches	34
4.4.2 Patch-Informationen	39
4.4.3 Suche nach einem Patch	40
4.4.4 Patch Management	41
4.5 Patch Management-Berichte	43
4.6 BOE-Berichte für Patch	44
<b>5 Verwenden des Assistenten zum Bereitstellen von Behebungen</b>	<b>45</b>
5.1 Erstellen eines Bereitstellungszeitplans	45
5.2 Geräte bestätigen	46
5.3 Lizenzvereinbarung	47
5.4 Behebungszeitplan	47
5.4.1 Behebungs-Zeitplan: Datum	49
5.4.2 Behebungs-Zeitplan: Periodisch auftretend	50
5.4.3 Behebungs-Zeitplan: Ereignis	55
5.5 Behebungs-Optionen	56
5.6 Erweiterte Behebungs-Optionen	57

5.7	Reihenfolge und Verhalten zur Bereitstellung	60
5.8	Benachrichtigungsoptionen vorinstallieren	61
5.9	Benachrichtigungs- und Neustart-Optionen	63
5.10	Bereitstellungsübersicht	64
<b>6</b>	<b>Verwenden von obligatorischen Grundkonfigurationen</b>	<b>67</b>
6.1	Obligatorische Grundkonfigurationen	67
6.1.1	Anzeigen obligatorischer Grundkonfigurationen	68
6.1.2	Verwenden der Seite "Obligatorische Grundkonfigurationen"	70
6.2	Arbeiten mit obligatorischen Grundkonfigurationen	71
6.2.1	Zuweisen oder Verwalten einer obligatorischen Grundkonfiguration	72
6.2.2	Entfernen einer obligatorischen Grundkonfiguration	73
6.2.3	Verwenden von "Cache aktualisieren"	74
<b>7</b>	<b>Patch Management für ein Gerät</b>	<b>77</b>
7.1	Zugriff auf die Registerkarte "Patches" eines Geräts	77
7.2	Verwenden der Registerkarte "Patches" eines Geräts	79
7.2.1	Patches	80
7.2.2	Patch-Name	80
7.2.3	Gesamtzahl verfügbarer Patches	81
7.2.4	Patch-Auswirkungen	81
7.2.5	Patch-Statistiken	82
7.2.6	Elemente des Menüs "Aktion"	82
7.2.7	Suchen von Patches	83
7.2.8	Patch-Informationen	85
7.2.9	Patches für Arbeitsstationen	86
<b>8</b>	<b>Patch Management für eine Gerätegruppe</b>	<b>89</b>
8.1	Verwenden der Registerkarte "Patches" einer Servergruppe	89
8.2	Verwenden der Registerkarte "Patches" einer Arbeitsstationsgruppe	91
<b>A</b>	<b>Fehlersuche beim Patch Management</b>	<b>93</b>
A.1	Probleme bei der Installation	93
A.2	Probleme beim Aufrüsten	93
A.3	Probleme mit Patch Management	95
A.4	Probleme bei der Konfiguration	99

# Informationen zu diesem Handbuch

Diese *Patch Management-Referenz* enthält Informationen, die Ihnen dabei helfen, ein Novell® ZENworks® 10 Patch Management-System erfolgreich zu installieren. Die Informationen in diesem Handbuch gliedern sich wie folgt:

- Kapitel 1, „Erste Schritte in ZENworks 10 Patch Management“, auf Seite 9
- Kapitel 2, „Überblick über Patch Management“, auf Seite 13
- Kapitel 3, „Verwenden von Patch Management“, auf Seite 17
- Kapitel 4, „Verwenden der Registerkarte "Patch Management"“, auf Seite 29
- Kapitel 5, „Verwenden des Assistenten zum Bereitstellen von Behebungen“, auf Seite 45
- Kapitel 6, „Verwenden von obligatorischen Grundkonfigurationen“, auf Seite 67
- Kapitel 7, „Patch Management für ein Gerät“, auf Seite 77
- Kapitel 8, „Patch Management für eine Gerätegruppe“, auf Seite 89
- Anhang A, „Fehlersuche beim Patch Management“, auf Seite 93

## Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an ZENworks-Administratoren.

## Rückmeldungen

Wir freuen uns über Ihre Hinweise, Anregungen und Vorschläge zu diesem Handbuch und den anderen Teilen der Dokumentation zu diesem Produkt. Sie können uns über die Funktion "Kommentare von Benutzern" im unteren Bereich jeder Seite der Online-Dokumentation oder auf der [Website für Feedback zur Novell-Dokumentation \(http://www.novell.com/documentation/feedback.html\)](http://www.novell.com/documentation/feedback.html) Ihre Meinung mitteilen.

## Zusätzliche Dokumentation

Für ZENworks 10 Configuration Management stehen Ihnen weitere Dokumentationen zur Verfügung (sowohl im PDF- als auch im HTML-Format), in denen Sie sich über das Produkt und seine Implementierung informieren können. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Dokumentations-Website von ZENworks 10 SP2 \(http://www.novell.com/documentation/zcm10\)](http://www.novell.com/documentation/zcm10).

## Konventionen in der Dokumentation

In dieser Novell-Dokumentation wird ein „Größer als“-Zeichen (>) verwendet, um verschiedene Aktionen innerhalb eines Schritts und Meldungen in einem Querverweispfad voneinander zu trennen.

Ein Markensymbol (®, ™ usw.) kennzeichnet eine Novell-Marke. Ein Sternchen (\*) kennzeichnet eine Drittanbieter-Marke.

Wenn ein Pfadname für bestimmte Plattformen mit einem umgekehrten Schrägstrich und für andere Plattformen mit einem Schrägstrich geschrieben werden kann, wird der Pfadname in diesem Handbuch mit einem umgekehrten Schrägstrich dargestellt. Benutzer von Plattformen wie Linux\*, die einen Schrägstrich erfordern, sollten wie von der Software gefordert Schrägstriche verwenden.



# Erste Schritte in ZENworks 10 Patch Management

# 1

Patch Management ist eine vollständig integrierte Funktion von Novell® ZENworks® 10, das über die gleichen agentenbasierten Lösungen zur Patch-, Sicherheits- und Compliance-Verwaltung verfügt wie frühere Versionen.

Der ZENworks-Server plant eine Aufgabe zur Ermittlung anwendbarer Aktualisierungen (DAU) für alle verwalteten ZENworks-Geräte (Server und Arbeitsstationen) und kompiliert die Informationen zu Betriebssystem, Hardware und Software.

Die Ergebnisse der Durchsuchung werden an den ZENworks-Server gesendet und können jederzeit im Abschnitt "Patches" der Registerkarte *Patch Management* oder auf der Registerkarte *Geräte* angezeigt werden, selbst wenn eine Arbeitsstation vom Netzwerk getrennt ist.

Auf Grundlage dieser Informationen wird entschieden, ob die Patches für einzelne Geräte anwendbar sind. Sind Patches anwendbar, führt ZENworks Adaptive Agent einen weiteren Suchlauf aus; dabei verwendet der Agent den in jedem Patch enthaltenen "Fingerabdruck", um den Patch-Status eines jeden Geräts zu ermitteln ("Gepatcht" oder "Nicht gepatcht"). Die Ergebnisse dieser Analyse werden auf der Registerkarte *Patch-Verwaltung* des ZENworks-Kontrollzentrums zur Überprüfung durch den Administrator angezeigt.

Nachdem der Patch-Status ermittelt wurde, kann der ZENworks-Administrator die gewünschten Patches für die einzelnen Geräte im Netzwerk bereitstellen.

ZENworks 10 Patch Management SP2 enthält die folgenden neuen Funktionen:

- ♦ **Abschnitt 1.1, „Herunterladen eines Patches“, auf Seite 9**
- ♦ **Abschnitt 1.2, „Bereitstellen eines Patches“, auf Seite 9**
- ♦ **Abschnitt 1.3, „Festlegen einer Grundkonfiguration“, auf Seite 10**
- ♦ **Abschnitt 1.4, „Dashboard-Bericht“, auf Seite 10**
- ♦ **Abschnitt 1.5, „Patch-Download-Status“, auf Seite 11**

## 1.1 Herunterladen eines Patches

Zum Herunterladen eines Patches müssen Sie das Herunterladen zunächst auf der Registerkarte *Konfiguration* konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie in **Abschnitt 3.3, „Abonnement-Download-Details konfigurieren“, auf Seite 22.**

## 1.2 Bereitstellen eines Patches

Zum Bereitstellen eines Patches können Sie nun den Assistenten zum Bereitstellen von Behebungen verwenden. Weitere Informationen finden Sie in **Kapitel 5, „Verwenden des Assistenten zum Bereitstellen von Behebungen“, auf Seite 45.**

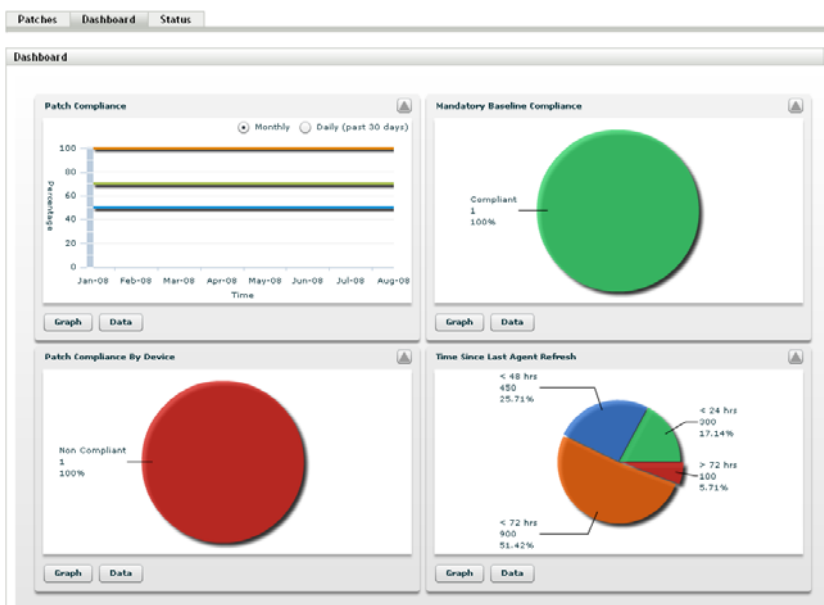
## 1.3 Festlegen einer Grundkonfiguration

Bei der Festlegung einer Grundkonfiguration müssen Sie sicherstellen, dass eine Gruppe von Geräten geschützt wird und dass alle Geräte in dieser Gruppe einheitlich gepatcht werden. Weitere Informationen finden Sie in [Kapitel 6, „Verwenden von obligatorischen Grundkonfigurationen“](#), auf [Seite 67](#).

## 1.4 Dashboard-Bericht

Der Dashboard-Bericht bietet Benutzern einen schnellen Überblick über das System. Weitere Informationen finden Sie in [Abschnitt 4.2, „Dashboard“](#), auf [Seite 30](#).

**Abbildung 1-1** Seite "Dashboard"



## 1.5 Patch-Download-Status

Auf der Seite "Status" wird der System- und der Cache-Status angezeigt, die einen Überblick über die Patch-Informationen bieten. Weitere Informationen finden Sie in [Abschnitt 4.3](#), „Status“, auf [Seite 32](#).

**Abbildung 1-2** Seite "Status"

Patches

Dashboard

Status

Status

Name	Status
Signatur-Download	Wird verarbeitet
Download-Zeit der letzten Signatur	mai/20/2009 12:23:15
Bundle-Download	Abgeschlossen
Letzter Patch-Download	mai/20/2009 13:18:08
Anzahl fehlgeschlagener Download(s)	3
Anzahl von Patches, die in der Warteschlange für den Cache stehen	0
Anzahl der aktiven Patches	2864
Anzahl neuer Patches (jünger als 30 Tage)	98
Neuester Patch veröffentlicht am	mai/13/2009 00:00:00

Cache-Status

Name	Status	Fehlerdetail (falls vorhanden)
Cumulative Security Update for ActiveX Kilbits for Windows 2000 (KB953839)	Fehler	Cache request ignored. You must enable the patch before trying again.
McAfee AntiVirus VirusScan 4.5 - 8.5 SuperDAT 5300 Engine/5614 DAT File (May 13, 2009)	Fehler	Ein oder mehrere Pakete konnten nicht heruntergeladen werden
MS 895658 (Portuguese-PTB) Outlook 2003 Junk E-mail Filter Update (July 2005) (Rev AL)	Fehler	Cache request ignored. You must enable the patch before trying again.

«

>

1 - 3 von 3

10 - Elemente anzeigen



Novell® ZENworks® 10 Patch Management ist eine Komponente der ZENworks 10-Produktfamilie, die eine vollständig integrierte Version der führenden Patch- und Patch Management-Lösungen für mittlere und große Unternehmensnetzwerke bereitstellt. Mithilfe von Patch Management können Kunden die Sicherheitspatch-Richtlinien ihres Unternehmens auf einfache Weise in automatischen und dauerhaften Schutz vor über 90 % der Gefahren umsetzen, denen Unternehmensnetzwerke heutzutage ausgesetzt sind. ZENworks Patch Management bietet eine hochgradig präzise und zeitgenaue Sicherheitsprüfung und Patch-Verwaltung. Dadurch stellt Patch Management sicher, dass die Richtlinienüberwachung und die Sicherheitsprüfungen jederzeit den tatsächlichen Status der Netzwerksicherheit wiedergeben.

Dieser Abschnitt enthält die folgenden Informationen:

- ♦ [Abschnitt 2.1, „Produktübersicht“, auf Seite 13](#)
- ♦ [Abschnitt 2.2, „Patch Management-Prozess“, auf Seite 14](#)
- ♦ [Abschnitt 2.3, „Funktionen von Patch Management“, auf Seite 14](#)

## 2.1 Produktübersicht

Patch Management ist eine vollständig integrierte Funktion der Configuration Management-Suite, die über die gleichen agentenbasierten Lösungen zur Patch-, Sicherheits- und Compliance-Verwaltung verfügt wie frühere Standalone-Versionen wie ZENworks Patch Management 6.4.

Patch Management bietet eine schnelle Korrektur durch Patches und ermöglicht eine proaktive Bedrohungsverwaltung. Die Automatisierung von Sammlung, Analyse und Verteilung der Patches innerhalb eines heterogenen Unternehmens sorgt für einen wirksamen Schutz der Endgeräte.

Der ZENworks-Server bietet mit dem ZENworks-Kontrollzentrum eine webbasierte Verwaltungsschnittstelle. Seine Patch Management-Funktion ermöglicht die Überwachung und Aufrechterhaltung der Patch-Konformität im gesamten Unternehmen. Der Primärserver von ZENworks 10 Configuration Management kann für jedes Client-System im Ziernetzwerk einen ZENworks Adaptive Agent bereitstellen, der sicherstellt, dass alle Systeme durch die aktuellsten Sicherheitspatches, Software-Updates und Service Packs geschützt werden.

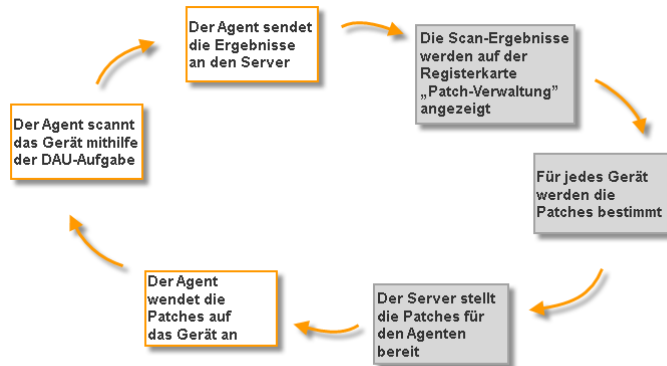
Patch Management wird ständig über das Internet und das ZENworks Patch-Abonnement-Netzwerk durch die aktuellsten Patches und Fixes auf dem neuesten Stand gehalten. Nach einer kostenlosen Testzeit von 60 Tagen ist für das tägliche Herunterladen der aktuellen Patch- und Sicherheitsinformationen durch Patch Management ein kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.

Wenn für das ZENworks Patch-Abonnement-Netzwerk ein neuer Patch veröffentlicht wurde, wird dieser automatisch auf den ZENworks-Server heruntergeladen und der Administrator erhält eine Benachrichtigungs-E-Mail. Wenn sich der Administrator im ZENworks-Kontrollzentrum anmeldet, werden die neuen Patches und eine Liste der zu aktualisierenden Geräte angezeigt, sowie eine Beschreibung und die Relevanz der Patches. Der Administrator hat daraufhin die Möglichkeit, einen Patch bereitzustellen oder ihn zu ignorieren.

## 2.2 Patch Management-Prozess

Die folgende Grafik veranschaulicht, wie die Patchinformationen zwischen dem ZENworks-Server und dem ZENworks Adaptive Agent ausgetauscht werden:

**Abbildung 2-1** Prozesszuordnung



Der Patch-Erkennungszyklus beginnt jeden Tag beim ZENworks-Server, auf dem für jedes durch ZENworks verwaltete Gerät (Server und Arbeitsstationen) eine Aufgabe zur Ermittlung anwendbarer Aktualisierungen (Discover Applicable Updates, DAU) geplant ist.

Der ZENworks Adaptive Agent führt für alle Patches der DAU-Aufgabe eine Patch-Erkennung durch. Dazu ermittelt er mithilfe der Fingerabdrücke der einzelnen Patches den Status der Patches auf dem jeweiligen Gerät (gepatcht, nicht gepatcht oder nicht zutreffend).

Die Ergebnisse der Patch-Erkennung werden an den ZENworks-Server übermittelt und können dort jederzeit im Abschnitt "Patches" der Registerkarte *Patch Management* oder auf der Registerkarte *Geräte* angezeigt werden, selbst wenn die zugehörige Arbeitsstation vom Netzwerk getrennt ist.

Nach Abschluss des Patch-Erkennungszyklus kann der ZENworks-Administrator die gewünschten Patches auf jedem zutreffenden Gerät im Netzwerk bereitstellen.

## 2.3 Funktionen von Patch Management

Patch Management verfügt über das weltgrößte Repository automatisierter Patches mit Patches für die wichtigsten Betriebssysteme und zahlreiche Anwendungen von Drittanbietern. Patch Management besitzt eine agentenbasierte Architektur, führt Vorabtests von Patch-Paketen aus, ist hochgradig skalierbar und leicht zu bedienen, sodass Kunden ihre Patches 13-mal schneller vornehmen können als der Branchendurchschnitt.

Die patentierte Digital Fingerprinting Technology bietet ein besonders präzises Verfahren für die Prüfung, Behebung und Überwachung von Patches und Schwachstellen, das kein System vor Angriffen ungeschützt lässt. Die Behebung erfolgt schnell und präzise, mit einer assistentenbasierten Patchverteilung, mit Unterstützung für stufenweise Verteilung, mit schneller Verifizierung der Patchinstallationen und mehr. Patch Management überwacht Endgeräte kontinuierlich, um sicherzustellen, dass Konformitätsmängel hinsichtlich Patches schnell beseitigt werden und die Konformität jederzeit gewährleistet ist.

Mit Patch Management können Sie sicher sein, dass Ihre Systeme zuverlässig gepatcht sind und allen IT-Vorschriften entsprechen. Patch Management erstellt ein Patch-Fingerabdruck-Profil, das alle fehlenden Patches des jeweiligen Computers enthält und die Konformität jedes Endpunkts kontinuierlich sicherstellt. Jeder Endpunkt wird daraufhin weiter überwacht, um sicherzustellen, dass er gepatcht bleibt. Administratoren können zudem eine obligatorische Grundkonfiguration festlegen, um Endgeräte, die nicht der festgesetzten Patch-Stufe entsprechen, automatisch zu aktualisieren. Dies ist wesentlich für die Erfüllung von IT-Vorschriften. Da zahlreiche Unternehmen ihre Patch-Konformität nachweisen müssen, bietet Patch Management Standardberichte, die Änderungen dokumentieren und internen und externen Prüfungen der Konformitätsanforderungen gerecht werden.

In der folgenden Tabelle werden die wichtigsten Funktionen von Patch Management erläutert:

**Tabelle 2-1** Funktionen von Patch Management

<b>Funktion</b>	<b>Beschreibung</b>
Patentierter Multiplattform-Patchverwaltung	Ermöglicht Sicherheitsüberwachung für alle Betriebssysteme und Anwendungen in heterogenen Netzwerken, einschließlich Windows* (32- und 64-Bit) und Linux-Distributionen. US Pat #6999660.
Das weltgrößte automatische Patch-Repository	Bietet das größte Repository getesteter Patches zur Unterstützung der wichtigsten im Unternehmen verwendeten Betriebssysteme und Anwendungen.
Umfangreiche Vorabtests	Reduziert den vor der Patchverteilung erforderlichen Entwicklungs- und Testaufwand.
Agentenbasierte Architektur	Schützt Laptops und mobile Geräte, die häufig vom Netzwerk getrennt sind, und verringert die Bandbreitennutzung des Netzwerks.
Automatische Benachrichtigungen	E-Mail-Benachrichtigungen werden direkt an Administratoren gesendet und ermöglichen eine proaktive Sicherheitsverwaltung.
Zuverlässigkeit durch Patchfingerabdruck	Garantiert das höchste Maß an Zuverlässigkeit bei der Erkennung von Sicherheits-Patches.
Verteilung mehrerer Patches	Es werden während einer Verteilung mehrere Patches an mehrere Computer gesendet, wodurch die IT-Leistungsfähigkeit erhöht wird.
Flexible Anwendungsberichte	Prüfungen und Berichte zum Status der Unternehmenssicherheit.
Richtlinienbasierte Verwaltung	Stellt sicher, dass alle Systeme einer obligatorischen Grundkonfiguration entsprechen, was ein wesentlicher Aspekt zur Erfüllung von IT-Vorschriften ist.





# Verwenden von Patch Management

# 3

Novell® ZENworks® 10 Patch Management liefert aktuelle Informationen über Ihren Abonnementstatus und ermöglicht die Aktivierung und Konfiguration des Abonnements.

In den folgenden Abschnitten erhalten Sie weitere Informationen über die Funktionen von Patch Management:

- ♦ Abschnitt 3.1, „Anzeigen von Informationen zum Abonnementdienst“, auf Seite 17
- ♦ Abschnitt 3.2, „Konfigurieren der HTTP-Proxy-Details“, auf Seite 20
- ♦ Abschnitt 3.3, „Abonnement-Download-Details konfigurieren“, auf Seite 22
- ♦ Abschnitt 3.4, „Lizenzierung von Patch Management“, auf Seite 25

## 3.1 Anzeigen von Informationen zum Abonnementdienst

- 1 Klicken Sie im linken Bereich auf die Registerkarte *Konfiguration*.  
Die Seite "Konfiguration" wird geöffnet (siehe Abbildung).

Konfiguration	Registrierung	Systeminformationen	Inventar	Inventarverwaltung	Systemaktualisierungen
Verwaltungszoneneinstellungen					
Inhalt					
Geräteverwaltung					
Erkennung und Bereitstellung					
Ereignis und Messaging					
Infrastrukturverwaltung					
Inventar					
Berichtsdienste					
Inventarverwaltung					
Patch-Verwaltung					

- 2 Klicken Sie auf *Patch Management*.

Die drei Links *Informationen zum Abonnementdienst*, *HTTP-Proxy konfigurieren* und *Abonnement-Download* werden angezeigt:

Konfiguration	Registrierung	Systeminformationen	Inventar	Inventarverwaltung	Systemaktualisierungen
Verwaltungszoneneinstellungen					
Inhalt					
Geräteverwaltung					
Erkennung und Bereitstellung					
Ereignis und Messaging					
Infrastrukturverwaltung					
Inventar					
Berichtsdienste					
Inventarverwaltung					
Patch-Verwaltung					
Kategorie	Beschreibung				
<a href="#">Informationen zum Abonnementdienst</a>	Zeigen Sie das Abonnement-Protokoll an und aktualisieren Sie die Abonnement-Einstellungen				
<a href="#">HTTP-Proxy konfigurieren</a>	Konfigurieren Sie den HTTP-Proxy für den Zugriff auf das Patch-Abonnement im Internet				
<a href="#">Abonnement-Download</a>	Konfiguration der Optionen zum Download des Abonnements				

- 3 Klicken Sie auf den Link *Informationen zum Abonnementdienst*.

Die Seite "Informationen zum Abonnementdienst" wird geöffnet (siehe folgende Abbildung).

Konfiguration > Informationen zum Abonnementdienst

**Informationen zum Abonnementdienst**

Zeigen Sie das Abonnement-Protokoll an und aktualisieren Sie die Abonnement-Einstellungen

---

**Informationen zum Abonnementdienst**

Abonnementdienst starten: /Gordie/Server/nov-tr-ddcvt (Service wird ausgeführt)

Letzter Abruf des Abonnements: 19.05.09 13:03

Reproduktionsstatus des Abonnements: Wird zurückgesetzt

Abonnement-Host: novell.patchlink.com

Intervall der Abonnement-Kommunikation (täglich um): 00:30 (Jetzt aktualisieren)

---

**Verlauf des Abonnementdiensts**

Aktion	Typ	Status	Startdatum	Enddatum	Dauer	Durchgeführt	Fehlerdetail (falls vorhanden)
	Lizenzen	Abgeschlossen	19.05.09 15:47	19.05.09 15:47	00:00:00	Falsch	
	Bundles	Abgeschlossen	19.05.09 17:53	19.05.09 17:53	00:00:00	Wahr	
	Patches	Wird zurückgesetzt	19.05.09 13:03	19.05.09 15:06	02:03:31	Falsch	

OK Anmelden Zurücksetzen Abbrechen

Auf der Seite "Informationen zum Abonnementdienst" werden alle Informationen zu Ihrem Abonnement einschließlich des Status angezeigt. Auf dieser Seite können Sie auch die Abbonnementeinstellungen aktualisieren.

Um die Abonnementinformationen zu aktualisieren, klicken Sie auf die Dropdown-Liste *Aktion* auf der Seite "Informationen zum Abonnementdienst" und wählen Sie die Option *Aktualisieren* aus (siehe folgende Abbildung):

Aktion

Aktualisieren

Sie können die Anzahl der auf einer Seite angezeigten Elemente festlegen, indem Sie auf die Dropdown-Liste *Elemente anzeigen* klicken und die gewünschte Anzahl auswählen (siehe folgende Abbildung):

10 Elemente anzeigen

In der folgenden Tabelle werden alle Statuselemente auf der Seite "Informationen zum Abonnementdienst" erläutert:

Statuselement	Definition
Startet den Abonnementdienst	<p>Ermöglicht Ihnen die Auswahl eines Servers aus mehreren Servern in der Verwaltungszone. Zum Starten des Abonnementdienstes wählen Sie einen Server aus der Dropdown-Liste aus und klicken auf die Schaltfläche <i>Start</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>♦ Sobald der Abonnementdienst ausgeführt wird, zeigt die Schaltfläche <i>Start</i> den Text <i>Dienst wird ausgeführt</i> an.</li> <li>♦ Wenn es mehrere ZENworks-Server in Ihrer Verwaltungszone gibt, können Sie einen beliebigen als Patch Management-Server auswählen.</li> </ul> <p>Der als Patch Management-Server ausgewählte Server sollte über eine optimale Internetkonnektivität verfügen, da er täglich neue Patches und Aktualisierungen herunterlädt.</p> <hr/> <p><b>Hinweis:</b> In dieser Version kann pro Zone nur ein Patch Management-Server ausgewählt werden.</p> <hr/>
Letztes Abonnementpolling	Datum und Uhrzeit der letzten erfolgreichen Aktualisierung.
Abonnementreproduktionsstatus	Der letzte Status des Patch-Abonnementreproduktionsvorgangs.
Abonnementhost	Der DNS-Name des Patch Management-Lizenzservers ( <a href="http://novell.patchlink.com">http://novell.patchlink.com</a> ).
Intervall der Abonnement-Kommunikation (täglich um)	Die Uhrzeit, zu der der ZENworks-Server mit dem ZENworks-Patch-Abonnement-Netzwerk kommuniziert, um neue Patches und Aktualisierungen abzurufen.

In der folgenden Tabelle wird die Funktion einer jeden Schaltfläche auf der Seite erläutert:

Schaltfläche	Aktion
<i>OK</i>	Ermöglicht Ihnen die Rückkehr zur Konfigurationsseite.
<i>Anwenden</i>	Ermöglicht Ihnen das Speichern der Änderungen am Abonnementkommunikationsintervall.
<i>Zurücksetzen</i>	Ermöglicht Ihnen das Zurücksetzen des Reproduktionsstatus und startet eine vollständige Reproduktion mit dem ZENworks-Patch-Abonnement-Netzwerk.
<i>Sofort aktualisieren</i>	Initiiert die Reproduktion des ZENworks-Servers mit dem ZENworks-Patch-Abonnement-Netzwerk und erzwingt ein sofortiges Herunterladen des Patch-Abonnements.
<i>Abbrechen</i>	Ermöglicht Ihnen das Abbrechen der zuletzt durchgeführten Aktion.

Im Abschnitt *Verlauf des Abonnementdiensts* wird das Aktivitätsprotokoll der Abonnementaktivitäten angezeigt. In der folgenden Tabelle werden alle Elemente dieses Abschnitts erläutert.

Eintrag	Definition
<i>Typ</i>	Für Ihr Konto definierter Abonnementtyp, nämlich "Patches" (Abonnementreproduktion), "Bundles" (Abonnementreproduktion) und "Lizenzen".
<i>Status</i>	Der Status der Reproduktion. Bei Beginn der Reproduktion wird der Status mit <i>Wird verarbeitet</i> angezeigt. Wenn die Reproduktion beendet ist, wird als Status <i>Abgeschlossen</i> angezeigt.  <b>Hinweis:</b> Wird der Reproduktionsprozess unterbrochen, lautet der Status <i>Zurücksetzen</i> . Das gibt an, dass der Reproduktionsvorgang von dem Punkt fortgesetzt wurde, an dem er unterbrochen wurde.
<i>Startdatum</i>	Das Datum und die Uhrzeit, zu der die Reproduktion gestartet wurde.
<i>Enddatum</i>	Das Datum und die Uhrzeit, zu der die Reproduktion beendet wurde.
<i>Dauer</i>	Die Dauer der Reproduktion.
<i>Durchgeführt</i>	Gibt an, ob die Reproduktion erfolgreich war oder nicht. <i>Wahr</i> kennzeichnet eine erfolgreiche Reproduktion und <i>Falsch</i> eine unvollständige oder fehlgeschlagene Reproduktion.
<i>Fehlerdetail (sofern Fehler vorliegen)</i>	Falls während des Downloadvorgangs ein Fehler aufgetreten ist, werden hier die Details angezeigt.

## 3.2 Konfigurieren der HTTP-Proxy-Details

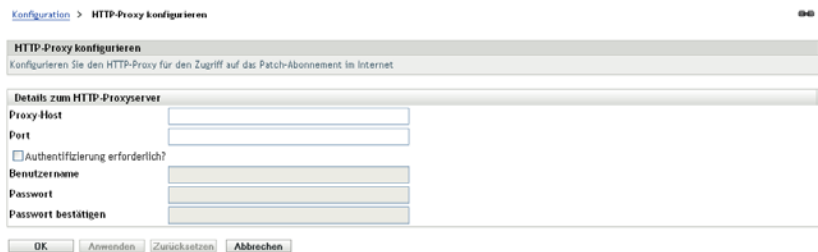
- 1 Klicken Sie in der linken Kontrollleiste auf die Registerkarte *Konfiguration*, um die Seite "Konfiguration" anzuzeigen:



- 2 Klicken Sie auf *Patch Management*, um die drei Links *Informationen zum Abonnementdienst*, *HTTP-Proxy konfigurieren* und *Abonnement-Download* anzuzeigen:



- 3 Klicken Sie auf den Link *HTTP-Proxy konfigurieren*. Die Seite "Details zum Proxy-Server" wird angezeigt:



Auf der Seite "Details zum Proxyserver" können Sie einen HTTP-Proxyserver für den Zugriff auf Patch-Abonnements über das Internet einrichten. Mithilfe des HTTP-Proxyservers kann Patch Management den Abonnementdienst über das Internet herunterladen.

In der folgenden Tabelle werden alle Felder der Seite "Details zum Proxyserver" erläutert:

Eintrag	Beschreibung
<i>Proxyhost</i>	Die Proxyadresse für die Verbindung mit dem ZENworks Patch Subscription Network.
<i>Port</i>	Der Proxy-Port für die Verbindung mit dem ZENworks Patch Subscription Network.
<i>Authentifizierung erforderlich</i>	Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird sichergestellt, dass der Proxyserver erst nach erfolgter Benutzerauthentifizierung verwendet werden kann. Wenn das Kontrollkästchen aktiviert wird, stehen die Felder <i>Benutzername</i> und <i>Passwort</i> zur Verfügung.
<i>Benutzername</i>	Für die Authentifizierung verwendeter Name des Benutzers.
<i>Passwort</i>	Für die Authentifizierung verwendetes Passwort des Benutzers.
<i>Passwort bestätigen</i>	Bestätigung des Passworts.

In der folgenden Tabelle wird die Funktion einer jeden Schaltfläche auf der Seite erläutert:

Schaltfläche	Aktion
OK	Ermöglicht Ihnen die Rückkehr zur Konfigurationsseite.
Anwenden	Ermöglicht Ihnen das Speichern der in die Textfelder eingegebenen Daten.
Zurücksetzen	Ermöglicht Ihnen das Zurücksetzen der in die Textfelder eingegebenen Daten.
Abbrechen	Ermöglicht Ihnen das Abbrechen der zuletzt durchgeführten Aktion.

## 3.3 Abonnement-Download-Details konfigurieren

- 1 Klicken Sie in der linken Kontrollleiste auf die Registerkarte *Konfiguration*, um die Seite "Konfiguration" anzuzeigen:



- 2 Klicken Sie auf *Patch Management*, um die drei Links *Informationen zum Abonnementdienst*, *HTTP-Proxy konfigurieren* und *Abonnement-Download* anzuzeigen:



- 3 Klicken Sie auf den Link *Abonnement-Download*, um die Seite "Optionen zum Download des Abonnements" anzuzeigen:

Auf der Seite "Optionen zum Download des Abonnements" können Sie die Optionen zum Download des Abonnements für den Patch Management-Server konfigurieren. Sie können die im Netzwerk verwendeten Sprachen auswählen, um sicherzustellen, dass nur die Patches heruntergeladen werden, die für Ihre Organisation sinnvoll sind. Bei der nächsten Reproduktion werden nur die Patches für diese Sprachen heruntergeladen. Dies reduziert die Downloadzeit und den auf Ihrem Patch Management-Server benötigten Speicherplatz.

**Hinweis:** Novell empfiehlt, nicht alle Sprachen auszuwählen, da für jede Sprache hunderte von Patches zur Verfügung stehen können. Das Herunterladen nicht benötigter Sprachen kann zu tausenden unnötiger Patch-Definitionen in der Datenbank des ZENworks-Primärservers führen, die dann alle auf der Registerkarte *Patch Management* deaktiviert werden müssten.

In der folgenden Tabelle werden alle Felder der Seite "Optionen zum Download des Abonnements" erläutert:

Eintrag	Beschreibung
<i>Wählen Sie die Sprachoptionen aus</i>	Ermöglicht Ihnen die Auswahl der Sprache für die Patches, die heruntergeladen werden sollen. Wenn Sie beispielsweise das Kontrollkästchen <i>Französisch</i> aktivieren, werden nur Patches für die französische Sprache heruntergeladen.
<i>Mehrere Sprachen kombinieren</i>	Ermöglicht Ihnen das Kombinieren aller Sprachen in allen Zuweisungen für die Ermittlung anwendbarer Aktualisierungen (nicht empfohlen).
SSL	Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung des sicheren Herunterladens von Patch-Listeninformationen. Es wird empfohlen, diese Option zu aktivieren.
Patch-Bundles auf Satellitenservern im Cache speichern	Ermöglicht das Zwischenspeichern von Patch-Bundles auf Servern oder Arbeitsstationen, die von Primärservern verwaltet werden.

Eintrag	Beschreibung
Patch-Bundles auf Primärservern im Cache speichern	Ermöglicht das Zwischenspeichern von Patch-Bundles nur auf Primärservern.

**Wichtig:** Kunden mit größeren Netzwerken sollten die Optionen *Patch-Bundles auf Satellitenservern im Cache speichern* und *Patch-Bundles auf Primärservern im Cache speichern* aktivieren, um die Patches und die tägliche DAU-Aufgabe innerhalb ihres Netzwerks optimal zu verteilen. Anderenfalls werden die Patch-Bundles innerhalb einer weit verteilten WAN-Umgebung unter Umständen nur sehr langsam und ineffizient zugestellt.

In einer Unternehmensnetzwerkumgebung installiert der Kunde in der Regel mehrere ZENworks 10 Configuration Management-Primärserver. Auch wenn nur einer dieser Server zum Herunterladen der Patches verwendet werden kann, verfügt jeder Primärserver über einen Cache, in dem der Patch-Bundle-Inhalt für die Verteilung an die Agenten, die dem Server innerhalb der Zone am nächsten liegen, zwischengespeichert wird. Benötigt ein Agent ein Bundle, so kann er das Bundle direkt vom nächsten Primärserver abrufen (anstatt von dem Primärserver, auf den die Patches heruntergeladen wurden).

Neben weiteren Primärservern können auch die innerhalb des Kundennetzwerks installierten Satellitenserver als Cache für Bundle-Inhalte fungieren. Auch hier gilt das gleiche Prinzip: Ein Agent in einer fernen Zweigniederlassung, die über einen Satellitenserver verfügt, kann seinen Inhalt direkt vom Satelliten abrufen, statt ihn von dem Primärserver abrufen zu müssen, auf den die Patches heruntergeladen wurden.

In der folgenden Tabelle wird die Funktion einer jeden Schaltfläche auf der Seite erläutert:

Schaltfläche	Aktion
OK	Ermöglicht Ihnen die Rückkehr zur Konfigurationsseite.
Anwenden	Ermöglicht Ihnen das Speichern der an der Seite vorgenommenen Änderungen.
Zurücksetzen	Ermöglicht Ihnen das Zurücksetzen der ausgewählten Optionen.
Abbrechen	Ermöglicht Ihnen das Abbrechen der zuletzt durchgeführten Aktion.

Empfehlungen für die Verwendung des Patch-Abonnements:

- ♦ Kunden sollten die Patches, die für sie nicht mehr von Interesse sind, deaktivieren. Dadurch reduzieren sie die Menge der täglich gespeicherten Patch-Absuchdaten wie auch die Zeit, die zum Scannen der Endpunkt-Geräte benötigt wird.
- ♦ Es empfiehlt sich sehr, nur die Patches zwischenzuspeichern, die wirklich benötigt werden. Wenn ein Patch im Cache des Primärservers gespeichert wird, auf den die Patches heruntergeladen werden, muss der Patch normalerweise auch auf alle Primär- und Satellitenserver der Zone kopiert werden. Wenn Sie alle verfügbaren Patches herunterladen, verschwenden Sie nur unnötigerweise Speicherplatz und Bandbreite innerhalb des Inhaltsverteilungsnetzwerks von ZENworks 10 Configuration Management.



## 3.4 Lizenzierung von Patch Management

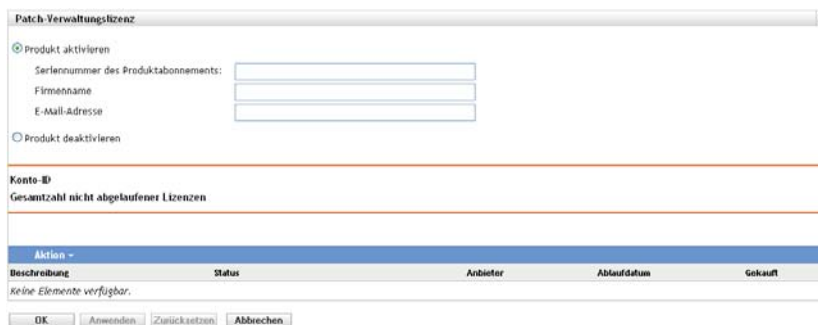
- 1 Klicken Sie in der linken Kontrollleiste auf die Registerkarte *Konfiguration*, um die Seite "Konfiguration" anzuzeigen:



- 2 Erweitern Sie gegebenenfalls den Abschnitt *Lizenzen*:



- 3 Klicken Sie auf *ZENworks 10 Patch Management*.



Auf der Seite "Patch Management-Lizenz" können Sie das Patch Management-Abonnement für den ZENworks-Primärserver anzeigen und überprüfen. Außerdem können Sie auf dieser Seite Ihr bezahltes Abonnement aktivieren oder verlängern (wenn es abgelaufen ist). Die Seite zeigt zudem einen Überblick über alle Abbonnementelemente, die Teil Ihrer Patch Management-Aktivitäten sind. Diese Informationen werden nach jeder Reproduktion mit dem Patch Management-Abonnementdienst aktualisiert.

---

**Wichtig:** Wenn Sie ein Upgrade von einer früheren Patch Management-Version ausführen, können Sie Ihre vorhandene Patch Management-Abonnement-Seriennummer weiterverwenden, nachdem der Patch Management 10.1-Server deinstalliert wurde.

---

Patch Management bieten einen kostenlosen 60-tägigen Testzeitraum an. Sie müssen keine Seriennummer eingeben, außer bei Kauf des Produkts oder Ablauf des kostenlosen 60-tägigen Testzeitraums.

So können Sie die Patch Management-Funktionen des ZENworks-Kontrollzentrums nach Ablauf des 60-tägigen Testzeitraums weiterverwenden:

1. Geben Sie eine gültige Abonnement-Seriennummer für Patch Management, den Namen Ihrer Firma und Ihre E-Mail-Adresse ein.
2. Validieren Sie die Seriennummer des Abonnements erneut.

Der Lizenzdatensatz ist jetzt gültig und es werden Beschreibung, Kaufdatum, Anbieter, Datum des Inkrafttretens und Ablaufdatum angezeigt.

Um die Seriennummer zu validieren und die Genehmigung zum Download von Patches zu erhalten, muss der Primärserver, auf den das Patch-Abonnement heruntergeladen werden soll, über Port 443 (HTTPS) Zugriff auf <https://novell.patchlink.com/update> haben.

Das Patch Management-Inhaltsbereitstellungsnetzwerk ist eine globale Cache-Infrastruktur mit vielen Servern. Zum Herunterladen von Patches von diesem Netzwerk muss über Port 80 (HTTP) auf <http://novell.cdn.lumension.com/novell> zugegriffen werden. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, SSL-Zugriff auf das Internet zuzulassen. Die Option *SSL* ist standardmäßig aktiviert. Dadurch wird sichergestellt, dass die Liste der Patches von einer sicheren und vertrauenswürdigen Site heruntergeladen wird.

Sie sollten "nslookup" verwenden, um die lokale IP-Adresse Ihres nächstgelegenen Inhaltsverteilungsknotens zu ermitteln. Das Inhaltsverteilungsnetzwerk verfügt weltweit über mehr als 40.000 Cache-Verteilungsserver sowie zahlreiche redundante Cache-Server an jedem geografischen Standort. Die Firewall muss daher Zugriff auf eine Reihe von Adressen zulassen.

In der folgenden Tabelle werden alle Felder der Seite "Seriennummer des Abonnements" erläutert:

**Tabelle 3-1** *Lizenzeinträge von Patch Management*

Eintrag	Definition
<i>Produkt aktivieren</i>	Aktiviert den Patch Management-Service. Im Hauptfenster wird die Registerkarte <i>Patch Management</i> und auf der Seite <i>Konfiguration</i> wird der Abschnitt <i>Patch Management</i> wiederhergestellt.
<i>Produkt deaktivieren</i>	Deaktiviert den Patch Management-Service. Die Registerkarte <i>Patch Management</i> wird aus dem Hauptfenster entfernt und der Abschnitt <i>Patch Management</i> wird von der Seite "Konfiguration" entfernt.
<i>Seriennummer des Produktabonnements</i>	Patch Management-Lizenznummer (Seriennummer).
<i>Firmenname</i>	Der Name des Unternehmens, für das Patch Management Ihr Abonnement registriert.
<i>E-Mail-Adresse</i>	Die E-Mail-Adresse, über die Sie Warnungen erhalten und die zukünftige Kommunikation erfolgt.
<i>Konto-ID</i>	Vom ZENworks-Server erstellter Schlüssel, der an den Patch Management-Abonnementdienst übergeben und zum Prüfen der Aktualisierungsanfrage verwendet wird.
<i>Gesamtzahl nicht abgelaufener Lizenzen</i>	Gesamtzahl aktiver Lizenzen Jedes registrierte Gerät benötigt eine eigene Lizenz.

Eintrag	Definition
<i>Beschreibung</i>	Eine Beschreibung oder der Name der Lizenz.
<i>Status</i>	Der Status der Lizenzüberprüfung. Wenn die Überprüfung beginnt, lautet der Status <i>Überprüfung wird gestartet</i> . Nach Abschluss der Überprüfung lautet der Status <i>Abgeschlossen</i> .
<i>Anbieter</i>	Die Quelle, von der die Lizenz erworben wurde.
<i>Ablaufdatum</i>	Das Datum, an dem die Lizenz abläuft. Normalerweise laufen Lizenzen ein Kalenderjahr nach dem Kaufdatum ab.
<i>Erworben</i>	Die Gesamtzahl der Lizenzen, die mit dem Produkt erworben wurden.

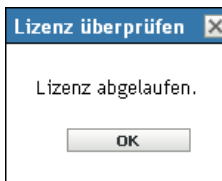
Die Seriennummer für Patch Management kann nur einmal eingegeben werden. Nachdem Sie die Seriennummer eingegeben haben, können Sie die Lizenz überprüfen. Klicken Sie dazu auf der Seite "Patch Management-Lizenz" auf die Dropdown-Liste *Aktion* und wählen Sie *Lizenz überprüfen* aus. Klicken Sie zum Starten der Lizenzüberprüfung auf *Anwenden*. Die automatische Überprüfung der Lizenz findet täglich mit dem Reproduktionsvorgang statt.

**Abbildung 3-1** Option "Lizenz überprüfen"



Zum Starten der Lizenzüberprüfung klicken Sie auf *Anwenden*.

**Abbildung 3-2** Meldungsfeld "Lizenz überprüfen"



Im Meldungsfeld *Lizenz überprüfen* wird angegeben, dass die Überprüfung der Abonnement-Lizenz abgeschlossen oder dass die Lizenz abgelaufen ist.

**Hinweis:** Sie können die Ergebnisse der Lizenzüberprüfung auf der Seite "Informationen zum Abonnementdienst" im Bereich *Verlauf des Abonnementdienstes* überprüfen. Wenn die Überprüfung beginnt, wird in der Statusspalte *Überprüfung wird gestartet* angezeigt. Wenn die Überprüfung endet, wird in der Statusspalte *Abgeschlossen* angezeigt. In der Spalte *Durchgeführt* wird angezeigt, ob die Überprüfung erfolgreich war oder nicht. *Wahr* kennzeichnet eine erfolgreiche Überprüfung und *Falsch* eine unvollständige oder fehlgeschlagene Überprüfung.

In der folgenden Tabelle wird die Funktion einer jeden Schaltfläche auf der Seite "Seriennummer des Abonnements" erläutert:

**Tabelle 3-2** *Schaltflächen auf der Seite "Patch Management-Lizenz"*

Schaltfläche	Aktion
OK	Ermöglicht Ihnen die Rückkehr zur Konfigurationsseite.
Anwenden	Ermöglicht Ihnen das Starten der Lizenzüberprüfung.
Zurücksetzen	Ermöglicht Ihnen das Zurücksetzen der in die Textfelder eingegebenen Daten.
Abbrechen	Ermöglicht Ihnen das Abbrechen der zuletzt durchgeführten Aktion.

# Verwenden der Registerkarte "Patch Management"

# 4

Die meisten Novell® ZENworks® 10 Patch Management-Aktivitäten werden auf der Seite "Patch Management" durchgeführt. Auf dieser Seite werden alle Patches für alle auf dem ZENworks-Server registrierten Systeme aufgelistet. Auf der Seite werden die Namen, die Beschreibungen, die Relevanz und die Statistiken der Patches angezeigt.

Im folgenden Abschnitt erhalten Sie weitere Informationen zur Seite "Patches":

- ♦ [Abschnitt 4.1, „Anzeigen von Patches“, auf Seite 29](#)
- ♦ [Abschnitt 4.2, „Dashboard“, auf Seite 30](#)
- ♦ [Abschnitt 4.3, „Status“, auf Seite 32](#)
- ♦ [Abschnitt 4.4, „Verwenden der Seite "Patches"“, auf Seite 33](#)
- ♦ [Abschnitt 4.5, „Patch Management-Berichte“, auf Seite 43](#)
- ♦ [Abschnitt 4.6, „BOE-Berichte für Patch“, auf Seite 44](#)

## 4.1 Anzeigen von Patches

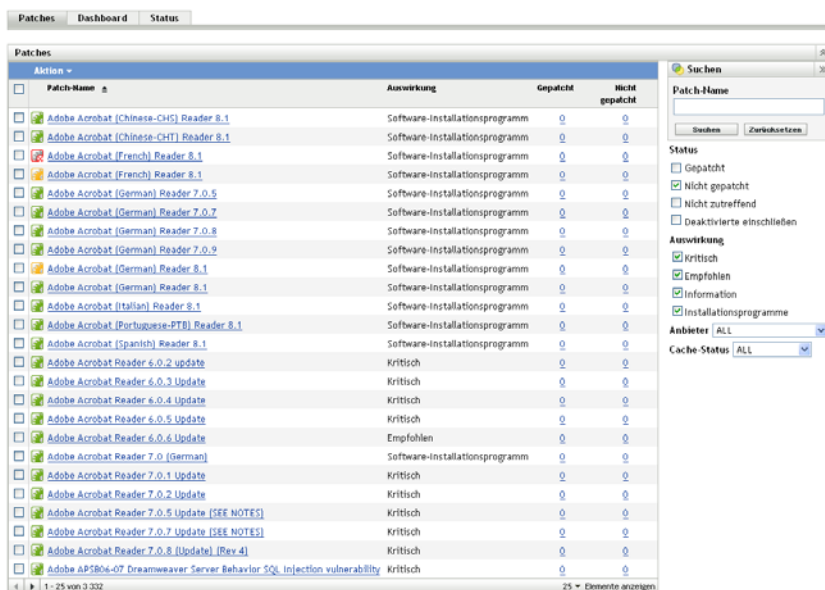
Ein Patch besteht aus einer Beschreibung, einer Signatur und Fingerabdrücken, die erforderlich sind, um festzustellen, ob der Patch bereits angewendet wurde. Darüber hinaus besteht ein Patch aus ihm zugeordneten Patch-Bundles, durch die der Patch ausgeführt wird. Auf der Seite "Patches" wird eine vollständige Liste aller bekannten, von verschiedenen Softwareanbietern gemeldeten Patches angezeigt. Nach der Meldung und Analyse werden die Patches für die Weitergabe an Ihren ZENworks-Server durch das ZENworks-Patch-Abonnement-Netzwerk registriert. Für die Ermittlung der bekannten Patches sollte der ZENworks Adaptive Agent auf jedem Gerät installiert sein. In diesem Fall wird jedem Gerät ein Patch-Bundle namens Discover Applicable Updates (DAU) zugewiesen, das täglich auf den Geräten ausgeführt wird, um nach bekannten Patches zu suchen. Durch die DAU-Aufgabe werden die Ergebnisse zurückgegeben, die auf der Seite "Patches" angezeigt werden. Die Ergebnisse werden in einer Tabelle mit dem Patch-Status dargestellt. Die Gesamtzahl der Patches wird unterhalb der Tabelle in der unteren linken Ecke angezeigt.

Zum Anzeigen der Patches in Patch Management klicken Sie in der linken Kontrollleiste auf die Registerkarte *Patch-Verwaltung*, wie nachfolgend gezeigt:

**Abbildung 4-1** Registerkarte "Patch-Verwaltung"



Die Patches werden wie in folgender Abbildung angezeigt:



The screenshot shows the 'Patches' tab in a software management interface. It features a table with columns for 'Patch-Name', 'Auswirkung', 'Gepatcht', and 'Nicht gepatcht'. The table lists various Adobe Acrobat Reader patches for different languages and versions, along with their impact (e.g., 'Software-Installationsprogramm', 'Kritisch', 'Empfohlen'). A search bar and filter options are visible on the right side of the interface.

Patch-Name	Auswirkung	Gepatcht	Nicht gepatcht
Adobe Acrobat (Chinese-CHS) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
Adobe Acrobat (Chinese-CHT) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
Adobe Acrobat (French) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
Adobe Acrobat (French) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
Adobe Acrobat (German) Reader 7.0.5	Software-Installationsprogramm	0	0
Adobe Acrobat (German) Reader 7.0.7	Software-Installationsprogramm	0	0
Adobe Acrobat (German) Reader 7.0.8	Software-Installationsprogramm	0	0
Adobe Acrobat (German) Reader 7.0.9	Software-Installationsprogramm	0	0
Adobe Acrobat (German) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
Adobe Acrobat (German) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
Adobe Acrobat (Italian) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
Adobe Acrobat (Portuguese-PTB) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
Adobe Acrobat (Spanish) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
Adobe Acrobat Reader 6.0.2 Update	Kritisch	0	0
Adobe Acrobat Reader 6.0.3 Update	Kritisch	0	0
Adobe Acrobat Reader 6.0.4 Update	Kritisch	0	0
Adobe Acrobat Reader 6.0.5 Update	Kritisch	0	0
Adobe Acrobat Reader 6.0.6 Update	Empfohlen	0	0
Adobe Acrobat Reader 7.0 (German)	Software-Installationsprogramm	0	0
Adobe Acrobat Reader 7.0.1 Update	Kritisch	0	0
Adobe Acrobat Reader 7.0.2 Update	Kritisch	0	0
Adobe Acrobat Reader 7.0.5 Update [SEE NOTES]	Kritisch	0	0
Adobe Acrobat Reader 7.0.7 Update [SEE NOTES]	Kritisch	0	0
Adobe Acrobat Reader 7.0.8 [Update] [Rev.4]	Kritisch	0	0
Adobe APSB4-07 Dreamweaver Server Behavior SQL Injection vulnerability	Kritisch	0	0

## 4.2 Dashboard

Das Dashboard bietet verschiedene für Betriebs-, Verwaltungs- und Konformitätsanforderungen vorgesehene Berichte in einer grafischen Ansicht sowie vier Standardberichte, die unter anderem Patches, Patch-Bereitstellungen, Patch-Status, Trends und Details zum Inventar für einzelne Geräte oder auf aggregierter Ebene dokumentieren. Sie erhalten dadurch eine standardisierte Ansicht, die Änderungen dokumentiert und internen und externen Prüfungen der Konformitätsanforderungen gerecht wird. Das Dashboard kann auf der Registerkarte *Patch Management* mit der Option *Dashboard-Bericht aktualisieren* des Menüs *Aktion* aktualisiert werden.

Der Berichtsthread des Dashboards erfasst täglich Statistiken zum Gesamtprozentsatz der aktivierten Patches, die am jeweiligen Tag tatsächlich angewendet wurden. Die erstmalige Generierung der Dashboard-Berichte dauert mindestens 24 Stunden.

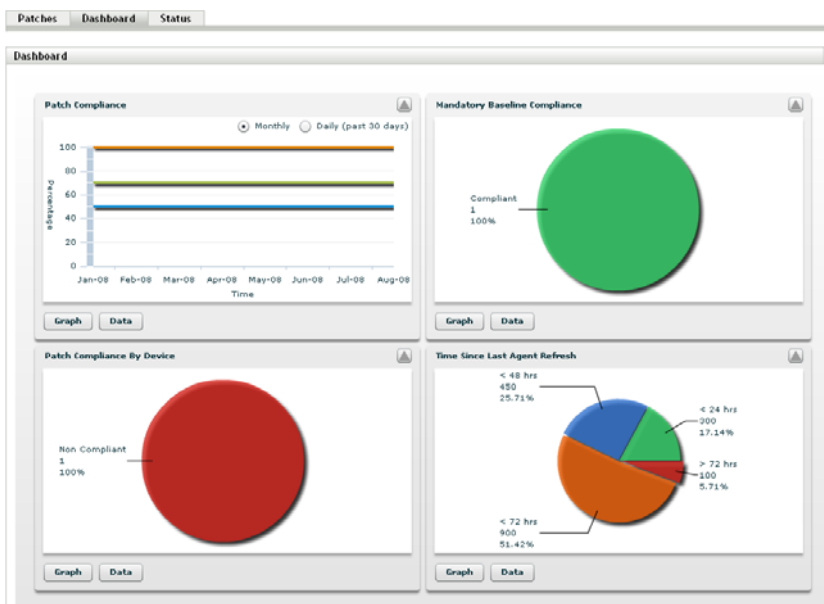
---

**Hinweis:** Für einen sinnvollen Einsatz von Patch Management sollten Kunden diejenigen Patches, die für ihre Umgebung irrelevant sind, deaktivieren, damit die täglichen Konformitätsstatistiken nur die Patches erfassen, die für die Geräte des Unternehmensnetzwerk tatsächlich relevant sind. Nur so ergibt sich ein sinnvoller Vergleich zwischen den insgesamt aktivierten und den an einem bestimmten Tag angewendeten Patches.

---

In nachfolgender Abbildung sehen Sie die Seite "Dashboard":

**Abbildung 4-2** Seite "Dashboard"



- ♦ **Patch-Konformität:** Zeigt den monatlichen bzw. den täglichen Trend der Gesamtkonformität jeder Patch-Auswirkungskategorie über den angegebenen Zeitraum an.

In den Best Practices zu Patch Management wird empfohlen, die Patch-Konformität über einen längeren Zeitraum zu überwachen, um sicherzustellen, dass die gewünschten Patches regelmäßig bereitgestellt werden und die Patch Management-Lösung korrekt verwendet wird. Bewegen Sie den Mauszeiger über die drei Trendlinien, um die tatsächlichen, berechneten Prozentwerte für jede Auswirkungskategorie (Kritisch, Software oder Optional) anzuzeigen. Detaillierte Informationen zu den Gesamtwerten der Anwendung oder Nichtanwendung eines Patches finden Sie auf der Registerkarte *Patches* von *Patch Management*.

- ♦ **Monatlich/Täglich:** Zeitraum für die Konformitätstrenddaten
- ♦ **Kritisch gepatcht:** Prozentsatz der kritischen Patches, die angewendet (gepatcht) wurden
- ♦ **Optional gepatcht:** Prozentsatz der empfohlenen und informativen Patches, die angewendet (gepatcht) wurden
- ♦ **Software gepatcht:** Prozentsatz der Softwarepatches, die angewendet (gepatcht) wurden
- ♦ **Obligatorische Konformität der Grundkonfiguration:** Zeigt den Prozentsatz der Gerätegruppen an, die zurzeit mit der obligatorischen Grundkonfiguration konform sind.  
Durch Einrichtung einer Richtlinie für die obligatorische Grundkonfiguration lassen sich Patches schnell, problemlos und automatisch für Gerätegruppen bereitstellen. Zudem wird dadurch sichergestellt, dass bekannte Schwachstellen bei der Installation oder dem Re-Imaging eines Computers nicht erneut auftreten. Eine Gruppe gilt nur dann als konform mit der obligatorischen Grundkonfiguration, wenn alle in der Grundkonfiguration der Gruppe aktivierten Patches für alle Mitgliedsgeräte der Gruppe aktuell den Status "Gepatcht" aufweisen.
  - ♦ **Status:** Konform, nicht konform oder keine Grundkonfiguration
  - ♦ **Anzahl Gruppen:** Anzahl der Gruppen, die den jeweiligen Status aufweisen.



- ♦ **Patch-Konformität nach Gerät:** Zeigt die Patch-Gesamtkonformität der von Patch Management überwachten Geräte an.

Ein Gerät gilt nur dann als konform, wenn es für alle der zurzeit in Patch Management aktivierten Patches den Status "Gepatcht" aufweist. Patches, die für das verwaltete Gerätenetzwerk irrelevant sind, sollten in Patch Management deaktiviert werden, damit diese Statistik nicht durch irrelevante Patches verfälscht wird.

- ♦ **Status:** Konform oder nicht konform
- ♦ **Anzahl Geräte:** Anzahl der Geräte, die den jeweiligen Status aufweisen.
- ♦ **Zeit seit der letzten Aktualisierung des Agenten:** Zeigt die Zeit an, die seit des letzten Aktualisierungszyklus für alle verwalteten Geräte im Netzwerk verstrichen ist.  
Innerhalb eines Patch Management-Systems müssen alle Geräte regelmäßig auf fehlende Patches untersucht werden. Selbst bei einem täglichen Aktualisierungszyklus lässt es sich nicht vermeiden, dass das eine oder andere Gerät während dieser Zeit offline oder heruntergefahren ist.
- ♦ **Elapsed Time (Verstrichene Zeit):** < 24 Std., < 24 Std., < 48 Std., > 72 Std.
- ♦ **Anzahl Geräte:** Anzahl der Geräte in der jeweiligen Kategorie

In der folgenden Tabelle wird die Funktion einer jeden Schaltfläche auf der Seite erläutert:

Name der Schaltfläche	Aktion
<i>Diagramm</i>	Zeigt die Details in Form eines Diagramms an.
<i>Daten</i>	Zeigt die Details in Form einer Datentabelle an
<i>Zoom-Steuerung</i>	Vergrößert ein Diagramm auf Vollbildgröße oder verkleinert es wieder auf seine ursprüngliche Größe.

Mit der Schaltfläche  zeigen Sie das Diagramm im Vollbildmodus an; mit der Schaltfläche  stellen Sie seine ursprüngliche Größe wieder her.

## 4.3 Status

Auf dieser Seite wird der Download-Status von Patches und Bundles in Tabellenform angezeigt; außerdem erhalten Sie hier Informationen zum Patch-Caching- und Patch-Warteschlangenstatus.

- ♦ [Abschnitt 4.3.1, „Status“, auf Seite 32](#)
- ♦ [Abschnitt 4.3.2, „Cache-Status“, auf Seite 33](#)

### 4.3.1 Status

**Tabelle 4-1** Einträge der Tabelle "Status"

Nachrichtenname	Nachrichtenstatus
<i>Signatur-Download</i>	Zeigt an, ob der Signatur-Download abgeschlossen ist oder noch ausgeführt wird.



Nachrichtenname	Nachrichtenstatus
<i>Download-Zeit der letzten Signatur</i>	Zeigt den Zeitpunkt an, zu dem der lokale Server zum letzten Mal die Signatur vom Patch-Abonnementsserver heruntergeladen hat.
<i>Bundle-Download</i>	Zeigt an, ob das Patch-Bundle-Download abgeschlossen ist oder noch ausgeführt wird.
<i>Letzter Patch-Download</i>	Zeigt den Zeitpunkt an, zu dem der lokale Server zum letzten Mal einen Patch vom Patch-Abonnementsserver heruntergeladen hat.
<i>Anzahl fehlgeschlagener Download(s)</i>	Zeigt die Anzahl der Patches an, die nicht vom Patch-Abonnementsserver heruntergeladen werden konnten.
<i>Anzahl von Patches, die in der Warteschlange für den Cache stehen</i>	Zeigt die Anzahl der Patches an, die sich in der Warteschlange zum Herunterladen vom Patch-Abonnementsserver befinden.
<i>Anzahl der aktiven Patches</i>	Zeigt die Anzahl der Patches an, die zum Herunterladen vom Patch-Abonnementsserver bereitstehen.
<i>Anzahl neuer Patches (jünger als 30 Tage)</i>	Zeigt die Anzahl der Patches an, die innerhalb der letzten 30 Tage auf den Patch-Abonnementsserver hochgeladen wurden und noch heruntergeladen werden können.
<i>Neuester Patch veröffentlicht am</i>	Zeigt den Veröffentlichungszeitpunkt der neuesten Patches an.

## 4.3.2 Cache-Status

**Tabelle 4-2** Spaltenüberschriften der Tabelle "Cache-Status"

Eintrag	Definition
<i>Name</i>	Der Name eines Patches.
<i>Status</i>	Zeigt an, ob der Patch erfolgreich heruntergeladen wurde.
<i>Fehlerdetail (sofern Fehler vorliegen)</i>	Fehlerdetails.

## 4.4 Verwenden der Seite "Patches"

Im folgenden Abschnitt erhalten Sie weitere Informationen zur Seite "Patches":

- ♦ [Abschnitt 4.4.1, „Patches“, auf Seite 34](#)
- ♦ [Abschnitt 4.4.2, „Patch-Informationen“, auf Seite 39](#)
- ♦ [Abschnitt 4.4.3, „Suche nach einem Patch“, auf Seite 40](#)
- ♦ [Abschnitt 4.4.4, „Patch Management“, auf Seite 41](#)

## 4.4.1 Patches

In diesem Abschnitt der Seite "Patches" werden die folgenden Informationen zu Patches angezeigt:

- ♦ Patch-Name
- ♦ Gesamtzahl verfügbarer Patches
- ♦ Auswirkung des Patches
- ♦ Statistiken des Patches

Dieser Abschnitt enthält das Menü *Aktion*, mit dem Sie die folgenden vier Aktionen für Patches ausführen können: *Behebung bereitstellen*, *Aktivieren*, *Deaktivieren* und *Cache aktualisieren*.

Weitere Informationen zu diesen Aktionen finden Sie unter „**Elemente des Menüs "Aktion"**“ auf [Seite 37](#).

Der Abschnitt enthält auch das Dropdown-Menü *Elemente anzeigen*, mit dem Sie die Anzahl der auf dieser Seite angezeigten Elemente festlegen können (siehe folgende Abbildung).

**Abbildung 4-3** Dropdown-Liste "Elemente anzeigen"



In den folgenden Abschnitten werden die Informationen auf der Seite "Patches" beschrieben:

- ♦ „Patch-Name“ auf [Seite 34](#)
- ♦ „Gesamtzahl verfügbarer Patches“ auf [Seite 35](#)
- ♦ „Patch-Auswirkungen“ auf [Seite 35](#)
- ♦ „Patch-Statistiken“ auf [Seite 36](#)
- ♦ „Elemente des Menüs "Aktion"“ auf [Seite 37](#)

### Patch-Name

Dies ist der Name eines Patches. Dieser Name enthält normalerweise den Anbieter oder Hersteller des Patches, die spezifische Anwendung und Versionsinformationen.

Unten sehen Sie ein Beispiel für einen Patch-Namen. In diesem Beispiel ist Adobe der Anbieter, Acrobat Reader die Anwendung und 6.0.6 die Version:

**Abbildung 4-4** Beispiel für einen Patch-Namen

[Adobe Acrobat Reader 6.0.6 Update](#)

- ♦ Alle Sicherheits-Patches von Microsoft\* enthalten im Titel ihre Microsoft Security Bulletin-Nummer im Format MS0x-yyy, wobei 0x das Jahr angibt, in dem der Patch veröffentlicht wurde, und yyy die laufende Nummer der Patch-Veröffentlichung. Diese Patches sind kritisch und müssen so bald wie möglich installiert werden.

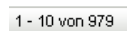
- ♦ Namen aller Microsoft-Patches, die nicht die Sicherheit betreffen, enthalten die KB-Artikelnummer (Knowledge Base). Diese Patches können nach eigenem Ermessen installiert werden.
- ♦ Die Namen von Service Packs von Microsoft und Patches von Drittanbietern enthalten normalerweise keine KB-Nummer und nie eine Microsoft Security Bulletin-Nummer. Testen Sie diese Service Packs sorgfältig, um sicherzustellen, dass sie zu den erwarteten Ergebnissen führen.

Weitere Informationen über die Benennungskonventionen für Patches finden Sie in [Comprehensive Patches and Exposures \(CVE\)](http://cve.mitre.org/) (<http://cve.mitre.org/>). Dabei handelt es sich um eine Liste mit standardisierten Namen für Patches und anderen hilfreichen Möglichkeiten für den Zugriff auf Informationen. Eine weitere hilfreiche Ressource ist die US-amerikanische [National Vulnerability Database](http://nvd.nist.gov/) (<http://nvd.nist.gov/>). Dabei handelt es sich um ein von der Regierung geführtes Repository mit auf Standards basierenden Daten für die Verwaltung von Patches.

### Gesamtzahl verfügbarer Patches

Die Gesamtzahl der für die Verteilung verfügbaren Patches wird in der unteren linken Ecke der Tabelle angezeigt. In der folgenden Abbildung ist die Gesamtzahl der verfügbaren Patches 979:

**Abbildung 4-5** Dropdown-Liste "Elemente anzeigen"



1 - 10 von 979

### Patch-Auswirkungen

Basierend auf ihren Auswirkungen werden Patches in vier Typen klassifiziert: "Kritisch", "Empfohlen", "Informativ" oder "Installationsprogramme". Im Folgenden werden alle Auswirkungen beschrieben:

- ♦ **Kritisch:** Novell stuft diesen Patch als kritisch ein; er sollte daher so schnell wie möglich installiert werden. Die meisten aktuellen Sicherheitsaktualisierungen fallen in diese Kategorie. Der ZENworks-Server lädt Patches mit kritischer Auswirkung automatisch herunter und speichert sie.
- ♦ **Empfohlen:** Novell stuft diesen Patch, obwohl er nicht kritisch oder sicherheitsrelevant ist, als nützlich ein; er sollte angewendet werden, um den Zustand des Computers aufrechtzuerhalten. Patches dieser Kategorie sollten installiert werden.
- ♦ **Software-Installationsprogramme:** Dieser Patch-Typ entspricht Softwareanwendungen. Normalerweise gehören dazu Software-Installationsprogramme. Für die Patches wird *Nicht gepatcht* angezeigt, wenn die zugehörige Anwendung noch nicht auf einem Computer installiert wurde.
- ♦ **Informativ:** Patches mit diesem Typ werden von Novell lediglich als informativ eingestuft. Informative Patches werden nur zur Information verwendet. Es gibt keinen eigentlichen zu installierenden Patch.

Die Terminologie zu Auswirkungen, die in Patch Management für das Patch-Abonnement verwendet wird, orientiert sich eng an der Anbieterterminologie zu Auswirkungen, die für die Kritikalität von Patches verwendet wird. Jedes Betriebssystem hat eine anbieterspezifische Bewertung der Auswirkungen und diese Auswirkungen werden, wie in diesem Abschnitt beschrieben, einer Bewertung von Novell zugeordnet. Gemäß den Empfehlungen von

Lumension\* Security erhöht bzw. verstärkt Patch Management den Schweregrad der Bewertung der Auswirkungen. So werden beispielsweise die Microsoft-Patch-Klassifizierungen "Kritisch", "Wichtig" und "Mittel" von Novell alle als "Kritisch" klassifiziert.

In der folgenden Tabelle sind die Zuordnungen zwischen der Patch-Klassifizierungsterminologie von Novell und der von Microsoft aufgelistet

**Tabelle 4-3** Zuordnung der Patch-Auswirkungen nach Novell und Microsoft

Patch-Auswirkungen nach Novell	Windows	Sonstiges
Kritisch	Kritische Sicherheit Wichtig Mittel	NZ
Empfohlen	Empfohlen Niedrig Beispiel: Aktualisierung des Junkmail-Filters für Microsoft Outlook 2003	NZ
Software-Installationsprogramme	Softwareverteilung Beispiel: Microsoft Windows-Tool zum Entfernen bössartiger Software (Virenentfernung)	Adobe* 8.1-Software-Installationsprogramm
Informativ	NZ	NZ

Quelle: Lumension Security

## Patch-Statistiken

Patch-Statistiken zeigen die Beziehung zwischen einem bestimmten Patch und der Gesamtzahl der Geräte (oder Gruppen) innerhalb des ZENworks-Systems, die einen bestimmten Status aufweisen. Die Patch-Statistiken werden in zwei Spalten rechts auf der Seite "Patches" angezeigt. Im Folgenden werden die einzelnen Spaltenstatus beschrieben:

- ♦ **Gepatcht:** Zeigt einen Link an, der die Gesamtzahl der Geräte angibt, auf die der entsprechende Patch angewendet wurde.







Durch Klicken auf den Link wird eine Seite mit einer Liste der gepatchten Geräte angezeigt. Sie können den Patch mit der Option *Entfernen* im Menü *Aktion* deinstallieren.

- ♦ **Nicht gepatcht:** Zeigt einen Link an, der die Gesamtzahl der Geräte angibt, auf die der entsprechende Patch nicht angewendet wurde.

Durch Klicken auf den Link wird eine Seite mit einer Liste dieser Gerät angezeigt. Mit der Option *Behebung bereitstellen* im Menü *Aktion* können Sie den Patch für diese Geräte bereitstellen.

Die auf der Seite "Patches" angezeigten Patches sind durch unterschiedliche Symbole gekennzeichnet, die den aktuellen Patch-Status anzeigen. Diese Symbole werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

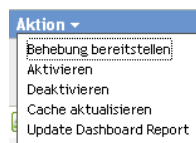
**Tabelle 4-4** Patch-Symbole

Patch-Symbol	Bedeutung
	Kennzeichnet deaktivierte Patches.  Deaktivierte Patches sind standardmäßig ausgeblendet. Verwenden Sie den Filter <i>Deaktivierte einschließen</i> im Bereich <i>Suchen</i> , um diese Elemente anzuzeigen.
	Gibt an, dass nur die Fingerabdruckinformationen des Patches vom ZENworks-Patch-Abonnement-Netzwerk heruntergeladen wurden. Dieses Symbol kennzeichnet alle Patches, die nicht im Cache gespeichert wurden.
	Gibt an, dass der Download-Vorgang für die mit dem Patch verknüpften Bundles aussteht.
	Gibt an, dass der Download-Vorgang für die mit dem Patch verknüpften Bundles gestartet wurde. Bei diesem Vorgang werden diese Bundles auf Ihrem ZENworks-Server im Cache gespeichert.
	Gibt an, dass die für den Patch erforderlichen Fingerabdrücke und Patch-Bundles für die Behebung im Cache des Systems gespeichert wurden. Dieses Symbol kennzeichnet alle Patches, die im Cache gespeichert sind und für die Bereitstellung zur Verfügung stehen.
	Gibt an, dass beim Herunterladen des mit dem Patch verknüpften Bundles ein Fehler aufgetreten ist.

**Hinweis:** Wenn Sie einen Patch auswählen, für den keine Bundles für die Behebung im Cache gespeichert wurden, ist die Bereitstellung unter Umständen erst möglich, wenn das Herunterladen in den Cache abgeschlossen ist. Sie müssen die Dateien aus dem Patch-Abonnement herunterladen und in ZENworks 10 Configuration Management packen. Das Symbol wird daraufhin blau. Um diese Pakete sofort herunterzuladen, wählen Sie im Menü *Aktion* die Option *Cache aktualisieren*.

## Elemente des Menüs "Aktion"

Der Abschnitt *Patches* enthält unter anderem das Menü *Aktion*, über das Sie an den auf der Seite angezeigten Patches vier verschiedene Aktionen ausführen können. Die folgende Abbildung zeigt die fünf Optionen des Menüs *Aktion*:



Das Menü *Aktion* enthält die folgenden vier Optionen:

- ♦ **Behebung bereitstellen:** Hiermit können Sie einen Patch bereitstellen. Zum Verwenden dieser Option aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Patches, die bereitgestellt werden sollen, und wählen Sie dann *Behebung bereitstellen* aus dem Menü *Aktion* aus, um den Assistenten zum Bereitstellen der Behebung zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter **Kapitel 5, „Verwenden des Assistenten zum Bereitstellen von Behebungen“**, auf Seite 45.
- ♦ **Aktivieren:** Mit dieser Option aktivieren Sie einen deaktivierten Patch.
- ♦ **Deaktivieren:** Mit dieser Option deaktivieren Sie einen aktivierten Patch. Zum Verwenden dieser Option aktivieren Sie das Kontrollkästchen des entsprechenden Patches und wählen Sie dann *Deaktivieren* aus. Der ausgewählte Patch wird aus der Liste entfernt.



Durch das Deaktivieren eines Patches werden auch alle zugehörigen Patch-Bundles deaktiviert.

- ♦ **Cache aktualisieren:** Durch Auswahl dieser Option werden die zum ausgewählten Patch gehörenden Bundles heruntergeladen und auf dem ZENworks-Server zwischengespeichert.

Die Patch-Bundles für die Behebung müssen im Cache gespeichert werden, bevor sie auf dem Zielgerät installiert werden.

So verwenden Sie diese Option:

- ♦ Wählen Sie einen oder mehrere Patches aus der Liste aus.
- ♦ Klicken Sie im Menü *Aktion* auf *Cache aktualisieren*.

Das Patch-Symbol ändert sich in das Symbol . Während des Downloads ändert sich das Symbol zu einem . Sobald der Cache-Vorgang abgeschlossen ist, wird das Patch-Symbol grün angezeigt. Das gibt an, dass die Patch-Behebung bereitgestellt werden kann.

Sie können die Patches alphabetisch in auf- oder absteigender Reihenfolge sortieren. Klicken Sie zum Sortieren, wie nachfolgend gezeigt, auf den Pfeil neben der Spaltenüberschrift *Patch-Name*.

**Abbildung 4-6** Spalte "Patch-Name"



- ♦ **Dashboard-Bericht aktualisieren:** Aktualisiert den Dashboard-Bericht mit den neuesten Statistiken.

---

**Hinweis:** Damit Sie wissen, wann ein Patch heruntergeladen wurde, zeigen Sie den Bereich *Meldungsprotokoll* für den Patch im Abschnitt *Bundles* an.

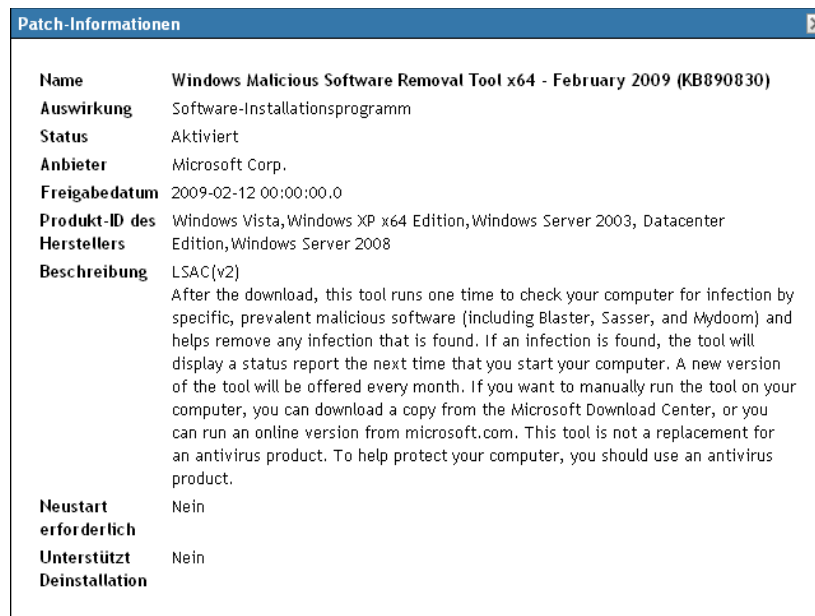
---

## 4.4.2 Patch-Informationen

Auf der Kontrollleiste *Patch-Informationen* werden detaillierte Informationen zum ausgewählten Patch angezeigt. Wenn Sie auf den Namen eines Patches klicken, werden dessen Details angezeigt.

Wenn Sie beispielsweise den Patch mit dem Namen *Windows Malicious Software Removal Tool-February 2009 (KB890830)* aus der Patch-Liste auswählen, werden im Abschnitt *Patch-Informationen*, wie nachfolgend gezeigt, die Ergebnisse der Analyse dieses Patches angezeigt:

**Abbildung 4-7** Patch-Informationen eines ausgewählten Patches



In der folgenden Tabelle werden alle Eigenschaftsnamen im Abschnitt *Patch-Informationen* beschrieben:

**Tabelle 4-5** Eigenschaftsnamen im Abschnitt "Patch-Informationen"

Eigenschaftsname	Definition
Name	Der Name des Patches.
Auswirkung	Die Auswirkung des Patches entsprechend der Festlegung durch Novell. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Patch-Auswirkungen“ auf Seite 35.
Status	Status des Patches: <i>Aktiviert</i> , <i>Deaktiviert (Ersetzt)</i> oder <i>Deaktiviert (vom Benutzer)</i> .
Anbieter	Der Name des Händlers oder Herstellers.
Veröffentlicht am	Das Datum, an dem der Patch vom Hersteller veröffentlicht wurde.
Produkt-ID des Herstellers	Die ID-Nummer, die das Produkt vom Hersteller erhalten hat.

Eigenschaftsname	Definition
Beschreibung	Die Beschreibung des Patches, unter anderem auch die Vorteile einer Bereitstellung dieses Patches sowie die Voraussetzungen für die Bereitstellung.
Neustart erforderlich	Gibt an, ob nach der Patch-Bereitstellung ein Neustart erforderlich ist.
Unterstützt Deinstallation	Gibt an, ob der Patch nach seiner Installation wieder deinstalliert werden kann.

### 4.4.3 Suche nach einem Patch

Der Abschnitt *Suchen* der Seite "Patches" bietet umfassende Such- und Filteroptionen, mit denen Sie nach bestimmten Patches suchen und die Suchergebnisse auf Grundlage von "Status" und "Auswirkung" der Patches filtern können. Das Suchen und Filtern kann unabhängig voneinander oder auch kombiniert durchgeführt werden, um umfangreiche Drilldown-Möglichkeiten bereitzustellen. Die folgende Abbildung zeigt den Abschnitt *Suchen*:

**Abbildung 4-8** Abschnitt "Suchen" der Seite "Patches"

So suchen Sie nach einem Patch:

- 1 Geben Sie den Namen des Patches vollständig oder teilweise in das Textfeld *Patch-Name* ein.
- 2 Aktivieren Sie das gewünschte Kontrollkästchen unter *Status* und *Auswirkung*.
- 3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste *Anbieter* den Anbieter aus.
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste *Cache-Status* den Cache-Status aus.
- 5 Klicken Sie auf *Suchen*.

---

**Hinweis:** Mit *Zurücksetzen* werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

---



In der folgenden Tabelle werden die Filterfunktionen unter *Status* erläutert:

**Tabelle 4-6** Statusfilter bei der Suche

Statusfilter	Ergebnis
<i>Gepatcht</i>	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die auf mindestens einem Gerät angewendet bzw. gepatcht wurden.
<i>Nicht gepatcht</i>	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die auf keinem Gerät angewendet bzw. gepatcht wurden.
<i>Nicht zutreffend</i>	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die für das Gerät nicht relevant sind.
<i>Deaktivierte einschließen</i>	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die vom Administrator deaktiviert wurden.

In der folgenden Tabelle werden die Filterfunktionen unter *Auswirkung* erläutert:

**Tabelle 4-7** Auswirkungsfiler bei der Suche

Auswirkungsfiler	Ergebnis
<i>Kritisch</i>	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die von Novell als "Kritisch" eingestuft wurden.
<i>Empfohlen</i>	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die von Novell als "Empfohlen" eingestuft wurden.
<i>Informativ</i>	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die von Novell als "Informativ" eingestuft wurden.
<i>Software-Installationsprogramme</i>	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die von Novell als "Installationsprogramm" eingestuft wurden.

**Tabelle 4-8** Anbieter- und Cache-Status-Filter für die Suche

Filter	Ergebnis
<i>Anbieter</i>	Das Suchergebnis enthält in der Patch-Liste alle Patches, die auf den ausgewählten Anbieter zutreffen.
<i>Cache-Status</i>	Im Suchergebnis wird angegeben, ob die Patches im Cache des lokalen Servers gespeichert sind.

#### 4.4.4 Patch Management

In den folgenden Abschnitten erhalten Sie weitere Informationen zu den verschiedenen Optionen der Kontrollleiste Patch-Aufgaben:

- ♦ „Behebung bereitstellen“ auf Seite 42

- ♦ „Exportieren von Patches“ auf Seite 42
- ♦ „Anzeigen von Patches“ auf Seite 43

## Behebung bereitstellen

Mit dieser Option können Sie einen Patch bereitstellen. Zum Verwenden dieser Option aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Patches, die bereitgestellt werden sollen, und klicken Sie dann auf den Link *Behebung bereitstellen*, um den Assistenten zum Bereitstellen der Behebung zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie in **Kapitel 5, „Verwenden des Assistenten zum Bereitstellen von Behebungen“**, auf Seite 45.

## Exportieren von Patches

Für alle Patches können Details wie Status und Auswirkung in eine CSV-Datei (durch Kommas getrennte Liste) exportiert werden. Wenn Sie die Datei nach dem Herunterladen öffnen, haben Sie die Möglichkeit, sie in einem anderen Dateiformat zu speichern.

- 1 Klicken Sie im linken Bereich auf den Link *Patches exportieren*.

Damit werden alle Datenergebnisse exportiert, nicht nur die ausgewählten Ergebnisse. Einige Daten werden aber möglicherweise nicht in lesbarer Form in das CSV-Format exportiert bzw. umgesetzt.

- 2 Klicken Sie im Dialogfeld *Patches exportieren* auf *Exportieren*.

- 3 Wählen Sie im Dialogfeld *Datei-Download* eine der verfügbaren Optionen aus:
  - ♦ **Öffnen:** Damit wird die Datei erstellt und im Webbrowser geöffnet. Im Browser können Sie die Datei in einer Vielzahl von Dateiformaten speichern, u. a. in den Formaten CSV und XML, im Textformat und in den Formaten zahlreicher Tabellenkalkulationsanwendungen.
  - ♦ **Speichern:** Damit wird die Datei erstellt und in einem lokalen Ordner gespeichert. Die Datei wird im CSV-Format von Microsoft Office Excel gespeichert. Die Datei erhält standardmäßig den Namen `ZPMPatchesList.csv`.

- ♦ **Abbrechen:** Es wird kein Bericht erstellt oder gespeichert.

	A	B	C	D	E
1	#Status	Patch-Name	Auswirkung	Anzahl der gepatchten B	Anzahl der nicht gepatchten Elemente
2	Aktiv	Adobe Acrobat (Chinese-CHS) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
3	Aktiv	Adobe Acrobat (Chinese-CHT) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
4	Aktiv	Adobe Acrobat (French) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
5	Aktiv	Adobe Acrobat (French) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
6	Aktiv	Adobe Acrobat (German) Reader 7.0.5	Software-Installationsprogramm	0	0
7	Aktiv	Adobe Acrobat (German) Reader 7.0.7	Software-Installationsprogramm	0	0
8	Aktiv	Adobe Acrobat (German) Reader 7.0.8	Software-Installationsprogramm	0	0
9	Aktiv	Adobe Acrobat (German) Reader 7.0.9	Software-Installationsprogramm	0	0
10	Aktiv	Adobe Acrobat (German) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
11	Aktiv	Adobe Acrobat (German) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
12	Aktiv	Adobe Acrobat (Italian) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
13	Aktiv	Adobe Acrobat (Portuguese-PTB) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
14	Aktiv	Adobe Acrobat (Spanish) Reader 8.1	Software-Installationsprogramm	0	0
15	Aktiv	Adobe Acrobat Reader 6.0.2 update	Kritisch	0	0
16	Aktiv	Adobe Acrobat Reader 6.0.3 Update	Kritisch	0	0
17	Aktiv	Adobe Acrobat Reader 6.0.4 Update	Kritisch	0	0
18	Aktiv	Adobe Acrobat Reader 6.0.5 Update	Kritisch	0	0
19	Aktiv	Adobe Acrobat Reader 6.0.6 Update	Empfohlen	0	0
20	Aktiv	Adobe Acrobat Reader 7.0 (German)	Software-Installationsprogramm	0	0
21	Aktiv	Adobe Acrobat Reader 7.0.1 Update	Kritisch	0	0
22	Aktiv	Adobe Acrobat Reader 7.0.2 Update	Kritisch	0	0

## Anzeigen von Patches

Wählen Sie einen Patch aus und klicken Sie auf den Link *Patch anzeigen*, um eine Seite mit den Patch-Details anzuzeigen. Die Seite bietet die folgenden drei Registerkarten:

- ♦ **Gepatcht:** Zeigt die Geräte an, auf die der Patch angewendet wurde.
- ♦ **Nicht gepatcht:** Zeigt die Geräte an, auf die der Patch nicht angewendet wurde.
- ♦ **Information:** Zeigt detaillierte Informationen zum Patch an.

## 4.5 Patch Management-Berichte

Die folgenden vordefinierten Berichte sind für Patch Management verfügbar:

- ♦ **Obligatorische Grundkonfiguration - Details:** Zeigt die infrage kommenden Gerätenamen und den Patch-Status für die Patches innerhalb der ausgewählten obligatorischen Grundkonfiguration an. Dieser Bericht hilft Ihnen auch bei der Überwachung und Kommunikation der Konformitätsstufe für obligatorische Patches in der Umgebung.
- ♦ **Obligatorische Grundkonfiguration - Zusammenfassung:** Zeigt die infrage kommenden Gerätenamen und den Patch-Status für die Patches an. Darüber hinaus werden die Kritikalität und der Prozentanteil der Geräte mit und ohne Patches angezeigt.
- ♦ **Schwachstellenanalyse:** Zeigt die Kritikalitätsstufen für Patches an, die in einem Unternehmen infrage kommen. Darüber hinaus werden die Anzahl der für das Patch infrage kommenden Geräte und die Anzahl der Geräte mit Patch angezeigt. Dieser Bericht soll Ihnen dabei helfen, die Einhaltung verschiedener Konformitätsanforderungen aufzuzeigen, die eine bestimmte Anzahl von Patches erfordern.

Auf einem Linux-Server bleiben die Spalten der Schwachstellenanalyse und der Zusammenfassungsberichte zur obligatorischen Grundkonfiguration leer, obwohl die Berichte Daten enthalten. Zum Anzeigen der Daten müssen Sie die Textfarbe der Berichte in der Formatierungsleiste auf schwarz setzen und die Berichte anschließend speichern. Diese Änderung muss nur einmal vorgenommen werden.

## 4.6 BOE-Berichte für Patch

Business Objects Enterprise (BOE)-Berichte stehen zur Verfügung, wenn ZENworks Reporting Services (ZRS) in ZENworks 10 Configuration Management installiert wurden.

- ♦ **Patch-Auswertungsbericht:** Zeigt die Anzahl der von den Anbietern veröffentlichten Patches sowie die Anzahl der gepatchten, nicht gepatchten und nicht zutreffenden Geräte an.
- ♦ **Patch-Veröffentlichungsbericht:** Zeigt die Anzahl der von den Anbietern veröffentlichten Patches an. Im Detailbereich werden die Patch-Namen sowie der Prozentsatz der angewendeten Patches nach Auswirkung und Anbieter angezeigt.
- ♦ **Wichtigste 10 kritische, noch nicht angewendete Patches:** Zeigt die Patches mit der höchsten Anzahl noch nicht gepatchter Geräte an.
- ♦ **Zusammenfassung über Patch-Bundle-Zuweisungen**
  - ♦ **Zusammenfassungsbericht:** Zeigt die Anzahl der gepatchten, noch nicht gepatchten und nicht zutreffenden Geräte sowie den Patch-Prozentsatz nach Bundle-Name und Patch-Name an.
  - ♦ **Detailbericht:** Zeigt die Geräte, den Patch-Status der Geräte und den Bereitstellungsstatus nach Bundle und Patch an.
- ♦ **Patch-Analyse**
  - ♦ **Dashboard:** Zeigt den Patch-Status nach Anbieter für den ausgewählten Bereitstellungsstatus und die ausgewählte Auswirkung an.
  - ♦ **Detailseite:** Zeigt den Patch-Namen, das Veröffentlichungsdatum, die Auswirkung, den Bereitstellungsstatus und den Patch-Status an.
- ♦ **Patch-Detailbericht:** Zeigt die Geräte und den Patch-Status nach ausgewähltem Anbieter, Patch, Auswirkung und Patch-Status an.

# Verwenden des Assistenten zum Bereitstellen von Behebungen

# 5

Der Assistent zum Bereitstellen von Behebungen bietet eine Oberfläche für die Erstellung oder Bearbeitung von Bereitstellungszeitplänen für mehrere Empfänger oder Geräte. Der Assistent zum Bereitstellen von Behebungen hilft Ihnen bei der Auswahl von Geräten, beim Planen von Patch-Bereitstellungen und ggf. beim Festlegen von Wiederholungen. Sie öffnen den Assistenten über die Registerkarte *Geräte* oder *Patch-Verwaltung*.

Wenn Sie im Assistenten zum Bereitstellen von Behebungen mehrere Patches auswählen, wählt der Assistent automatisch alle zutreffenden Geräte und Pakete aus. Bei Auswahl eines beliebigen Geräts wählt der Assistent automatisch alle für dieses Gerät geltenden Patches aus. Wird eine Gruppe ausgewählt, nimmt der Assistent alle Patches auf, die für die Geräte der betreffenden Gruppe gelten.

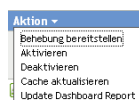
Im folgenden Abschnitt erhalten Sie weitere Informationen zu jedem Schritt des Assistenten:

- ♦ [Abschnitt 5.1, „Erstellen eines Bereitstellungszeitplans“, auf Seite 45](#)
- ♦ [Abschnitt 5.2, „Geräte bestätigen“, auf Seite 46](#)
- ♦ [Abschnitt 5.3, „Lizenzvereinbarung“, auf Seite 47](#)
- ♦ [Abschnitt 5.4, „Behebungszeitplan“, auf Seite 47](#)
- ♦ [Abschnitt 5.5, „Behebungs-Optionen“, auf Seite 56](#)
- ♦ [Abschnitt 5.6, „Erweiterte Behebungs-Optionen“, auf Seite 57](#)
- ♦ [Abschnitt 5.7, „Reihenfolge und Verhalten zur Bereitstellung“, auf Seite 60](#)
- ♦ [Abschnitt 5.8, „Benachrichtigungsoptionen vorinstallieren“, auf Seite 61](#)
- ♦ [Abschnitt 5.9, „Benachrichtigungs- und Neustart-Optionen“, auf Seite 63](#)
- ♦ [Abschnitt 5.10, „Bereitstellungsübersicht“, auf Seite 64](#)

## 5.1 Erstellen eines Bereitstellungszeitplans

So erstellen Sie einen Bereitstellungszeitplan für einen Patch für ein oder mehrere Geräte:

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte *Patch-Verwaltung* und wählen Sie den Patch aus, der auf einem oder mehreren Geräten bereitgestellt werden soll.
- 2 Wählen Sie auf der Seite "Patches" im Menü *Aktion*, wie nachfolgend gezeigt, die Option *Behebung bereitstellen* aus. Sie können auch auf den Link *Behebung bereitstellen* klicken, der sich im Bereich *Patch Management* links auf der Seite "Patches" befindet:



## 5.2 Geräte bestätigen

Auf der Seite "Geräte bestätigen" können Sie die Geräte, für die eine Bereitstellung geplant werden muss, auswählen und bestätigen. Das Bestätigen des Geräts ist der erste Schritt beim Planen einer Bereitstellung für einen ausgewählten Patch.

**Abbildung 5-1** Seite "Geräte bestätigen"

Patches

Schritt 1: Geräte bestätigen

Für die folgenden Geräte werden Behebungsmaßnahmen bereitgestellt. Wählen Sie alle Geräte ab, die nicht gepatcht werden sollen.

<input type="checkbox"/>	Gerätename	Status	Plattform	DNS	IP-Adresse
<input checked="" type="checkbox"/>	n112-tcxp-ok	Online	Windows	W2AdXPsp2	172.22.1.35
<input checked="" type="checkbox"/>	tw-270xpsp2	Online	Windows	S2k3Ssp1.zpmzly.com	172.22.3.16

1 - 2 von 2

10 Elemente anzeigen

<< Zurück Weiter >> Abbrechen

In der folgenden Tabelle werden die Spaltenüberschriften auf der Seite Geräte bestätigen beschrieben:

**Tabelle 5-1** Spaltenüberschriften der Seite "Geräte bestätigen"

Spaltenüberschrift	Beschreibung
<i>Geräte</i> <i>name</i>	Der Name des bei Novell® ZENworks® 10 Patch Management registrierten Geräts, auf dem der Patch bereitgestellt werden soll.
<i>Status</i>	Der Status des Geräts Der Status kann <i>Offline</i> oder <i>Online</i> lauten.
<i>Plattform</i>	Das Betriebssystem des Geräts.
<i>DNS</i>	Der Name des DNS-Servers.
<i>IP-Adresse</i>	Die IP-Adresse des Geräts.

Die Gesamtzahl der Geräte, auf denen der ausgewählte Patch bereitgestellt würde, wird auf dieser Seite angezeigt. Im folgenden Beispiel sind es insgesamt zwei Geräte:

**Abbildung 5-2** Gesamtanzahl der Geräte

1 - 2 von 2

Über die Dropdown-Liste *Elemente anzeigen* können Sie die Gesamtzahl der auf der Seite anzuzeigenden Elemente auswählen:

**Abbildung 5-3** Elemente anzeigen

10 Elemente anzeigen

- 10
- 25
- 50
- 100
- 200
- 500
- 1000

Standardmäßig werden alle Geräte für die Bereitstellung ausgewählt. Deaktivieren Sie die Geräte, für die der Patch nicht bereitgestellt werden soll, und klicken Sie auf *Weiter*, um die Seite "Lizenzvereinbarung" zu öffnen.

## 5.3 Lizenzvereinbarung

Auf der Seite "Lizenzvereinbarung" werden alle Drittanbieter-Lizenzinformationen zu den ausgewählten Patches angezeigt. Das Akzeptieren oder Ablehnen der zum Patch gehörenden Lizenzvereinbarung ist der zweite Schritt beim Planen einer Bereitstellung für einen ausgewählten Patch.

**Abbildung 5-4** Seite "Lizenzvereinbarung"

Patches

Schritt 2: Lizenzvereinbarung

Please review all the license agreements below. You must accept all of the licenses before you will be able to proceed to the next step.

Liste der erforderlichen Lizenzen	Akzeptieren	Ablehnen
Windows Malicious Software Removal Tool - May 2009 (KB890830)	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Lizenzvereinbarung

<< Zurück Weiter >> Abbrechen

Klicken Sie für die zu akzeptierende Lizenzvereinbarung auf *Akzeptieren*. Klicken Sie zum Anzeigen der Details der Lizenzvereinbarung auf den Namen für den Patch.

**Hinweis:** Der Bereitstellungsassistent setzt seine Arbeit nur fort, wenn Sie alle Lizenzvereinbarungen akzeptieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter*, um die Seite Behebungszeitplan zu öffnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurück*, um zur vorherigen Seite zurückzukehren. Klicken Sie auf *Beenden*, um den Assistenten zu beenden.

## 5.4 Behebungszeitplan

Auf der Seite "Behebungszeitplan" können Sie den Zeitplan und die Art und Weise der Behebungsbereitstellung für die ausgewählten Geräte auswählen. Das Festlegen verschiedener Bereitstellungsoptionen für den ausgewählten Patch ist der dritte Schritt beim Planen einer Bereitstellung für einen ausgewählten Patch.

**Abbildung 5-5** Seite "Behebungszeitplan"

Patches

Schritt 3: Behebungszeitplan

Wählen Sie den Zeitplan für die Bereitstellung der Behebung für Ihre ausgewählten Geräte aus:

Zeitplantyp:

Datum

Periodisch auftretend

Belegungszeitpunkt:

Ereignis jedes Jahr ausführen

Als erstes müssen Sie für den Behebungszeitplan den Zeitplantyp auswählen. Patch Management bietet drei Zeitplantypen, die festlegen, wann die Patches auf das Zielgerät angewendet werden:

- ♦ Wählen Sie *Datum* aus, um die Bereitstellung der Behebung auf den ausgewählten Geräten gemäß dem ausgewählten Datum zu planen.
- ♦ Wählen Sie *Periodisch auftretend* aus, um die Bereitstellung am ausgewählten Tag zur ausgewählten Uhrzeit zu starten und täglich/wöchentlich/monatlich zu wiederholen sowie, falls definiert, an einem bestimmten Datum zu beenden.
- ♦ Wählen Sie *Ereignis* aus, um die geplante Bereitstellung zu starten, wenn ein bestimmtes Ereignis (ausgewählt aus einer Liste mit Ereignissen) auftritt.

---

**Tipp:** Wenn ein Patch sofort installiert werden soll, wählen Sie den Zeitplantyp *Periodisch auftretend* und die Option *Beim Aktualisieren eines Geräts* aus. Dadurch wird die Installation der Patches bei der nächsten gemäß Zeitplan stattfindenden Geräteaktualisierung erzwungen. Diese Option wird normalerweise beim Testen von Patches verwendet. Wählen Sie für die Behebung für eine Gerätegruppe den Zeitplantyp *Datum* aus.

---

Standardmäßig wird der Zeitplan für die Geräteaktualisierung auf zweimal täglich festgelegt. Für Tests und Demonstrationen könnten Sie die Häufigkeit auf einmal alle fünf bis fünfzehn Minuten erhöhen.

In den folgenden Abschnitten finden Sie weitere Informationen zu den Zeitplantypen:

- ♦ [Abschnitt 5.4.1, „Behebungs-Zeitplan: Datum“, auf Seite 49](#)
- ♦ [Abschnitt 5.4.2, „Behebungs-Zeitplan: Periodisch auftretend“, auf Seite 50](#)
- ♦ [Abschnitt 5.4.3, „Behebungs-Zeitplan: Ereignis“, auf Seite 55](#)



## 5.4.1 Behebungs-Zeitplan: Datum

Wenn Sie *Datum* auswählen, wird die nachfolgend abgebildete Seite "Behebungszeitplan" angezeigt:

**Abbildung 5-6** Seite "Behebungszeitplan" für den Zeitplantyp "Datum"

Patches

Schritt 3: Behebungszeitplan

Wählen Sie den Zeitplan für die Bereitstellung der Behebung für Ihre ausgewählten Geräte aus:

Zeitplantyp:  
Datum

Startdatum/-daten: \*

☐ Ereignis jedes Jahr ausführen  
☐ Sofort verarbeiten, wenn das Gerät nicht rechtzeitig ausführen kann



Start für Zeitplanausführung auswählen:  
☒ Zur Startzeit sofort starten  
☐ Zwischen Start- und Endzeit zufällig starten

Startzeit: 1 : 00      Endzeit: 1 : 00

☐ Koordinierte Weltzeit verwenden (Aktuelle Uhrzeit nach UTC: 15:30)

<< Zurück    Weiter >>    Abbrechen

Auf dieser Seite können Sie die folgenden Optionen für die Bereitstellung festlegen:

- ♦ **Startdatum:** Hier können Sie das Datum auswählen, an dem die Bereitstellung gestartet werden soll. Klicken Sie zu diesem Zweck auf das Symbol , um den Kalender zu öffnen und das Datum auszuwählen. Klicken Sie zum Entfernen des ausgewählten Datums auf das Symbol .
- ♦ **Ereignis jedes Jahr ausführen:** Stellt sicher, dass die Bereitstellung an einem bestimmten Datum um eine bestimmte Uhrzeit beginnt und jährlich zu diesem Zeitpunkt wiederholt wird. Sofern festgelegt, endet die Bereitstellung an einem bestimmten Datum.
- ♦ **Sofort verarbeiten, wenn das Gerät nicht rechtzeitig ausführen kann:** Stellt sicher, dass die Bereitstellung sofort beginnt, wenn die Bereitstellung auf dem Gerät zum festgelegten Zeitpunkt nicht durchgeführt werden konnte.
- ♦ **Start für Zeitplanausführung auswählen:** Zur Auswahl des Startzeitpunkts der Zeitplanausführung stehen die folgenden beiden Optionen zur Verfügung:
  - ♦ **Zur Startzeit sofort starten:** Deaktiviert den Bereich *Endzeit* und startet die Bereitstellung zum angegebenen Startzeitpunkt. Bei Auswahl dieser Option müssen Sie den Startzeitpunkt im Bereich *Startzeit* festlegen:

Startzeit: 1 : 00

- ♦ **Zwischen Start- und Endzeit zufällig starten:** Aktiviert neben dem Bereich *Startzeit* den Bereich *Endzeit*. Mit der Start- und der Endzeit geben Sie einen Zeitraum an, innerhalb dem die Bereitstellung zu einem zufälligen Zeitpunkt stattfindet. Der Bereich *Endzeit* wird wie folgt angezeigt:

Endzeit: 1 : 00

In beiden Bereichen für die Zeiten können Sie in der ersten Dropdown-Liste die Stunde, in der zweiten die Minuten und in der dritten *am* (morgens) und *pm* (nachmittags, abends) auswählen.

Mit der Aktivierung des Kontrollkästchens *Koordinierte Weltzeit verwenden* können Sie die Bereitstellung aller Agenten gleichzeitig planen, unabhängig von unterschiedlichen Zeitzonen. Koordinierte Weltzeit (UTC), auch als Weltzeit, Z-Zeit oder Zulu-Zeit bezeichnet, ist eine standardisierte Messung der Zeit, die nicht von der lokalen Zeitzone abhängt. Wenn Sie UTC deaktivieren, wird die Verteilung zur Ortszeit geplant.

## 5.4.2 Behebungs-Zeitplan: Periodisch auftretend

Wenn Sie *Periodisch auftretend* auswählen, wird die Seite "Behebungs-Zeitplan" angezeigt (siehe folgende Abbildung):

**Abbildung 5-7** Seite "Behebungs-Zeitplan" für den Zeitplantyp "Periodisch auftretend"

Zeitplantyp: Periodisch auftretend

☒ **Beim Aktualisieren eines Geräts**

☐ Ausführung nach Aktualisierung verzögern um: 0 Tage 0 Stunden 0 Minuten

☒ **Wochentage**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Startzeit: 1 : 00

[Weitere Optionen](#)

☒ **Monatlich**

☒ Tag des Monats: 1

☐ Letzter Tag des Monats

☐ Erster ▼ Sonntag ▼

Startzeit: 1 : 00

[Weitere Optionen](#)

☒ **Festes Intervall**

0 Monate 0 Wochen 0 Tage 0 Stunden 0 Minuten

Startdatum: 28.05.09 Startzeit: 1 : 00

[Weitere Optionen](#)

<< Zurück
Weiter >>
Abbrechen

---

**Hinweis:** Standardmäßig wird die Häufigkeit für die Bundle-Installation auf *Einmal pro Gerät installieren* festgelegt. Ändern Sie sie für eine periodisch auftretende Bereitstellung zu *Immer installieren*.

---

So ändern Sie den Zeitplan:

- 1 Klicken Sie auf die Registerkarte *Aktionen* für die betreffende Patch-Bundle-Zuweisung.
- 2 Klicken Sie auf *Optionen*. Damit wird das Fenster Installationsoptionen geöffnet.

3 Wählen Sie *Immer installieren* aus und klicken Sie auf *OK*.

4 Klicken Sie auf *Anwenden*.

Auf dieser Seite können Sie die folgenden Optionen für eine periodisch auftretende Bereitstellung festlegen:

- ♦ „Beim Aktualisieren eines Geräts“ auf Seite 51
- ♦ „Wochentage“ auf Seite 51
- ♦ „Monatlich“ auf Seite 53
- ♦ „Fest definiertes Intervall“ auf Seite 54

### Beim Aktualisieren eines Geräts

ermöglicht Ihnen diese Option das Planen einer periodisch auftretenden Bereitstellung, wenn das Gerät aktualisiert wird. In dieser Option können Sie auswählen, die nächste Bereitstellung bis zu einem bestimmten Zeitpunkt zu verzögern.

Zum Festlegen der Verzögerung aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Ausführung nach Aktualisierung verzögern* und geben Sie dann die Tage, Stunden und Minuten an, um die die Bereitstellung verzögert werden soll:

**Abbildung 5-8** Kontrollkästchen "Ausführung nach Aktualisierung verzögern"

☒ Ausführung nach Aktualisierung verzögern um:  Tage  Stunden  Minuten

---

**Hinweis:** Das Gerät wird aktualisiert auf Basis der Einstellungen, die auf der Registerkarte *Geräteverwaltung* unter der Registerkarte *Konfiguration* festgelegt wurden. Klicken Sie auf der Registerkarte *Geräteverwaltung* auf den Link *Zeitplan für Geräteaktualisierung*, um die Seite zu öffnen, auf der die Optionen für die *manuelle* und die *zeitgesteuerte* Aktualisierung angezeigt werden. Sie können das Gerät auch aktualisieren, indem Sie auf der Registerkarte *Geräte* ein Gerät auswählen und im Menü *Schnellaufgaben* auf die Option *Gerät aktualisieren* klicken.

---

### Wochentage

Mithilfe dieser Option können Sie die Bereitstellung an ausgewählten Tagen der Woche planen:

**Abbildung 5-9** Wöchentliche Bereitstellungsoptionen – Standard

Wochentage

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Startzeit: 1 :00

[Weitere Optionen](#)

- ♦ Um den Bereitstellungstag festzulegen, wählen Sie die Schaltfläche *Wochentage* aus, markieren Sie den gewünschten Wochentag und legen Sie anschließend die Startzeit der Bereitstellung fest. Durch Klicken auf den Link *Weitere Optionen* werden zusätzliche

Bereitstellungsoptionen angezeigt (siehe folgende Abbildung): Durch Klicken auf den Link *Optionen ausblenden* werden die zusätzlichen Bereitstellungsoptionen ausgeblendet und nur die standardmäßigen Bereitstellungsoptionen angezeigt:

**Wochentage**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Startzeit: 1 : 00

[Optionen ausblenden](#)

☐ Sofort verarbeiten, wenn das Gerät nicht rechtzeitig ausführen kann

☐ Koordinierte Weltzeit verwenden (Aktuelle Uhrzeit nach UTC: 13:21)

☐ Zwischen Start- und Endzeit zufällig starten

Endzeit: 1 : 00


☐ Ausführung des Zeitplans auf folgenden Datumsbereich begrenzen:

Startdatum: 20.05.09

Enddatum: 20.05.09

Mit der Aktivierung des Kontrollkästchens *Koordinierte Weltzeit verwenden* können Sie die Bereitstellung aller Agenten gleichzeitig planen, unabhängig von unterschiedlichen Zeitzonen. Koordinierte Weltzeit (UTC), auch als Weltzeit, Z-Zeit oder Zulu-Zeit bezeichnet, ist eine standardisierte Messung der Zeit, die nicht von der lokalen Zeitzone abhängt. Wenn Sie UTC deaktivieren, wird die Verteilung zur Ortszeit geplant.

Durch Aktivieren des Kontrollkästchens *Zwischen Start- und Endzeit zufällig starten* wird der Bereich *Endzeit* zusätzlich zum Bereich *Startzeit* aktiviert. Sie können die Endzeit und die Startzeit angeben, sodass die Bereitstellung zufällig zwischen der Startzeit und der Endzeit ausgeführt wird.

Die Option *Ausführung des Zeitplans auf folgenden Datumsbereich begrenzen* ermöglicht Ihnen das Planen einer periodisch auftretenden Bereitstellung zur ausgewählten Uhrzeit, das Wiederholen der Bereitstellung an den angegebenen Tagen und, falls definiert, das Beenden zu einer bestimmten Uhrzeit. Diese Option ermöglicht Ihnen außerdem, die Bereitstellung auf den Zeitraum zwischen dem Start- und dem Enddatum zu beschränken. Aktivieren Sie zum Festlegen dieser Option das Kontrollkästchen neben *Ausführung des Zeitplans auf folgenden Datumsbereich begrenzen* und klicken Sie auf das Symbol , um den Kalender zu öffnen und eine Startzeit oder eine Endzeit auszuwählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Schließen*, wenn Sie die Auswahl des Datums beendet haben.

## Monatlich

Mithilfe dieser Option können Sie monatliche Bereitstellungsoptionen angeben:

**Abbildung 5-10** Monatliche Bereitstellungsoptionen – Standard

**Monatlich**

☒ Tag des Monats: 1

☐ Letzter Tag des Monats


☐ Erster Sonntag

Startzeit: 1 :00

[Weitere Optionen](#)

- ♦ Unter der Option *Monatlich* können Sie Folgendes angeben:
  - ♦ **Tag des Monats:** Plant die Bereitstellung für einen bestimmten Tag im Monat. Sie können einen Wert zwischen 1 und 31 angeben.
  - ♦ **Letzter Tag des Monats:** Plant die Bereitstellung für den letzten Tag des Monats.
  - ♦ **Bestimmte Tage des Monats:** Plant die Bereitstellung für bestimmte Tage in jedem Monat. Die gültigen Optionen für den Tag lauten erster, zweiter, dritter, vierter und fünfter. Die gültigen Optionen für den Wochentag sind Sonntag bis Samstag. Um einen bestimmten Tag des Monats auszuwählen, verwenden Sie die Dropdown-Pfeile. Im Folgenden finden Sie ein Beispiel hierfür.


☒ Zweiter Sonntag

Klicken Sie zur Auswahl eines bestimmten Tages im Monat auf das Symbol  und verwenden Sie die Dropdown-Pfeile in der zweiten Reihe (siehe folgende Abbildung).

☒ Erster Sonntag

Zweiter Montag


---

**Hinweis:** Klicken Sie zum Entfernen eines bestimmten Tages aus der Liste auf das Symbol .

---

Durch Klicken auf den Link *Weitere Optionen* werden zusätzliche Bereitstellungsoptionen angezeigt (siehe folgende Abbildung): Durch Klicken auf den Link *Optionen ausblenden* werden die zusätzlichen Bereitstellungsoptionen ausgeblendet und nur die standardmäßigen Bereitstellungsoptionen angezeigt:

---

**Hinweis:** Mit der Option *Ausführung des Zeitplans auf folgenden Datumsbereich begrenzen* können Sie eine periodisch auftretende Bereitstellung zur ausgewählten Uhrzeit, das Wiederholen der Bereitstellung an den angegebenen Tagen und, falls definiert, das Beenden zu einer bestimmten Uhrzeit planen. Mithilfe dieser Option können Sie die Bereitstellung auf den Zeitraum zwischen dem *Startdatum* und dem *Enddatum* begrenzen. Um diese Option festzulegen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Ausführung des Zeitplans auf folgenden Datumsbereich begrenzen* und klicken Sie auf das Symbol , um den Kalender zu öffnen und ein Start- oder Enddatum auszuwählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Schließen*, wenn Sie die Auswahl des Datums beendet haben.

---

## Fest definiertes Intervall

Diese Option ermöglicht Ihnen die Planung einer periodisch auftretenden Bereitstellung, die nach einer festen Dauer regelmäßig ausgeführt wird. Wie nachfolgend gezeigt, können Sie die Anzahl der Monate, Wochen, Tage, Stunden und Minuten des Intervalls sowie das Startdatum für den Bereitstellungszeitplan auswählen:

**Abbildung 5-11** Bereitstellungsoptionen mit festem Intervall – Standard

Wenn Sie auf den Link *Weitere Optionen* klicken, werden zusätzliche Bereitstellungsoptionen angezeigt (siehe folgende Abbildung). Durch Klicken auf den Link *Optionen ausblenden* werden die zusätzlichen Bereitstellungsoptionen ausgeblendet und nur die standardmäßigen Bereitstellungsoptionen angezeigt:

**Abbildung 5-12** Bereitstellungsoptionen mit festem Intervall – Alle

### 5.4.3 Behebungs-Zeitplan: Ereignis

Wenn Sie die Option *Ereignis* auswählen, wird die Seite "Behebungs-Zeitplan" angezeigt (siehe folgende Abbildung).

**Abbildung 5-13** Seite "Behebungs-Zeitplan" für den Zeitplantyp "Ereignis"

Die Seite "Behebungszeitplan" für den Zeitplantyp *Ereignis* enthält eine Liste mit Ereignissen, die Sie als Auslöser für den Bereitstellungsstart auswählen können. In folgender Tabelle wird beschrieben, wie sich die Auswahl der einzelnen Ereignisse auf die Seite "Behebungszeitplan" auswirkt:

**Tabelle 5-2** Ereignisse, die eine Behebung auslösen können

Ereignis	Aktion
Benutzeranmeldung	Die Behebungsbereitstellung tritt auf, wenn sich der Benutzer am Gerät anmeldet.
Benutzerabmeldung	Die Behebungsbereitstellung tritt auf, wenn sich der Benutzer vom Gerät abmeldet.
Gerätestart	Die Behebungsbereitstellung tritt auf, wenn das Gerät gestartet wird.

Ereignis	Aktion
Bei Gerätesperrung	Die Behebungsbereitstellung tritt auf, wenn der Benutzer das Gerät sperrt.
Bei Geräte-Entsperrung	Die Behebungsbereitstellung tritt auf, wenn der Benutzer das Gerät entsperrt.
ZENworks - Anmeldung	Die Behebungsbereitstellung findet immer dann statt, wenn der Benutzer sich beim ZENworks-Benutzerquellenkonto anmeldet. Diese Option kann nicht verwendet werden, wenn keine Benutzerquellen konfiguriert sind.
ZENworks - Abmeldung	Die Behebungsbereitstellung findet immer dann statt, wenn der Benutzer sich vom ZENworks-Benutzerquellenkonto abmeldet. Diese Option kann nicht verwendet werden, wenn keine Benutzerquellen konfiguriert sind.
Gerät stellt eine Verbindung zum Netzwerk her (nur Windows)	Die Behebungsbereitstellung findet immer dann statt, wenn das Gerät Zugriff auf das Netzwerk erhält.

Klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter*, um die Seite "Behebungsoptionen" zu öffnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurück*, um zur vorherigen Seite zurückzukehren. Klicken Sie auf *Beenden*, um den Assistenten zu beenden.

**Hinweis:** Auch bei Verwendung von UTC hängt die genaue Zeit, zu der der Agent die Bereitstellung abrufen, vom Kommunikationsintervall des Agenten und von der Korrektheit der Zeitplaneinstellungen des Agenten und der Zeit- und Zeitzoneneinstellungen des Patch Management-Servers ab.

## 5.5 Behebungs-Optionen

Mit der Seite Behebungsoptionen können Sie die erforderlichen Behebungsoptionen für die einzelnen Bereitstellungszeitpläne auswählen. Das Festlegen verschiedener Behebungsoptionen für den ausgewählten Patch ist der vierte Schritt beim Planen einer Bereitstellung für einen ausgewählten Patch.

**Hinweis:** Mit der Option *Erweitert* können Sie individuelle Patch-Flags für die einzelnen Behebungen angeben.

**Abbildung 5-14** Seite "Behebungs-Aktionen"

Patches

Schritt 4: Behebungs-Optionen

Wählen Sie die gewünschte Behebungs-Option aus. Verwenden Sie die Option "Erweitert", um einzelne Patch-Flags für jede Behebung anzugeben.

☐ Auto Reboot (silent install with optional reboot)  
☒ No Reboot (silent install, never reboot)  
☐ Advanced (individually set all possible deployment options)

<< Zurück   Weiter >>   Abbrechen



In der folgenden Tabelle werden die Funktionen der einzelnen auf der Seite "Behebungs-Optionen" verfügbaren Optionen beschrieben:

**Tabelle 5-3** Die Behebungsoptionen

Behebungsoption	Funktionalität
Automatischer Neustart (automatische Installation mit optionalem Neustart)	Konfiguriert die Bereitstellung aller möglichen Patches automatisch mit aktiver QChain. Ermöglicht dem Administrator, die gewünschten Flags für die Patch-Bereitstellung festzulegen. Dazu werden die für die einzelnen Patches definierten QChain- ( <a href="http://articles.techrepublic.com.com/5100-10878_11-1048774.html">http://articles.techrepublic.com.com/5100-10878_11-1048774.html</a> ) und Neustart-Standardeinstellungen verwendet.
Kein Neustart (automatische Installation ohne Neustart)	Konfiguriert die Bereitstellung aller möglichen Patches automatisch mit aktiver QChain. Die erforderlichen Neustarts werden nicht automatisch durchgeführt.
Erweitert (individuelle Einstellung aller verfügbaren Bereitstellungsoptionen)	Ermöglicht dem Administrator, die gewünschten Flags für die Patch-Bereitstellung festzulegen. Dazu werden die für die einzelnen Patches definierten QChain- und Neustart-Standardeinstellungen verwendet.

Klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter*, um die Seite Erweiterte Behebungsoptionen zu öffnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurück*, um zur vorherigen Seite zurückzukehren. Klicken Sie auf *Beenden*, um den Assistenten zu beenden.

## 5.6 Erweiterte Behebungs-Optionen












Mithilfe der Seite "Erweiterte Behebungs-Aktionen" können Sie Patch-Flags für die einzelnen Behebungen festlegen. Das Festlegen der Patch-Flags für den ausgewählten Patch ist der fünfte Schritt beim Planen einer Bereitstellung für einen ausgewählten Patch. Die auf der Seite angezeigten Symbole stellen die Patch-Flags dar, die für die einzelnen Pakete festgelegt werden können.













**Abbildung 5-15** Seite "Erweiterte Behebungs-Aktionen"



In der folgenden Tabelle werden die Funktionen der einzelnen Symbole auf der Seite Erweiterte Behebungsoptionen beschrieben:

**Tabelle 5-4** Seite "Erweiterte Behebungs-Aktionen"

Symbol	Name	Funktionalität
	Deinstallieren	Deinstalliert die Pakete.
	Herunterfahren erzwingen	Erzwingt das Schließen aller Anwendungen, wenn das Paket zu einem Neustart führt.
	Nicht sichern	Die zu deinstallierenden Dateien werden nicht gesichert.
	Neustart unterdrücken	Verhindert, dass der Computer nach der Installation des Pakets neu startet.
	Automatischer Modus	Legt das Installationsprogramm auf den automatischen Modus fest. Im Modus "Im Hintergrund" werden während der Behebung alle Benutzeroberflächen unterdrückt (falls ein Benutzer angemeldet ist).
	Unbeaufsichtigte Installation	Installiert die Pakete im Modus für die unbeaufsichtigte Installation.
	Hotfixes auflisten	Gibt eine Liste der Hotfixes zurück, die auf den Zielcomputern installiert sind.
	Neustart erzwingen	Erzwingt unabhängig von den Paketanforderungen einen Neustart des Computers.
	Neustart erforderlich	<p>Zeigt an, dass dieses Paket vor Abschluss der Installation einen Neustart erfordert.</p> <p>Bei Auswahl dieser Option wird das Gerät auch dann neu gestartet, wenn für das betreffende Bundle kein Neustart erforderlich ist.</p>
	Pakete verketteten	<p>Legt das Paket als verkettbar fest (sofern das Paket Verkettung unterstützt).</p> <p>Diese Option kann in dieser Version nicht geändert werden. Das Paket wird immer mit der Verkettungsoption installiert.</p>
	Verketteten Neustart unterdrücken	<p>Den Neustart unterdrücken und zulassen, dass nach diesem Paket weitere verkettete Pakete gesendet werden</p> <p>Sie sollten den letzten Neustart für alle verketteten Pakete unterdrücken und danach eine Neustartbereitstellung senden, wenn alle Pakete abgeschlossen sind.</p>

Symbol	Name	Funktionalität
	Dateiberechtigungen reparieren	Repariert Dateiberechtigungen nach der Paketinstallation.
	Nur Download	Verteilt das Paket, ohne dass das Installationsskript des Pakets ausgeführt wird.
	Benachrichtigung unterdrücken	Unterdrückt Benutzerbenachrichtigungen während Installationen.
	Debug-Modus	Führt die Paketinstallation im Debug-Modus aus.
	Berechtigungen nicht reparieren	Unterdrückt die Reparatur von Berechtigungen für Dateinamen nach dem Neustart.
	Neustart eventuell erforderlich	Lässt zu, dass das Paket bei Bedarf einen Neustart erzwingt.
	Modus "Mehrere Benutzer"	Führt die Installation im Modus "Mehrere Benutzer" durch.
	Einzelbenutzermodus	Führt die Installation im Modus "Einzelbenutzer" durch.
	Service neu starten	Startet den Service nach der Bereitstellung neu.
	Service nicht erneut starten	Startet den Service nach der Bereitstellung nicht neu.
	Neu konfigurieren	Führt nach der Bereitstellung die Aufgabe zur Neukonfigurierung des Systems aus.
	Nicht neu konfigurieren	Führt nach der Bereitstellung die Aufgabe zur Neukonfigurierung des Systems nicht aus.

**Hinweis:** Je nach ausgewähltem Patch-Typ werden in **Tabelle 5-4 auf Seite 58** unterschiedliche Symbole angezeigt. Eventuell stehen daher einige der in der Tabelle beschriebenen Optionen nicht zur Auswahl.

Klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter*, um die Seite Reihenfolge und Verhalten zur Bereitstellung zu öffnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurück*, um zur vorherigen Seite zurückzukehren. Klicken Sie auf *Beenden*, um den Assistenten zu beenden.

## 5.7 Reihenfolge und Verhalten zur Bereitstellung

Mithilfe der Seite "Reihenfolge und Verhalten zur Bereitstellung" des Assistenten zum Bereitstellen von Behebungen können Sie die Reihenfolge und das Verhalten der einzelnen Bereitstellungs-Zeitpläne festlegen. Das Festlegen der Reihenfolge und des Verhaltens der Bereitstellung für den ausgewählten Patch ist der sechste Schritt beim Planen einer Bereitstellung für einen ausgewählten Patch.

**Abbildung 5-16** Seite "Reihenfolge und Verhalten zur Bereitstellung"

<input type="checkbox"/>	Paketname	Reihenfolge	Neustart
<input type="checkbox"/>	Adobe Acrobat (Chinese-CHT) Reader 8.1	1	Nein
<input type="checkbox"/>	Update for Windows Server 2003 (KB955839)	2	Nein

Auf der Seite "Reihenfolge und Verhalten zur Bereitstellung" wird Folgendes angezeigt:

- ♦ **Paketname:** Der Name des Patches, der zur Bereitstellung ausgewählt wurde.
- ♦ **Reihenfolge:** Die Ausführungsreihenfolge der Bereitstellung. Mithilfe des Pfeils neben der Spaltenüberschrift können Sie die Reihenfolge auf- oder absteigend sortieren.
- ♦ **Neustart:** Die für den jeweiligen Patch zutreffenden Neustarteinstellungen.

In der folgenden Tabelle werden die Aktionen der verschiedenen Schaltflächen der Seite "Reihenfolge und Verhalten zur Bereitstellung" angezeigt:

**Tabelle 5-5** Schaltflächen auf der Seite "Reihenfolge und Verhalten zur Bereitstellung"

Schaltfläche	Aktion
	Verschiebt den Patch an den Anfang aller nicht verketteten Bereitstellungen
	Verschiebt den Patch um eine Position nach oben
	Verschiebt den Patch um eine Position nach unten
	Verschiebt den Patch an das Ende der Liste

**Hinweis:** Verkettete Patches können erst nach dem Entfernen ihres Verkettungsstatus verschoben werden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter*, um die Seite Benachrichtigungsoptionen vorinstallieren zu öffnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurück*, um zur vorherigen Seite zurückzukehren. Klicken Sie auf *Beenden*, um den Assistenten zu beenden.

## 5.8 Benachrichtigungsoptionen vorinstallieren

Auf der Seite "Benachrichtigungsoptionen vorinstallieren" des Assistenten zum Bereitstellen von Behebungen können Sie festlegen, ob die Benutzer eine Benachrichtigung erhalten, wenn Patches heruntergeladen und installiert werden. Sie können die Benachrichtigung dort auch anpassen. Das Festlegen der Benachrichtigungsoptionen (einschließlich der Möglichkeit, dem Benutzer den Abbruch dieser Optionen zu gestatten) ist der siebte Schritt beim Planen einer Bereitstellung für einen ausgewählten Patch.

**Abbildung 5-17** Seite "Benachrichtigungsoptionen vorinstallieren"

Die Seite umfasst die folgenden Optionen:

- ♦ **Benutzer über Patch-Installation informieren:** Wählen Sie diese Option aus, wenn der Benutzer vor der Installation dieser Bereitstellung informiert werden soll.
- ♦ **Mitteilungsfeld:** Der Text der Benachrichtigung.
- ♦ **Werte verwenden, die Systemvariablen oder -standards zugewiesen sind:** Wählen Sie diese Option aus, wenn für alle Agenten die Standardeinstellungen verwendet werden sollen. Durch Auswahl dieser Option werden alle anderen Benachrichtigungsoptionen deaktiviert.

**Tipp:** Agenteneinstellungen wie die Benachrichtigungsoptionen vor der Installation werden auf Systemebene in der Eigenschaftendatei in Form von Systemvariablen oder Systemstandards festgelegt. Wenn die Option *Werte verwenden, die Systemvariablen oder -standards zugewiesen sind* ausgewählt ist, werden die Einstellungen für den aktuellen Agenten den Systemvariablen bzw. Systemstandards entnommen; anderenfalls werden für den aktuellen Agenten die vom Benutzer angepassten Einstellungen verwendet.

In der folgenden Tabelle werden die Systemvariablen bzw. Systemstandards für die Benachrichtigungsoptionen vor der Installation beschrieben:

Systemvariable	Wert der Variablen
Benutzer über Patch-Installation informieren	Aktiviert

Systemvariable	Wert der Variablen
Mitteilungsfeld für die Patch-Installation	Download und Installation von Patches können nun beginnen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren Novell ZENworks 10 Patch Management-Administrator.
Abbruch durch Benutzer zulassen	Nein
Zeit für Dialogfeldanzeige vor dem Neustart	Nein 120 Sekunden
Schlummern durch Benutzer zulassen	Ja 0 Tage 2 Stunden 0 Minuten

- ♦ **Einstellungen überschreiben:** Wählen Sie diese Option aus, wenn für die Agenten die von den Benutzern ausgewählten Einstellungen verwendet werden sollen. Durch Auswahl dieser Option werden alle anderen Benachrichtigungsoptionen aktiviert und Sie können die Standardeinstellungen bearbeiten.
- ♦ **Optionen:** Bei der Definition der Neustartoptionen können Sie angeben, ob die Standardeinstellungen (*Werte verwenden, die Systemvariablen oder -standards zugewiesen sind* ist aktiviert) oder benutzerdefinierte Einstellungen verwendet werden sollen. Drei Optionen stehen zur Verfügung:
  - ♦ **Abbruch durch Benutzer zulassen:** Ermöglicht dem Benutzer den Abbruch des Neustarts.
  - ♦ **Zeit für Dialogfeldanzeige vor dem Neustart:** Die Zeit in Sekunden, die dem Benutzer für die Entscheidung bleibt, ob er einen Patch herunterladen bzw. installieren will.
  - ♦ **Schlummern durch Benutzer zulassen:** Ermöglicht dem Benutzer, den Neustart im Schlummermodus durchzuführen.

Klicken Sie auf *Weiter*, um die Seite "Benachrichtigungs- und Neustart-Optionen" zu öffnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurück*, um zur vorherigen Seite zurückzukehren. Klicken Sie auf *Beenden*, um den Assistenten zu beenden.

## 5.9 Benachrichtigungs- und Neustart-Optionen

Auf der Seite "Benachrichtigungs- und Neustart-Optionen" des Assistenten zum Bereitstellen von Behebungen können Sie festlegen, ob Benutzer Benachrichtigungen zu diesen Bereitstellungen und Neustarts erhalten. Sie können die Benachrichtigung dort auch anpassen. Das Festlegen der Benachrichtigungs- und Neustartoptionen ist der achte Schritt beim Planen einer Bereitstellung für einen ausgewählten Patch.

**Abbildung 5-18** Seite "Benachrichtigungs- und Neustart-Optionen"

Patches

Schritt 8: Benachrichtigungs- und Neustart-Optionen

Wählen Sie die Reihenfolge und das Verhalten zur Bereitstellung

Neustart-Optionen definieren

☒ Werte verwenden, die Systemvariablen oder -standards zugewiesen sind  
☐ Einstellungen überschreiben

☒ Benutzer über Patch-Installation informieren

Um die Installation von Patches auf dem Computer abzuschließen, muss jetzt neu gebootet werden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren Novell ZENworks Patch Management-Administrator.

Optionen	Ja	Nein
Neustart unterdrücken	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Abbruch durch Benutzer zulassen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Zeit für Dialogfeldanzeige vor der Installation	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Schlummern durch Benutzer zulassen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

120  
0 Tage 2 Stunden 0 Minuten

<< Zurück Weiter >> Abbrechen

Die Seite umfasst die folgenden Optionen:

- ♦ **Benutzer über Patch-Installation informieren:** Wählen Sie diese Option aus, wenn der Benutzer vor der Installation dieser Bereitstellung informiert werden soll.
- ♦ **Mitteilungsfeld:** Der Text der Benachrichtigung.
- ♦ **Werte verwenden, die Systemvariablen oder -standards zugewiesen sind:** Wählen Sie diese Option aus, wenn für alle Agenten die Standardeinstellungen verwendet werden sollen. Durch Auswahl dieser Option werden alle anderen Benachrichtigungsoptionen deaktiviert.

In der folgenden Tabelle werden die Systemvariablen bzw. Systemstandards für die Benachrichtigungs- und Neustart-Optionen beschrieben:

Systemvariable	Wert der Variablen
Benutzer über Patch-Installation informieren	Aktiviert
Mitteilungsfeld für die Patch-Installation	Download und Installation von Patches können nun beginnen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren Novell ZENworks 10 Patch Management-Administrator.
Neustart unterdrücken	Nein
Abbruch durch Benutzer zulassen	Nein

Systemvariable	Wert der Variablen
Zeit für Dialogfeldanzeige vor dem Neustart	Nein 120 Sekunden
Schlummern durch Benutzer zulassen	Ja 0 Tage 2 Stunden 0 Minuten

- ♦ **Einstellungen überschreiben:** Wählen Sie diese Option aus, wenn für die Agenten die von den Benutzern ausgewählten Einstellungen verwendet werden sollen. Durch Auswahl dieser Option werden alle anderen Benachrichtigungsoptionen aktiviert und Sie können die Standardeinstellungen bearbeiten.
- ♦ **Optionen:** Bei der Definition der Neustartoptionen können Sie angeben, ob die Standardeinstellungen (*Werte verwenden, die Systemvariablen oder -standards zugewiesen sind* ist aktiviert) oder die benutzerdefinierten Einstellungen verwendet werden sollen. Die folgenden vier Optionen können eingestellt werden:
  - ♦ **Neustart unterdrücken:** Verhindert einen Neustart, selbst wenn dieser für das Patch-Bundle erforderlich ist.
  - ♦ **Abbruch durch Benutzer zulassen:** Ermöglicht dem Benutzer den Abbruch des Neustarts.
  - ♦ **Zeit für Dialogfeldanzeige vor dem Neustart:** Die Zeit in Sekunden, die dem Benutzer für die Entscheidung bleibt, ob er einen Patch herunterladen bzw. installieren will.
  - ♦ **Schlummern durch Benutzer zulassen:** Ermöglicht dem Benutzer, den Neustart im Schlummermodus durchzuführen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter*, um auf der Seite "Bereitstellungsübersicht" fortzufahren. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurück*, um zur vorherigen Seite zurückzukehren. Klicken Sie auf *Beenden*, um den Assistenten zu beenden.

## 5.10 Bereitstellungsübersicht

Auf der Seite "Bereitstellungsübersicht" des Assistenten zum Bereitstellen von Behebungen wird die Zusammenfassung der Bereitstellung angezeigt, die Sie in den vorherigen Schritten geplant haben. Das Zusammenfassen der wichtigen Bereitstellungspunkte ist der neunte und letzte Schritt beim Planen einer Bereitstellung für einen ausgewählten Patch.

**Abbildung 5-19** Seite "Bereitstellungsübersicht"

Patches

Schritt 9: Bereitstellungsübersicht

Überprüfen Sie die Übersicht und klicken Sie dann auf "Fertig stellen".

Name der Eigenschaft	Details
Zeitplan	Ereignis
Ausgewählte Paket gesamt	1

Reihenfolge	Paketname	Neustart
1	Adobe Acrobat (Chinese-CHT) Reader 8.1	Nein
2	Adobe APSB08-11 Flash Player 9.0.r124	Nein
3	Adobe APSB07-20 Flash Player 9.0.r115	Nein

<< Zurück

Fertig stellen

Abbrechen



Auf der Seite "Bereitstellungsübersicht" werden die folgenden Details zur geplanten Bereitstellung angezeigt:

- ♦ **Zeitplan:** Der für die Bereitstellungen ausgewählte Zeitplan, wie auf der Seite "Behebungs-Zeitplan" definiert.
- ♦ **Ausgewählte Pakete gesamt:** Die Gesamtzahl der für die Bereitstellung ausgewählten Patches.
- ♦ **Reihenfolge:** Die für die Bereitstellung der Patches ausgewählte Reihenfolge, die auf der Seite "Reihenfolge und Verhalten zur Bereitstellung" definiert wurde.
- ♦ **Paketname:** Der Name des zur Bereitstellung ausgewählten Patches.
- ♦ **Booten Sie den Computer neu:** Die Neustarteinstellung des ausgewählten Patches, die auf der Seite "Reihenfolge und Verhalten zur Bereitstellung" definiert wurde.

Klicken Sie auf *Fertig stellen*, um die Planung der Bereitstellung eines ausgewählten Patches abzuschließen. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurück*, um zur vorherigen Seite zurückzukehren. Klicken Sie auf *Beenden*, um den Assistenten zu beenden.



# Verwenden von obligatorischen Grundkonfigurationen

# 6

Durch die Festlegung von obligatorischen Grundkonfigurationen wird sichergestellt, dass eine Gruppe von Geräten geschützt wird und dass alle Geräte in dieser Gruppe einheitlich gepatcht werden.

- ♦ [Abschnitt 6.1, „Obligatorische Grundkonfigurationen“, auf Seite 67](#)
- ♦ [Abschnitt 6.2, „Arbeiten mit obligatorischen Grundkonfigurationen“, auf Seite 71](#)

## 6.1 Obligatorische Grundkonfigurationen

Eine obligatorische Grundkonfiguration ist ein benutzerdefiniertes Konformitätslevel für eine Gruppe von Geräten. Wenn ein Gerät der Konformität nicht mehr entspricht, wird durch eine obligatorische Grundkonfiguration sichergestellt, dass das Gerät zurück in die Konformität gepatcht wird.

---

**Wichtig:** Obligatorische Grundkonfigurationen sind eine automatische Erzwingungsmethode, die auf den aktuellsten Suchergebnissen basiert. Daher besteht keine Kontrollmöglichkeit über den Zeitpunkt und die Reihenfolge, zu dem bzw. in der Patches verteilt werden. Obligatorische Grundkonfigurationen dürfen nicht auf Gruppen von unternehmenswichtigen Servern oder sonstige Geräte angewendet werden, bei denen außerplanmäßige Patch-Bereitstellungen den täglichen Betrieb unterbrechen würden, es sei denn, es ist ein zuverlässiger Zeitplan für Inhalts-Blackouts vorhanden.

Auf der Kontrollleiste "Zeitplan für Inhalts-Blackout" können Zeiten festgelegt werden, zu denen Inhalte (Pakete, Richtlinien, Konfigurationseinstellungen usw.) nicht an die Geräte verteilt werden.

---

Beim Erstellen oder Modifizieren einer obligatorischen Grundkonfiguration geschieht Folgendes:

- ♦ Der ZENworks<sup>®</sup>-Server plant automatisch eine DAU-Aufgabe (Discover Applicable Updates) für alle Geräte in der Gruppe.
- ♦ Alle paar Stunden ermittelt der ZENworks-Server abhängig von den Ergebnissen der DAU-Aufgabe die zutreffenden und nicht konformen Geräte (auf Basis der Patches, die zur Grundkonfiguration hinzugefügt wurden).
- ♦ Notwendige Bundles, die in der Grundkonfiguration definiert wurden, werden so schnell wie möglich für alle Geräte bereitgestellt.
- ♦ Nachdem Patches bereitgestellt wurden, kann es notwendig sein, diese Geräte neu zu starten, damit sie als gepatcht erkannt werden.

Gepatchte Geräte werden mit der Funktion für die Grundkonfiguration nicht automatisch neu gestartet.

---

**Hinweis:** Einige Patches wie MDAC und IE erfordern Neustarts und eine Anmeldung auf Administratorebene, um abgeschlossen werden zu können. Wenn der Konfiguration derartige Patches hinzugefügt werden, wird die Verteilung unterbrochen, bis eine Anmeldung erfolgt ist.

---

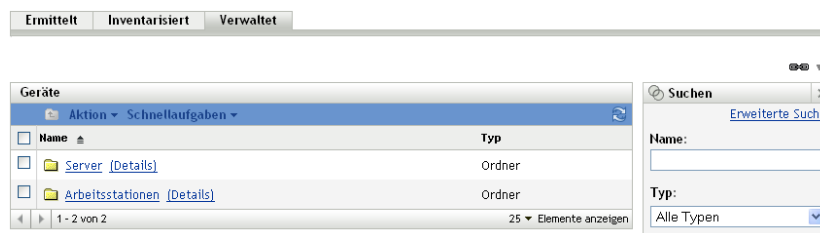
In den folgenden Abschnitten finden Sie weitere Informationen zu obligatorischen Grundkonfigurationen:

- ♦ Abschnitt 6.1.1, „Anzeigen obligatorischer Grundkonfigurationen“, auf Seite 68
- ♦ Abschnitt 6.1.2, „Verwenden der Seite "Obligatorische Grundkonfigurationen"“, auf Seite 70

## 6.1.1 Anzeigen obligatorischer Grundkonfigurationen

- 1 Klicken Sie im linken Bereich auf die Registerkarte *Geräte*.

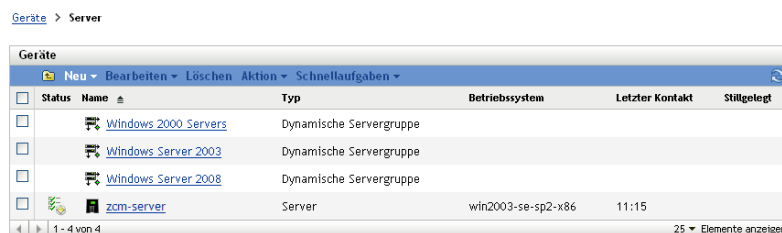
Es wird eine Seite geöffnet, auf der die Stammordner für jeden Gerätetyp angezeigt werden (siehe folgende Abbildung).



Der Ordner *Server* ist der Stammordner für alle verwalteten Server und der Ordner *Arbeitsstationen* ist der Stammordner für alle verwalteten Arbeitsstationen im Netzwerk.

- 2 Klicken Sie auf den Link *Server* oder *Arbeitsstationen*.

Es wird eine Liste von Server- oder Arbeitsstationsgruppen angezeigt, die auf der Grundlage ihrer Betriebssysteme klassifiziert wurden. In der folgenden Abbildung sehen Sie eine Liste der Servergruppen:



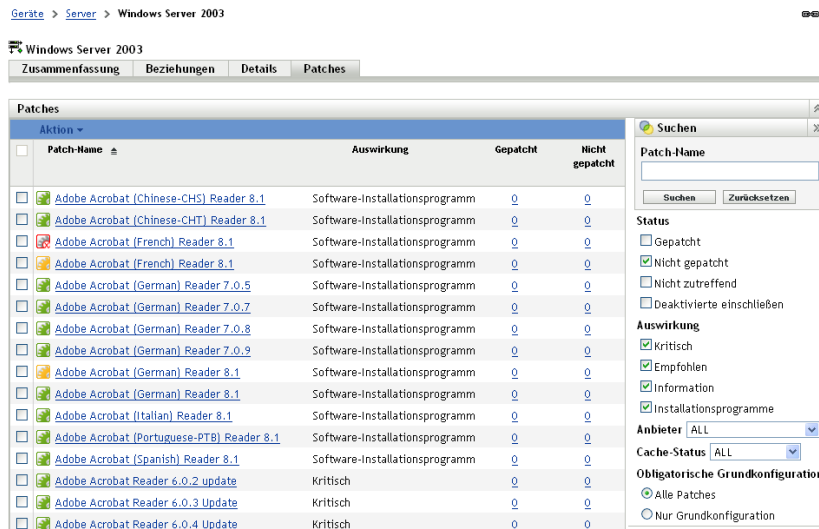
- 3 Wählen Sie auf der Seite "Server" oder "Arbeitsstation" (in diesem Fall handelt es sich um die Seite "Server") eine beliebige Gruppe aus.


Es wird eine Seite geöffnet, in der die allgemeinen Details der Gruppe sowie ihre Mitglieder angezeigt werden. In der folgenden Abbildung wird eine Seite wiedergegeben, die angezeigt wird, wenn eine dynamische Servergruppe mit dem Namen *Windows Server 2003* ausgewählt wurde:



- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Patches*.

Es werden die für die Mitgliedergeräte der ausgewählten Gruppe relevanten Patches angezeigt. Wenn die ausgewählte Gruppe *Windows Server 2003* lautet, werden auf der Registerkarte *Patches* alle Patches angezeigt, die für die Mitgliedergeräte der Gruppe *Windows Server 2003* relevant sind (siehe folgende Abbildung):



Bei einem Patch, der der Grundkonfiguration zugewiesen wurde (auch Patch der obligatorischen Grundkonfiguration genannt), wird, wie oben gezeigt, neben dem Namen das Symbol  angezeigt.

Sie können die Patches der Grundkonfiguration auch auf der Kontrollleiste *Suchen* der Seite "Patches" anzeigen, um diese nach Patches obligatorischer Grundkonfigurationen zu durchsuchen.

Weitere Informationen zu den Kontrollleisten *Patches* und *Patch-Informationen* finden Sie unter **Kapitel 4, „Verwenden der Registerkarte "Patch Management"“, auf Seite 29.**

## 6.1.2 Verwenden der Seite "Obligatorische Grundkonfigurationen"

Auf der Kontrollleiste *Suchen* der Seite "Obligatorische Grundkonfiguration" können Sie die Patches der Grundkonfiguration anzeigen.

Auf der Kontrollleiste *Suchen* der Seite "Gerätegruppen-Patches", die unter **Abbildung 6-1** abgebildet ist, können Sie nach Patches obligatorischer Grundkonfigurationen suchen. Außerdem können Sie auf der Kontrollleiste *Suchen* auch Patches auf Basis ihres Status und ihrer Auswirkung suchen.

**Abbildung 6-1** Suchen nach obligatorischen Grundkonfigurationen

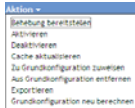
Sie können auf Grundlage folgender Filteroptionen nach Patches obligatorischer Grundkonfigurationen suchen:

- ♦ **Alle Patches:** Zeigt alle Patches einschließlich der Elemente der obligatorischen Grundkonfiguration an.
- ♦ **Nur Grundkonfiguration:** Zeigt nur die Patches an, die für die Gruppe als Elemente der obligatorischen Grundkonfiguration gekennzeichnet sind.

## 6.2 Arbeiten mit obligatorischen Grundkonfigurationen

Über das Menü *Aktion* der Seite "Gerätegruppen-Patches" können Sie an den Patches obligatorischer Grundkonfigurationen verschiedene Aktionen ausführen. Die Optionen des Menüs *Aktion* unterstützen Sie auch bei der konsistenten und einheitlichen Verwaltung und Bereitstellung von Patches über mehrere Gruppen hinweg. In der folgenden Abbildung werden die Menüoptionen dargestellt, die Sie bei der Arbeit mit obligatorischen Grundkonfigurationen unterstützen:

**Abbildung 6-2** Elemente des Menüs "Aktion"



- Mithilfe der Option *Behebung bereitstellen* können Sie eine Behebung bereitstellen. Zum Verwenden dieser Option aktivieren Sie die Kontrollkästchen der Patches, die bereitgestellt werden sollen, und wählen Sie dann *Behebung bereitstellen* aus dem Menü *Aktion* aus, um den Assistenten zum Bereitstellen der Behebung zu öffnen.
- Mit der Option *Aktivieren* aktivieren Sie einen deaktivierten Patch.
- Mit der Option *Deaktivieren* deaktivieren Sie einen aktivierten Patch. Zum Verwenden dieser Option aktivieren Sie das Kontrollkästchen des entsprechenden Patches und wählen Sie dann *Deaktivieren* aus. Der ausgewählte Patch wird aus der Liste entfernt.
- Durch Auswahl der Option *Cache aktualisieren* werden die zum ausgewählten Patch gehörenden Bundles heruntergeladen und auf dem ZENworks-Server zwischengespeichert. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 6.2.3, „Verwenden von "Cache aktualisieren"“, auf Seite 74](#).
- Die Option *Zu Grundkonfiguration zuweisen* ermöglicht Ihnen das Zuweisen eines Patches zu einer Grundkonfiguration. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 6.2.1, „Zuweisen oder Verwalten einer obligatorischen Grundkonfiguration“, auf Seite 72](#).
- Die Option *Aus Grundkonfiguration entfernen* ermöglicht Ihnen das Entfernen eines Patches aus einer Grundkonfiguration. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 6.2.2, „Entfernen einer obligatorischen Grundkonfiguration“, auf Seite 73](#).
- Die Option *Exportieren* ermöglicht Ihnen das Exportieren von Details wie Status und Auswirkung ausgewählter Patches in eine CSV-Datei (im kommagegliederten Format). Wenn Sie die Datei nach dem Herunterladen öffnen, haben Sie die Möglichkeit, sie in einem anderen Dateiformat zu speichern.
- Mit der Option *Grundkonfiguration neu berechnen* können Sie den Thread, der die Elemente der Grundkonfiguration auf den relevanten Geräten bereitstellt und normalerweise alle vier Stunden ausgeführt wird, sofort starten, ohne auf die nächste automatische Ausführung warten zu müssen.

In den folgenden Abschnitten finden Sie weitere Informationen zu obligatorischen Grundkonfigurationen:

- [Abschnitt 6.2.1, „Zuweisen oder Verwalten einer obligatorischen Grundkonfiguration“, auf Seite 72](#)

- ♦ Abschnitt 6.2.2, „Entfernen einer obligatorischen Grundkonfiguration“, auf Seite 73
- ♦ Abschnitt 6.2.3, „Verwenden von "Cache aktualisieren"“, auf Seite 74

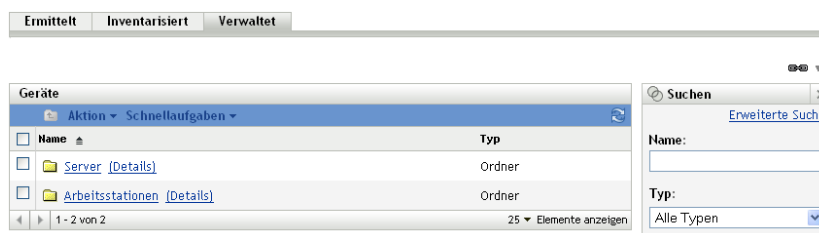
## 6.2.1 Zuweisen oder Verwalten einer obligatorischen Grundkonfiguration

Obligatorische Grundkonfigurationen können nur auf Gruppen angewendet werden, und auf jede Gruppe kann nur eine obligatorische Grundkonfiguration angewendet werden. Ein einzelnes Gerät kann allerdings Mitglied mehrerer Gruppen sein, von denen jede über eine andere obligatorische Grundkonfiguration verfügen kann.

So erstellen oder verwalten Sie eine obligatorische Grundkonfiguration:

- 1 Klicken Sie im linken Bereich auf die Registerkarte *Geräte*.

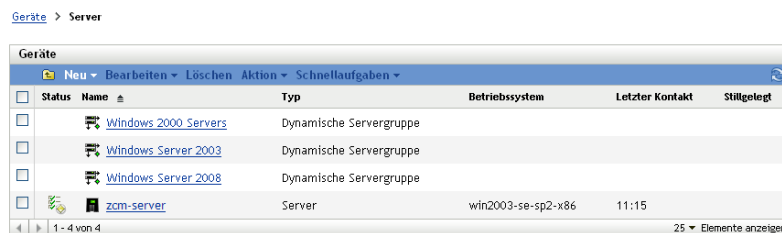
Es wird eine Seite geöffnet, auf der die Stammordner für jeden Gerätetyp angezeigt werden (siehe folgende Abbildung).



Der Ordner *Server* ist der Stammordner für alle verwalteten Server und der Ordner *Arbeitsstationen* ist der Stammordner für alle verwalteten Arbeitsstationen im Netzwerk.

- 2 Klicken Sie auf den Link *Server* oder *Arbeitsstationen*.

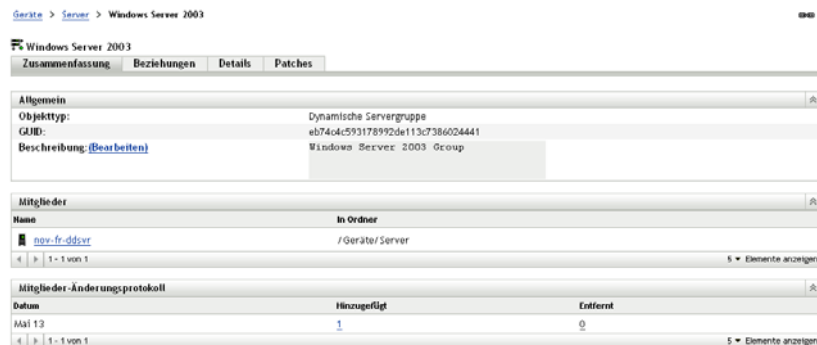
Es wird eine Liste von Server- oder Arbeitsstationsgruppen angezeigt, die auf der Grundlage ihrer Betriebssysteme klassifiziert wurden. In der folgenden Abbildung sehen Sie eine Liste der Servergruppen:



- 3 Wählen Sie auf der Seite "Server" oder "Arbeitsstation" (in diesem Fall handelt es sich um die Seite "Server") eine beliebige Gruppe aus.



Es wird eine Seite geöffnet, in der die allgemeinen Details der Gruppe sowie ihre Mitglieder angezeigt werden. In der folgenden Abbildung wird eine Seite wiedergegeben, die angezeigt wird, wenn eine dynamische Servergruppe mit dem Namen *Windows Server 2003* ausgewählt wurde:



- 4 Wählen Sie den erforderlichen Patch und dann im Menü *Aktion* die Option *Zu Grundkonfiguration zuweisen* aus. Neben dem Patch wird ein Symbol angezeigt, das angibt, dass der Patch der Grundkonfiguration zugewiesen wurde.

Nach der Zuweisung eines Patches zu einer Grundkonfiguration findet der folgende Prozess statt:

1. Der ZENworks-Server plant automatisch eine DAU-Aufgabe (Discover Applicable Updates) für alle Geräte in der Gruppe.
2. Alle paar Stunden ermittelt der ZENworks-Server abhängig von den Ergebnissen der DAU-Aufgabe die zutreffenden und nicht konformen Geräte (auf Basis der Patches, die zur Grundkonfiguration hinzugefügt wurden).
3. Notwendige Bundles, die in der Grundkonfiguration definiert wurden, werden so schnell wie möglich für alle Geräte bereitgestellt.
4. Nachdem Patches bereitgestellt wurden, kann es notwendig sein, diese Geräte neu zu starten, damit sie als gepatcht erkannt werden.

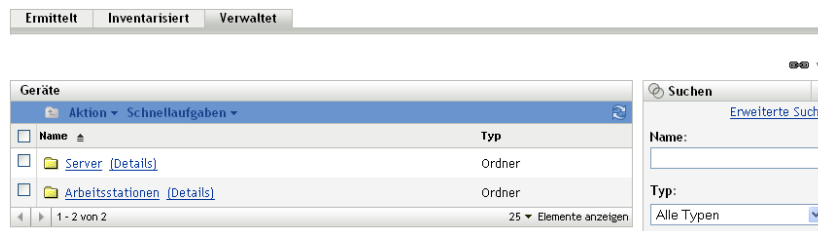
---

**Hinweis:** Gepatchte Geräte werden mit der Funktion für die Grundkonfiguration nicht automatisch neu gestartet.

---

## 6.2.2 Entfernen einer obligatorischen Grundkonfiguration

- 1 Klicken Sie in der linken Kontrollleiste auf die Registerkarte *Geräte*, um die Seite "Geräte" anzuzeigen. Auf dieser werden die Stammordner jedes Gerätetyps angezeigt:



Der Ordner *Server* ist der Stammordner für alle verwalteten Server und der Ordner *Arbeitsstationen* ist der Stammordner für alle verwalteten Arbeitsstationen im Netzwerk.

## 2 Klicken Sie auf den Link *Server* oder *Arbeitsstationen*.

Es wird eine Liste von Server- oder Arbeitsstationsgruppen angezeigt, die auf der Grundlage ihrer Betriebssysteme klassifiziert wurden. In der folgenden Abbildung sehen Sie eine Liste der Servergruppen:

Geräte > Server

Status	Name	Typ	Betriebssystem	Letzter Kontakt	Stillgelegt
<input type="checkbox"/>	<a href="#">Windows 2000 Servers</a>	Dynamische Servergruppe			
<input type="checkbox"/>	<a href="#">Windows Server 2003</a>	Dynamische Servergruppe			
<input type="checkbox"/>	<a href="#">Windows Server 2008</a>	Dynamische Servergruppe			
<input type="checkbox"/>	<a href="#">zcm-server</a>	Server	win2003-se-sp2-x86	11:15	

1 - 4 von 4 25 Elemente anzeigen

## 3 Wählen Sie auf der Seite "Server" oder "Arbeitsstation" (in diesem Fall handelt es sich um die Seite "Server") eine beliebige Gruppe aus.

Es wird eine Seite geöffnet, in der die allgemeinen Details der Gruppe sowie ihre Mitglieder angezeigt werden. In der folgenden Abbildung wird eine Seite wiedergegeben, die angezeigt wird, wenn eine dynamische Servergruppe mit dem Namen *Windows Server 2003* ausgewählt wurde:

Geräte > Server > Windows Server 2003

Windows Server 2003

Zusammenfassung Details Patches

Allgemein	
Objekttyp:	Dynamische Servergruppe
GUID:	eb7404c593178992de113c7386024441
Beschreibung: <a href="#">(Bearbeiten)</a>	Windows Server 2003 Group

Mitglieder	
Name	In Ordner
<a href="#">nsv-fr-ddsvr</a>	/Geräte/Server

1 - 1 von 1 5 Elemente anzeigen

Mitglieder-Änderungsprotokoll		
Datum	Hinzugefügt	Entfernt
MAI 12	1	0

1 - 1 von 1 5 Elemente anzeigen

## 4 Wählen Sie das entsprechende Element der obligatorischen Grundkonfiguration aus (den Patch, der der Konfiguration zugewiesen wurde) und klicken Sie im Menü *Aktion* auf *Aus Grundkonfiguration entfernen*.

Der Patch wird aus der Grundkonfiguration entfernt.

---

**Hinweis:** Die Menüoption *Aus Grundkonfiguration entfernen* ist nur für Patches verfügbar, die der Grundkonfiguration hinzugefügt wurden.

---

## 6.2.3 Verwenden von "Cache aktualisieren"

Durch die Option *Cache aktualisieren* des Menüs *Aktion* (siehe [Abbildung 6-2 auf Seite 71](#)) werden die Bundles des ausgewählten Patches heruntergeladen und auf dem ZENworks-Server zwischengespeichert.



---

**Hinweis:** Die Bundles für die Behebung müssen im Cache gespeichert werden, bevor sie auf dem Zielgerät installiert werden.

---

So aktualisieren Sie die Patch-Daten im Cache:

- 1** Wählen Sie in der Liste *Patches* einen oder mehrere Patches aus.
- 2** Klicken Sie im Menü *Aktion* auf *Cache aktualisieren*.

Das Symbol ändert sich in das Symbol . Während des Downloads ändert sich das Symbol zu einem . Sobald der Cache-Vorgang abgeschlossen ist, wird das Patch-Symbol blau angezeigt. Das gibt an, dass die Patch-Behebung bereitgestellt werden kann.



# Patch Management für ein Gerät

# 7

Unter Geräte-Patches versteht man die einem bestimmten Gerät (Server oder Arbeitsstation) zugewiesenen Patch-Informationen. Die für ein bestimmtes Gerät aufgelisteten Patches sind lediglich für dieses Gerät relevant. In den folgenden Abschnitten finden Sie die für Novell® ZENworks® 10 Patch Management relevanten Informationen zu Geräte-Patches:

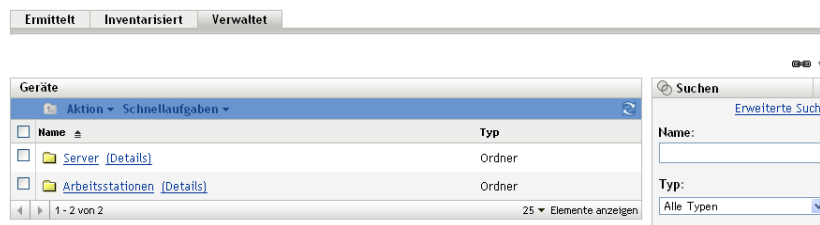
- ♦ Abschnitt 7.1, „Zugriff auf die Registerkarte "Patches" eines Geräts“, auf Seite 77
- ♦ Abschnitt 7.2, „Verwenden der Registerkarte "Patches" eines Geräts“, auf Seite 79

## 7.1 Zugriff auf die Registerkarte "Patches" eines Geräts

So zeigen Sie die Patches für einen bestimmten Server an:

- 1 Klicken Sie im linken Bereich auf die Registerkarte *Geräte*.

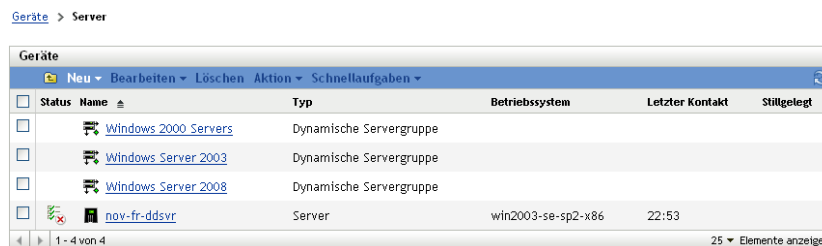
Es wird eine Seite geöffnet, auf der die Stammordner für jeden Gerätetyp angezeigt werden (siehe folgende Abbildung).







Der Ordner *Server* ist der Stammordner für alle verwalteten Server und der Ordner *Arbeitsstationen* ist der Stammordner für alle verwalteten Arbeitsstationen im Netzwerk.

- 2 Klicken Sie auf den Link *Server*.

Es wird eine Liste von Servergruppen angezeigt, die auf der Grundlage ihrer Betriebssysteme klassifiziert werden (siehe folgende Abbildung):



Auf der Seite "Server" befinden sich folgende Symbole:

Symbol	Status
	Meldungsstatus: Normal  Gerätestatus: Bundle- und Richtliniendurchsetzung ordnungsgemäß erfolgt.
	Meldungsstatus: Warnung  Gerätestatus: Bundle- und Richtliniendurchsetzung ordnungsgemäß erfolgt.
	Meldungsstatus: Fehler  Gerätestatus: Bundle- und Richtliniendurchsetzung ordnungsgemäß erfolgt.
	Meldungsstatus: Fehler  Gerätestatus: Bundle- und/oder Richtliniendurchsetzung bei mindestens einem Element nicht durchgeführt

Geräte lassen sich auch mittels einer Suchabfrage finden. Dazu stehen folgende Filter zur Verfügung:

Filterelement	Ergebnis
Name	Im Suchergebnis wird das Gerät mit dem angegebenen Namen zurückgegeben.
Typ	Im Suchergebnis werden alle Geräte mit dem ausgewählten Typ zurückgegeben.
Betriebssystem	Im Suchergebnis werden alle Geräte mit dem ausgewählten Betriebssystem zurückgegeben.
Meldungsstatus	Im Suchergebnis werden alle Geräte mit dem ausgewählten Meldungsstatus zurückgegeben.
Compliance-Status	Im Suchergebnis werden alle Geräte mit dem ausgewählten Compliance- bzw. Konformitätsstatus zurückgegeben.
Gerätestatus	Im Suchergebnis werden alle Geräte mit dem ausgewählten Gerätestatus zurückgegeben.
Unterordner einbeziehen	Bei der Suche werden auch die Unterordner durchsucht.

- 3 Klicken Sie auf die gewünschte Gruppe (Servergruppe oder dynamische Servergruppe), um die Details der Gruppe sowie deren Mitglieder anzuzeigen. Alternativ können Sie auf das verwaltete Gerät klicken.

Eine Seite mit den Details des verwalteten Geräts bzw. Mitglieds wird angezeigt. Nachfolgend sehen Sie die Seite mit den Details des verwalteten Geräts `zpms2k3ssp1`. Der Netzwerkadministrator entscheidet, welchen Namen das verwaltete Gerät erhält.

[Geräte](#) > [Server](#) > nov-fr-ddsvr

**nov-fr-ddsvr**

Zusammenfassung	Inventar	Beziehungen	Einstellungen	Inhalt	Statistik	Patches
<b>Allgemein</b>						
Alias:		nov-fr-ddsvr				
Hostname:		NOV-FR-DDSVR				
IP-Adresse:		172.22.14.192				
Letzte vollständige Aktualisierung:		22:53				
Letzter Kontakt:		22:53				
ZENworks Configuration Management-Version:		<a href="#">10.2.0.0</a>				
ZENworks Asset Management-Version:		10.2.0.22715				
ZENworks Patch Management-Version:		10.2.0.963				
ZENworks Agent-Version:		<a href="#">10.2.0.22753</a>				
ZENworks-Agentenstatus:						
Betriebssystem:		Microsoft Windows Server 2003 5.2.2 3790				
Anzahl der nicht bestätigten Fehler:		4				
Anzahl der nicht bestätigten Warnungen:		5				
Primärbenutzer:		Keine Benutzerquellen konfiguriert				
Eigentümer: <a href="#">(Bearbeiten)</a>						
Seriennummer <a href="#">(Bearbeiten)</a>		22985be3cc7f4e1b0512ba685326b69e				
GUID:		22985be3cc7f4e1b0512ba685326b69e				
Abteilung: <a href="#">(Bearbeiten)</a>						
Site: <a href="#">(Bearbeiten)</a>						
Standort: <a href="#">(Bearbeiten)</a>						

- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Patches*, um die für den Server relevanten Patches anzuzeigen:

[Geräte](#) > [Server](#) > nov-fr-ddsvr

**nov-fr-ddsvr**

Zusammenfassung	Inventar	Beziehungen	Einstellungen	Inhalt	Statistik	Patches																																												
<b>Patches</b>																																																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Patch-Name</th> <th>Auswirkung</th> <th>Gepatcht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Macromedia Flash Player 7.0.r19 for IE</td> <td>Installationsprogramm</td> <td>deployremediation.deployementnotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Macromedia Flash Player 7.0.r61 for IE</td> <td>Installationsprogramm</td> <td>deployremediation.deployementnotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Macromedia Flash Player 7.0.r63 for IE</td> <td>Installationsprogramm</td> <td>deployremediation.deployementnotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Macromedia Flash Player 8.0.r22 for IE</td> <td>Installationsprogramm</td> <td>deployremediation.deployementnotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Macromedia Flash Player 9.0.r28 for IE</td> <td>Installationsprogramm</td> <td>deployremediation.deployementnotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>MS 903451 Update for Windows Server 2003</td> <td>Empfohlen</td> <td>deployremediation.deployementnotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>MS 904639 Update for Windows Server 2003</td> <td>Empfohlen</td> <td>deployremediation.deployementnotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>MS 907865 A hotfix for IPSec Policy Agent</td> <td>Empfohlen</td> <td>deployremediation.deployementnotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>MS 908521 Update for Office Outlook 2003</td> <td>Empfohlen</td> <td>deployremediation.deployementnotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>MS 910437 Resolves Access Violation Errors for WU and AU</td> <td>Empfohlen</td> <td>deployremediation.deployementnotification.false</td> </tr> </tbody> </table>							Aktion	Patch-Name	Auswirkung	Gepatcht	<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 7.0.r19 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deployementnotification.false	<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 7.0.r61 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deployementnotification.false	<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 7.0.r63 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deployementnotification.false	<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 8.0.r22 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deployementnotification.false	<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 9.0.r28 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deployementnotification.false	<input type="checkbox"/>	MS 903451 Update for Windows Server 2003	Empfohlen	deployremediation.deployementnotification.false	<input type="checkbox"/>	MS 904639 Update for Windows Server 2003	Empfohlen	deployremediation.deployementnotification.false	<input type="checkbox"/>	MS 907865 A hotfix for IPSec Policy Agent	Empfohlen	deployremediation.deployementnotification.false	<input type="checkbox"/>	MS 908521 Update for Office Outlook 2003	Empfohlen	deployremediation.deployementnotification.false	<input type="checkbox"/>	MS 910437 Resolves Access Violation Errors for WU and AU	Empfohlen	deployremediation.deployementnotification.false
Aktion	Patch-Name	Auswirkung	Gepatcht																																															
<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 7.0.r19 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deployementnotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 7.0.r61 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deployementnotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 7.0.r63 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deployementnotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 8.0.r22 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deployementnotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 9.0.r28 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deployementnotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	MS 903451 Update for Windows Server 2003	Empfohlen	deployremediation.deployementnotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	MS 904639 Update for Windows Server 2003	Empfohlen	deployremediation.deployementnotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	MS 907865 A hotfix for IPSec Policy Agent	Empfohlen	deployremediation.deployementnotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	MS 908521 Update for Office Outlook 2003	Empfohlen	deployremediation.deployementnotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	MS 910437 Resolves Access Violation Errors for WU and AU	Empfohlen	deployremediation.deployementnotification.false																																															

**Suchen**

Patch-Name

**Status**

☒ Gepatcht

☒ Nicht gepatcht

☒ Nicht zutreffend

☒ Deaktivierte einschließen

**Auswirkung**

☒ Kritisch

☒ Empfohlen

☒ Information

☒ Installationsprogramme

**Anbieter**

**Cache-Status**

## 7.2 Verwenden der Registerkarte "Patches" eines Geräts

- ♦ Abschnitt 7.2.1, „Patches“, auf Seite 80
- ♦ Abschnitt 7.2.2, „Patch-Name“, auf Seite 80

- ♦ Abschnitt 7.2.3, „Gesamtzahl verfügbarer Patches“, auf Seite 81
- ♦ Abschnitt 7.2.4, „Patch-Auswirkungen“, auf Seite 81
- ♦ Abschnitt 7.2.5, „Patch-Statistiken“, auf Seite 82
- ♦ Abschnitt 7.2.6, „Elemente des Menüs "Aktion"“, auf Seite 82
- ♦ Abschnitt 7.2.7, „Suchen von Patches“, auf Seite 83
- ♦ Abschnitt 7.2.8, „Patch-Informationen“, auf Seite 85
- ♦ Abschnitt 7.2.9, „Patches für Arbeitsstationen“, auf Seite 86

## 7.2.1 Patches

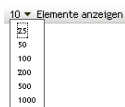
In diesem Abschnitt der Seite "Patches" werden die folgenden Informationen zu Patches angezeigt:

- ♦ Patch-Name
- ♦ Gesamtzahl verfügbarer Patches
- ♦ Auswirkung des Patches
- ♦ Statistiken des Patches

Dieser Abschnitt enthält das Menü *Aktion*, über das Sie die folgenden fünf Aktionen an Patches ausführen können: *Behebung bereitstellen*, *Aktivieren*, *Deaktivieren*, *Jetzt suchen*, *Cache aktualisieren* und *Exportieren*. Weitere Informationen zu diesen Aktionen finden Sie unter [Abschnitt 7.2.6, „Elemente des Menüs "Aktion"“, auf Seite 82.](#)

Der Abschnitt *Patches* enthält zudem das Dropdown-Menü *Elemente anzeigen*, über das Sie die Anzahl der in diesem Abschnitt angezeigten Elemente festlegen können:

**Abbildung 7-1** Dropdown-Liste "Elemente anzeigen"



## 7.2.2 Patch-Name

Der Patch-Name enthält normalerweise den Anbieter oder Hersteller des Patches, die spezifische Anwendung und Versionsinformationen.

Ein Beispiel für einen Patch-Namen sehen Sie in der folgenden Abbildung, wobei "Adobe" der Anbieter, "Acrobat\* Reader" die Anwendung und "6.0.6" die Version ist:

**Abbildung 7-2** Beispiel für einen Patch-Namen

[Adobe Acrobat Reader 6.0.6 Update](#)



## 7.2.3 Gesamtzahl verfügbarer Patches

Die Gesamtzahl der verfügbaren Patches wird unten links in der Tabelle angezeigt. Im folgenden Beispiel sind 979 Patches verfügbar:

**Abbildung 7-3** Gesamtzahl der Patches

1 - 10 von 979

## 7.2.4 Patch-Auswirkungen

Ein Patch kann auf Grundlage seines Versionsdatums und seiner Auswirkung als "Kritisch", "Empfohlen", "Informativ" oder "Installationsprogramm" klassifiziert werden:

- ♦ **Kritisch:** Novell stuft diesen Patch als kritisch ein; er sollte daher so schnell wie möglich installiert werden. Die meisten aktuellen Sicherheitsaktualisierungen fallen in diese Kategorie. Der ZENworks-Server lädt Patches mit kritischer Auswirkung automatisch herunter und speichert sie.
- ♦ **Empfohlen:** Novell stuft diesen Patch, obwohl er nicht kritisch oder sicherheitsrelevant ist, als nützlich ein; er sollte angewendet werden, um den Zustand des Computers aufrechtzuerhalten. Daher empfiehlt Novell die Anwendung von Patches, die in diese Kategorie fallen.
- ♦ **Informativ:** Patches mit diesem Typ werden von Novell lediglich als informativ eingestuft. Informative Patches werden nur zur Information verwendet. Es gibt keinen eigentlichen zu installierenden Patch.
- ♦ **Software-Installationsprogramme:** Dieser Patch-Typ entspricht Softwareanwendungen. Typischerweise gehören die Installationsprogramme zu diesem Typ. Für die Patches wird *Nicht gepatcht* angezeigt, wenn die zugehörige Anwendung noch nicht auf einem Computer installiert wurde.

Die Terminologie zu Auswirkungen, die in Patch Management für das Patch-Abonnement verwendet wird, orientiert sich eng an der Anbieterterminologie zu Auswirkungen, die für die Kritikalität von Patches verwendet wird. Jedes Betriebssystem hat eine anbieterspezifische Bewertung der Auswirkungen und diese Auswirkungen werden, wie in diesem Abschnitt beschrieben, einer Bewertung von Novell zugeordnet. Gemäß den Empfehlungen von Lumension Security erhöht bzw. verstärkt Patch Management den Schweregrad der Bewertung der Auswirkungen. So werden beispielsweise die Microsoft-Klassifizierungen für Patches "Kritisch", "Wichtig" und "Mittel" von Novell alle als "Kritisch" klassifiziert.

In der folgenden Tabelle sind die Zuordnungen zwischen der Patch-Klassifizierungsterminologie von Novell und der von Microsoft aufgelistet

**Tabelle 7-1** Zuordnung der Patch-Auswirkungen nach Novell und Microsoft

Patch-Auswirkungen nach Novell	Windows	Sonstiges
Kritisch	Kritische Sicherheit	NZ
	Wichtig	
	Mittel	

Patch-Auswirkungen nach Novell	Windows	Sonstiges
Empfohlen	Empfohlen  Niedrig  Beispiel: Aktualisierung des Junkmail-Filters für Microsoft Outlook 2003	NZ
Software-Installationsprogramme	Softwareverteilung  Beispiel: Microsoft Windows-Tool zum Entfernen bössartiger Software (Virenentfernung)	Adobe 8.1-Installationsprogramm
Informativ	NZ	NZ

Quelle: Lumension Security

## 7.2.5 Patch-Statistiken

Patch-Statistiken zeigen die Beziehung zwischen einem bestimmten Patch und dem ausgewählten Gerät. Die Patch-Statistiken werden rechts auf der Seite des Patches in der Spalte *Gepatcht* angezeigt. In dieser Spalte wird angezeigt, ob das ausgewählte Gerät erfolgreich gepatcht wurde oder nicht. Wenn das Gerät gepatcht wurde, wird in dieser Spalte *Ja* angezeigt, wenn es nicht gepatcht wurde, wird *Nein* angezeigt.

## 7.2.6 Elemente des Menüs "Aktion"

Das Menü *Aktion* auf der Seite "Patches" eines Geräts enthält die folgenden sechs Optionen:

**Abbildung 7-4** Aktionsmenü



- ♦ **Behebung bereitstellen:** Hiermit können Sie einen Patch bereitstellen. Zur Verwendung dieser Option aktivieren Sie das Kontrollkästchen des Patches, der bereitgestellt werden soll, und wählen Sie die Option *Behebung bereitstellen* aus, um den Assistenten zum Bereitstellen von Behebungen zu starten.
- ♦ **Aktivieren:** Mit dieser Option aktivieren Sie einen deaktivierten Patch. Um diese Option zu verwenden, wählen Sie sie aus dem Menü *Aktion* aus.
- ♦ **Deaktivieren:** Mit dieser Option deaktivieren Sie einen aktivierten Patch. Zum Verwenden dieser Option aktivieren Sie das Kontrollkästchen des entsprechenden Patches und wählen Sie dann *Deaktivieren* aus. Der ausgewählte Patch wird aus der Liste entfernt.

---

**Hinweis:** Durch das Deaktivieren eines Patches werden auch alle zugehörigen Patch-Bundles deaktiviert.

---

- ♦ **Jetzt absuchen:** Plant die sofortige Ausführung der Aufgabe "Anwendbare Aktualisierungen ermitteln" (Discover Applicable Updates, DAU). Die DAU-Aufgabe wird in einem vordefinierten Intervall ausgeführt. Bei einer manuellen Suche wird die unverzügliche Ausführung der Aufgabe geplant.
- ♦ **Cache aktualisieren:** Durch Auswahl dieser Option werden die zum ausgewählten Patch gehörenden Bundles heruntergeladen und auf dem ZENworks-Server zwischengespeichert.



---

**Hinweis:** Der Status der Bundles für die Behebung muss im Cache gespeichert werden, bevor sie auf dem Zielgerät installiert werden.

---

So verwenden Sie diese Option:

1. Wählen Sie einen oder mehrere Patches aus der Liste aus.
2. Klicken Sie im Menü *Aktion* auf *Cache aktualisieren*.

Das Patch-Symbol ändert sich in das Symbol . Während des Downloads ändert sich das Symbol zu einem . Sobald der Cache-Vorgang abgeschlossen ist, wird das Patch-Symbol blau angezeigt. Das gibt an, dass die Patch-Behebung bereitgestellt werden kann.

- ♦ **Exportieren:** Exportiert Details wie Status und Auswirkung ausgewählter Patches in eine CSV-Datei (im kommagegliederten Format). Wenn Sie die Datei nach dem Herunterladen öffnen, haben Sie die Möglichkeit, sie in einem anderen Dateiformat zu speichern.

## 7.2.7 Suchen von Patches

Der Abschnitt *Suchen* der Seite "Patches" bietet umfassende Such- und Filteroptionen, mit denen Sie nach bestimmten Patches suchen und die Suchergebnisse auf Grundlage von "Status" und "Auswirkung" der Patches filtern können. Das Suchen und Filtern kann unabhängig voneinander oder auch kombiniert durchgeführt werden, um umfangreiche Drilldown-Möglichkeiten bereitzustellen. Die folgende Abbildung zeigt den Abschnitt *Suchen*:

**Abbildung 7-5** Abschnitt "Suchen" der Seite "Patches"



So suchen Sie nach einem Patch:

1. Geben Sie den Namen des Patches vollständig oder teilweise in das Textfeld *Patch-Name* ein.
2. Aktivieren Sie das gewünschte Kontrollkästchen unter *Status* und *Auswirkung*.

- 3 Wählen Sie in der Dropdown-Liste *Anbieter* den Anbieter aus.
- 4 Wählen Sie in der Dropdown-Liste *Cache-Status* den Cache-Status aus.
- 5 Klicken Sie auf *Suchen*.

Wenn Sie auf *Zurücksetzen* klicken, werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

In der folgenden Tabelle werden die Filterfunktionen unter *Status* erläutert:

**Tabelle 7-2** *Statusfilter bei der Suche*

Statusfilter	Ergebnis
Gepatcht	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die auf mindestens einem Gerät angewendet bzw. gepatcht wurden.
Nicht gepatcht	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die auf keinem Gerät angewendet bzw. gepatcht wurden.
Nicht zutreffend	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die für das Gerät nicht relevant sind.
"Einschließen" deaktiviert	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die vom Administrator deaktiviert wurden.

In der folgenden Tabelle werden die Filterfunktionen unter *Auswirkung* erläutert:

**Tabelle 7-3** *AuswirkungsfILTER bei der Suche*

AuswirkungsfILTER	Ergebnis
Kritisch	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die von Novell als "Kritisch" eingestuft wurden.
Empfohlen	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die von Novell als "Empfohlen" eingestuft wurden.
Informativ	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die von Novell als "Informativ" eingestuft wurden.
Software-Installationsprogramme	Das Suchergebnis enthält alle Patches der Patch-Liste, die von Novell als "Installationsprogramm" eingestuft wurden.

**Tabelle 7-4** *Anbieter- und Cache-Status-Filter für die Suche*

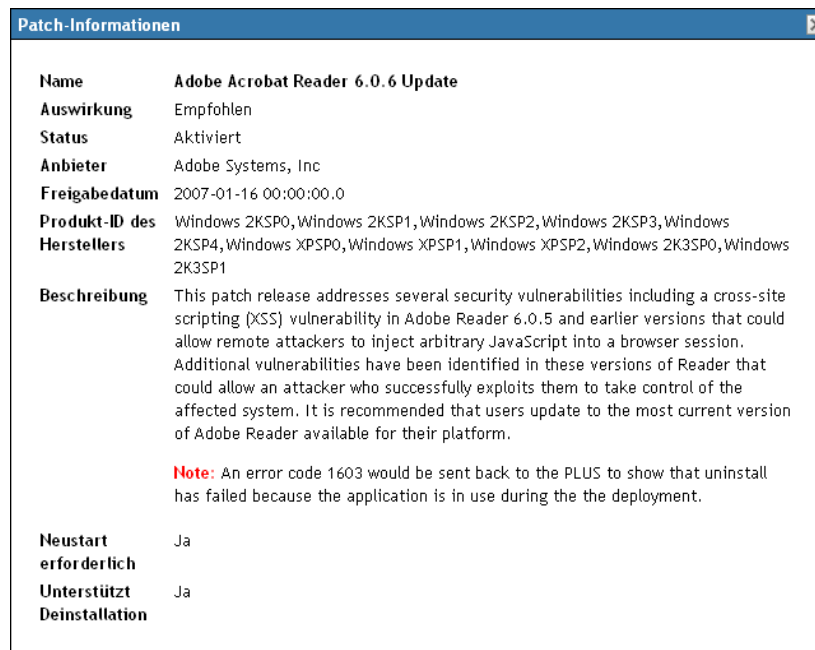
Filter	Ergebnis
Anbieter	Das Suchergebnis enthält in der Patch-Liste alle Patches, die auf den ausgewählten Anbieter zutreffen.
Cache-Status	Das Suchergebnis enthält alle Patches, die im Cache des lokalen Servers gespeichert bzw. nicht im Cache gespeichert sind.

## 7.2.8 Patch-Informationen

Auf der Kontrollleiste *Patch-Informationen* werden detaillierte Informationen zum ausgewählten Patch angezeigt. Wenn Sie auf den Namen eines Patches klicken, werden dessen Details angezeigt.

Wenn Sie beispielsweise einen Patch mit dem Namen *Adobe Acrobat Reader 6.0.6 Update* aus der Patch-Liste auswählen, werden im Abschnitt *Patch-Informationen*, wie nachfolgend gezeigt, die Ergebnisse der Analyse des ausgewählten Patches angezeigt:

**Abbildung 7-6** *Patch-Informationen eines ausgewählten Patches*



In der folgenden Tabelle werden alle Eigenschaftsnamen im Abschnitt *Patch-Informationen* beschrieben:

**Tabelle 7-5** *Eigenschaftsnamen im Abschnitt "Patch-Informationen"*

Eigenschaftsname	Definition
Name	Der Name des Patches.
Auswirkung	Die Auswirkung des Patches entsprechend der Festlegung durch Novell. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">Abschnitt 7.2.4, „Patch-Auswirkungen“, auf Seite 81</a> .
Status	Status des Patches: <i>Aktiviert</i> , <i>Deaktiviert (Ersetzt)</i> oder <i>Deaktiviert (vom Benutzer)</i> .
Anbieter	Der Name des Händlers oder Herstellers.
Veröffentlicht am	Das Datum, an dem die Schwachstelle veröffentlicht wurde.
Produkt-ID des Herstellers	Die ID-Nummer, die das Produkt vom Hersteller erhalten hat.

Eigenschaftsname	Definition
Beschreibung	Die Beschreibung des Patches, unter anderem auch die Vorteile einer Bereitstellung dieses Patches sowie die Voraussetzungen für die Bereitstellung.
Neustart erforderlich	Gibt an, ob nach der Patch-Bereitstellung ein Neustart erforderlich ist.
Unterstützt Deinstallation	Gibt an, ob der Patch nach seiner Installation wieder deinstalliert werden kann.

## 7.2.9 Patches für Arbeitsstationen

So zeigen Sie die Patches für eine bestimmte Arbeitsstation an:

- 1 Klicken Sie auf der Seite "Geräte" auf den Link *Arbeitsstation*.

Es wird eine Liste von Arbeitsstationsgruppen angezeigt, die auf der Grundlage ihrer Betriebssysteme klassifiziert werden (siehe folgende Abbildung):

Geräte > Arbeitsstationen

Status	Name	Typ	Betriebssystem	Letzter Kontakt	Stillgelegt
	<a href="#">Windows 2000 Workstations</a>	Dynam. Arbeitsstationsgruppe			
	<a href="#">Windows Vista Workstations</a>	Dynam. Arbeitsstationsgruppe			
	<a href="#">Windows XP Workstations</a>	Dynam. Arbeitsstationsgruppe			
	<a href="#">dexsp3</a>	Arbeitsstation	winxp-pro-sp3-x86	09:38	
	<a href="#">n112-tcxp-ok</a>	Arbeitsstation	winxp-pro-sp2-x86	10:21	
	<a href="#">tw-270xpsp2</a>	Arbeitsstation	winxp-pro-sp2-x86	08:19	

1 - 6 von 6 25 Elemente anzeigen

Auf der Seite "Arbeitsstationen" befinden sich folgende Symbole:

Symbol	Status
	Meldungsstatus: Normal Gerätestatus: Bundle- und Richtliniendurchsetzung ordnungsgemäß erfolgt.
	Meldungsstatus: Warnung Gerätestatus: Bundle- und Richtliniendurchsetzung ordnungsgemäß erfolgt.
	Meldungsstatus: Fehler Gerätestatus: Bundle- und Richtliniendurchsetzung ordnungsgemäß erfolgt.
	Meldungsstatus: Fehler Gerätestatus: Bundle- und/oder Richtliniendurchsetzung bei mindestens einem Element nicht durchgeführt

Geräte lassen sich auch über die Funktion *Suchen* finden (siehe Abschnitt „Filterelement“ auf Seite 78).

- 2 Klicken Sie auf die gewünschte Gruppe (Arbeitsstationsgruppe oder dynamische Arbeitsstationsgruppe), um die Details der Gruppe sowie ihre Mitglieder anzuzeigen.
- 3 Klicken Sie auf das gewünschte Mitglied bzw. auf die Arbeitsstation.

Eine Seite mit den Details des betreffenden Mitglieds wird angezeigt. Nachfolgend sehen Sie die Seite mit den Details der Arbeitsstation *w2adxsp2*:

[Geräte](#) > [Arbeitsstationen](#) > **tw-270xsp2**

**tw-270xsp2**

Zusammenfassung	Inventar	Beziehungen	Einstellungen	Inhalt	Patches
<b>Allgemein</b>					
Alias:		tw-270xsp2			
Hostname:		N112-BPXP-OK			
IP-Adresse:		172.22.3.16			
Letzte vollständige Aktualisierung:		18:19			
Letzter Kontakt:		22:19			
ZENworks Agent-Version:		<a href="#">10.2.0.22753</a>			
ZENworks-Agentenstatus:					
Betriebssystem:		Microsoft Windows XP Professional 5.1 2 2600			
Anzahl der nicht bestätigten Fehler:		0			
Anzahl der nicht bestätigten Warnungen:		0			
Primärbenutzer:		Keine Benutzerquellen konfiguriert			
Eigentümer: <a href="#">(Bearbeiten)</a>					
Seriennummer <a href="#">(Bearbeiten)</a>		6b920e03da86f6933ab0e57f74a5a4ef			
GUID:		6b920e03da86f6933ab0e57f74a5a4ef			
Abteilung: <a href="#">(Bearbeiten)</a>		d			
Site: <a href="#">(Bearbeiten)</a>					
Standort: <a href="#">(Bearbeiten)</a>					

- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Patches*.

Es werden die für die Arbeitsstation relevanten Patches angezeigt (siehe folgende Abbildung):

[Geräte](#) > [Server](#) > **nov-fr-ddsvr**

**nov-fr-ddsvr**

Zusammenfassung	Inventar	Beziehungen	Einstellungen	Inhalt	Statistik	Patches																																												
<b>Patches</b>																																																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Aktion</th> <th>Patch-Name</th> <th>Auswirkung</th> <th>Gepatcht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td> Macromedia Flash Player 7.0.r19 for IE</td> <td>Installationsprogramm</td> <td>deployremediation.deploynotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td> Macromedia Flash Player 7.0.r61 for IE</td> <td>Installationsprogramm</td> <td>deployremediation.deploynotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td> Macromedia Flash Player 7.0.r63 for IE</td> <td>Installationsprogramm</td> <td>deployremediation.deploynotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td> Macromedia Flash Player 8.0.r22 for IE</td> <td>Installationsprogramm</td> <td>deployremediation.deploynotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td> Macromedia Flash Player 9.0.r28 for IE</td> <td>Installationsprogramm</td> <td>deployremediation.deploynotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td> MS 903651 Update for Windows Server 2003</td> <td>Empfohlen</td> <td>deployremediation.deploynotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td> MS 904639 Update for Windows Server 2003</td> <td>Empfohlen</td> <td>deployremediation.deploynotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td> MS 907845 A hotfix for IPSec Policy Agent</td> <td>Empfohlen</td> <td>deployremediation.deploynotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td> MS 908521 Update for Office Outlook 2003</td> <td>Empfohlen</td> <td>deployremediation.deploynotification.false</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td> MS 910437 Resolves Access Violation Errors for WUI and AU</td> <td>Empfohlen</td> <td>deployremediation.deploynotification.false</td> </tr> </tbody> </table>							Aktion	Patch-Name	Auswirkung	Gepatcht	<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 7.0.r19 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deploynotification.false	<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 7.0.r61 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deploynotification.false	<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 7.0.r63 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deploynotification.false	<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 8.0.r22 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deploynotification.false	<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 9.0.r28 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deploynotification.false	<input type="checkbox"/>	MS 903651 Update for Windows Server 2003	Empfohlen	deployremediation.deploynotification.false	<input type="checkbox"/>	MS 904639 Update for Windows Server 2003	Empfohlen	deployremediation.deploynotification.false	<input type="checkbox"/>	MS 907845 A hotfix for IPSec Policy Agent	Empfohlen	deployremediation.deploynotification.false	<input type="checkbox"/>	MS 908521 Update for Office Outlook 2003	Empfohlen	deployremediation.deploynotification.false	<input type="checkbox"/>	MS 910437 Resolves Access Violation Errors for WUI and AU	Empfohlen	deployremediation.deploynotification.false
Aktion	Patch-Name	Auswirkung	Gepatcht																																															
<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 7.0.r19 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deploynotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 7.0.r61 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deploynotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 7.0.r63 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deploynotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 8.0.r22 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deploynotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	Macromedia Flash Player 9.0.r28 for IE	Installationsprogramm	deployremediation.deploynotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	MS 903651 Update for Windows Server 2003	Empfohlen	deployremediation.deploynotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	MS 904639 Update for Windows Server 2003	Empfohlen	deployremediation.deploynotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	MS 907845 A hotfix for IPSec Policy Agent	Empfohlen	deployremediation.deploynotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	MS 908521 Update for Office Outlook 2003	Empfohlen	deployremediation.deploynotification.false																																															
<input type="checkbox"/>	MS 910437 Resolves Access Violation Errors for WUI and AU	Empfohlen	deployremediation.deploynotification.false																																															

**Suchen**

Patch-Name

**Status**

☒ Gepatcht

☒ Nicht gepatcht

☒ Nicht zutreffend

☒ Deaktivierte einschließen

**Auswirkung**

☒ Kritisch

☒ Empfohlen

☒ Information

☒ Installationsprogramme

**Anbieter**

**Cache-Status**





# Patch Management für eine Gerätegruppe

# 8

Unter Gerätegruppen-Patches versteht man Patches, die den Mitgliedsgeräten von Server- oder Arbeitsstationsgruppen im Netzwerk zugewiesen sind. Es wird der Status der einzelnen für die Geräte relevanten Patches angezeigt. In dieser Ansicht werden nur die Patches angezeigt, die für die Mitgliedsgeräte der ausgewählten Gruppe gelten.

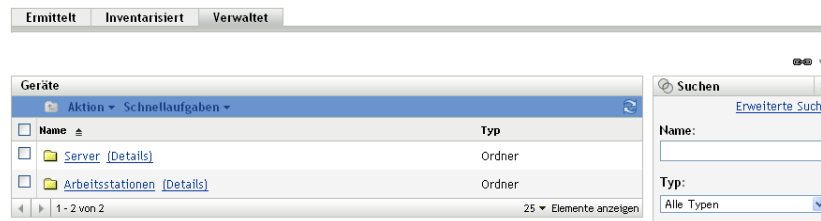
- ♦ **Abschnitt 8.1, „Verwenden der Registerkarte "Patches" einer Servergruppe“, auf Seite 89**
- ♦ **Abschnitt 8.2, „Verwenden der Registerkarte "Patches" einer Arbeitsstationsgruppe“, auf Seite 91**

## 8.1 Verwenden der Registerkarte "Patches" einer Servergruppe

In dieser Ansicht werden die Patches angezeigt, die für die Mitgliedsgeräte der ausgewählten Servergruppe gelten.

- 1 Klicken Sie im linken Bereich auf die Registerkarte *Geräte*.

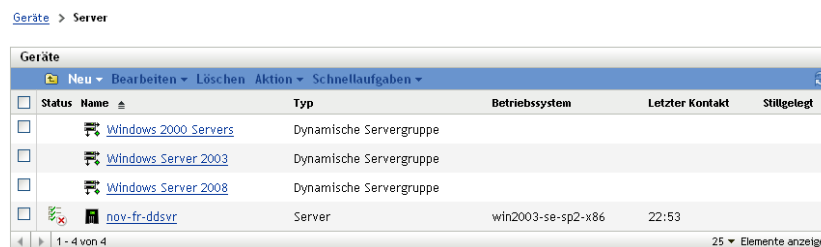
Es wird eine Seite geöffnet, auf der die Stammordner für jeden Gerätetyp angezeigt werden (siehe folgende Abbildung).



Der Ordner *Server* ist der Stammordner für alle verwalteten Server und der Ordner *Arbeitsstation* ist der Stammordner für alle verwalteten Arbeitsstationen im Netzwerk.

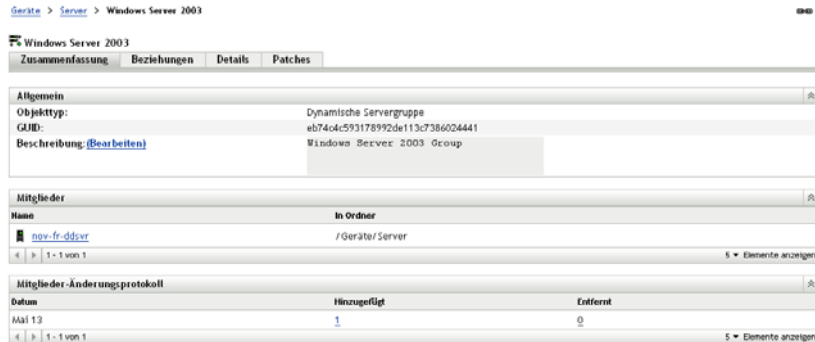
- 2 Klicken Sie auf den Link *Server*.

Es wird eine Liste von Servergruppen angezeigt, die auf der Grundlage ihrer Betriebssysteme klassifiziert werden (siehe folgende Abbildung):



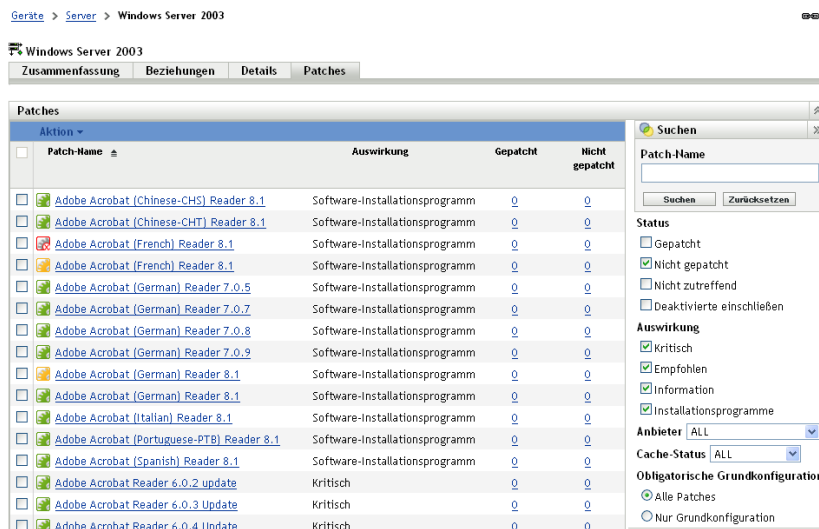
### 3 Klicken Sie auf die erforderliche Gruppe (Servergruppe oder Dynamische Servergruppe).

Es wird eine Seite geöffnet, in der die allgemeinen Details der Gruppe sowie ihre Mitglieder angezeigt werden. In der nachfolgenden Abbildung sehen Sie eine solche Seite, die angezeigt wird, wenn der Typ *Windows Server 2003* ausgewählt wird:



### 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Patches*.

Es werden die für die Mitgliedergeräte der ausgewählten Gruppe relevanten Patches angezeigt. Wenn die ausgewählte Gruppe *Windows Server 2003* lautet, werden auf der Registerkarte *Patches* alle Patches angezeigt, die für die Mitgliedergeräte der Gruppe *Windows Server 2003* relevant sind (siehe folgende Abbildung):



Informationen zu den Funktionen auf der Seite "Gerätegruppen-Patches" der ausgewählten Servergruppe finden Sie unter „Obligatorische Grundkonfiguration“ auf Seite 67.

## 8.2 Verwenden der Registerkarte "Patches" einer Arbeitsstationsgruppe

In dieser Ansicht werden die Patches angezeigt, die für die Mitgliedsgeräte der ausgewählten Arbeitsstationsgruppe gelten.

- 1 Klicken Sie im linken Bereich auf die Registerkarte *Geräte*.

Es wird eine Seite geöffnet, auf der die Stammordner für jeden Gerätetyp angezeigt werden (siehe folgende Abbildung):

- 2 Klicken Sie auf den Link *Arbeitsstationen*.

Es wird eine Liste von Arbeitsstationsgruppen angezeigt, die auf der Grundlage ihrer Betriebssysteme klassifiziert werden (siehe folgende Abbildung):

[Geräte](#) > [Arbeitsstationen](#)

Geräte						
Neu Bearbeiten Löschen Aktion Schnellaufgaben						
<input type="checkbox"/>	Status	Name	Typ	Betriebssystem	Letzter Kontakt	Stillgelegt
<input type="checkbox"/>		<a href="#">Windows 2000 Workstations</a>	Dynam. Arbeitsstationsgruppe			
<input type="checkbox"/>		<a href="#">Windows Vista Workstations</a>	Dynam. Arbeitsstationsgruppe			
<input type="checkbox"/>		<a href="#">Windows XP Workstations</a>	Dynam. Arbeitsstationsgruppe			
<input type="checkbox"/>		<a href="#">dexsp3</a>	Arbeitsstation	winxp-pro-sp3-x86	09:38	
<input type="checkbox"/>		<a href="#">n112-tcxp-ok</a>	Arbeitsstation	winxp-pro-sp2-x86	10:21	
<input type="checkbox"/>		<a href="#">tw-270xpsp2</a>	Arbeitsstation	winxp-pro-sp2-x86	08:19	

1 - 6 von 6 25 Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie auf die erforderliche Gruppe (Arbeitsstationsgruppe oder Dynamische Arbeitsstationsgruppe).

Es wird eine Seite geöffnet, in der die allgemeinen Details der Gruppe sowie ihre Mitglieder angezeigt werden. In der folgenden Abbildung wird eine Seite wiedergegeben, die angezeigt wird, wenn eine dynamische Arbeitsstationsgruppe mit Namen *Windows XP-Arbeitsstation* ausgewählt wurde:

[Geräte](#) > [Arbeitsstationen](#) > [Windows XP Workstations](#)

**Windows XP Workstations**

Zusammenfassung Beziehungen Details Patches

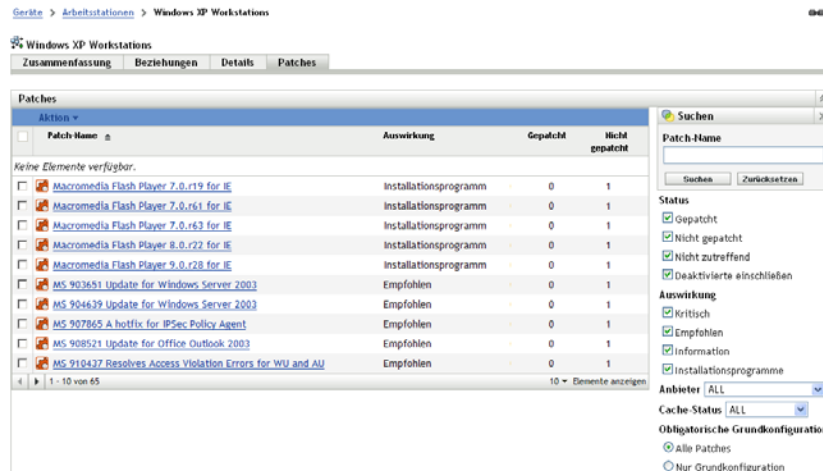
Allgemein	
Objekttyp:	Dynam. Arbeitsstationsgruppe
GUID:	52d58e567c440c9ec748084d985733c3
Beschreibung: <a href="#">(Bearbeiten)</a>	Windows XP Workstation Group

Mitglieder	
Name	In Ordner
<a href="#">tw-270xpsp2</a>	/Geräte/Arbeitsstationen
<a href="#">dexsp3</a>	/Geräte/Arbeitsstationen

1 - 2 von 2 5 Elemente anzeigen

#### 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Patches*.

Es werden die für die Mitgliedergeräte der ausgewählten Gruppe relevanten Patches angezeigt. Wenn die ausgewählte Gruppe "Windows XP-Arbeitsstationen" ist, werden auf der Registerkarte *Patches* alle Patches angezeigt, die für die Mitgliedergeräte der Gruppe "Windows XP-Arbeitsstationen" relevant sind (siehe folgende Abbildung):



Informationen zu den Funktionen auf der Seite "Gerätegruppen-Patches" der ausgewählten Arbeitsstationsgruppe finden Sie unter „**Obligatorische Grundkonfigurationen**“ auf Seite 67.

# Fehlersuche beim Patch Management

# A

Die folgenden Abschnitte enthalten detaillierte Erläuterungen zu Fehlermeldungen oder Problemen, die bei der Verwendung von Novell® ZENworks® 10 Patch Management auftreten können.

- ♦ Abschnitt A.1, „Probleme bei der Installation“, auf Seite 93
- ♦ Abschnitt A.2, „Probleme beim Aufrüsten“, auf Seite 93
- ♦ Abschnitt A.3, „Probleme mit Patch Management“, auf Seite 95
- ♦ Abschnitt A.4, „Probleme bei der Konfiguration“, auf Seite 99

## A.1 Probleme bei der Installation

- ♦ „In Beta 2 ist unter Umständen eine Neuinstallation von ZENworks erforderlich, wenn Sie Patch Management testen möchten“ auf Seite 93

**In Beta 2 ist unter Umständen eine Neuinstallation von ZENworks erforderlich, wenn Sie Patch Management testen möchten**

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Patch Management.

Mögliche Ursache: Aufgrund von Änderungen in der Bundle-Verwendung und möglicher Probleme mit dem automatischen Neustart erhalten Sie während des Patch Managements möglicherweise Fehler, wenn Sie Beta 1 mithilfe der Systemaktualisierung auf Beta 2 aufgerüstet haben.

Aktion: Wenn Sie während des Patch Managements Fehler erhalten, führen Sie statt des Upgrades von Beta 1 auf Beta 2 eine Neuinstallation von ZENworks aus.

## A.2 Probleme beim Aufrüsten

- ♦ „Bei einem Upgrade von ZENworks 10 Configuration Management von Version 10.1.3 auf Version 10.2 werden alle Konfigurationseinstellungen von Patch Management zurückgesetzt“ auf Seite 94
- ♦ „Kann ich nach einem Upgrade von ZENworks 10 Configuration Management die Patch-Bundle-Zuweisungen der früheren Version weiterverwenden?“ auf Seite 94
- ♦ „Nach einem Upgrade von ZENworks 10 Configuration Management von Version 10.1.3 auf Version 10.2 funktionieren ZENworks 10 Configuration Management Server 10.1.3 und ältere Agenten nicht mehr“ auf Seite 94
- ♦ „Nach dem Upgrade lautet der Bundle-Status "Abgeschlossen", noch bevor der Abonnementdienst gestartet wurde“ auf Seite 95
- ♦ „Bei der Aktualisierung von Version 10.1.0 auf 10.2.0 werden während der vorbereitenden globalen Aktionen Ausnahmen ausgegeben“ auf Seite 95

## **Bei einem Upgrade von ZENworks 10 Configuration Management von Version 10.1.3 auf Version 10.2 werden alle Konfigurationseinstellungen von Patch Management zurückgesetzt**

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Patch Management.

Erklärung: In ZENworks 10 Configuration Management 10.2 können Satelliten und andere neue Funktionen verwendet werden. Außerdem müssen einige neue Patch-Bundle-Verteilungsoptionen eingestellt werden. Um sicherzustellen, dass die Kunden die Optionen entsprechend anpassen, werden die bisherigen Konfigurationseinstellungen komplett gelöscht. Aufgrund der Löschung kann für das Patch-Download ein neuer Primärserver eingerichtet werden, für die Zone können neue Lizenzinformationen eingegeben werden und die Satellitenverteilungseinstellungen können entsprechend angepasst werden, bevor Patch Management verwendet wird.

Aktion: Für die Installation von Update 10.2 Service Pack 2 sollte ein unkritischer Tag im Monat ausgewählt werden - jedenfalls nicht die Woche mit dem "Patch-Dienstag" (zweiter Dienstag in jedem Monat), um für das Download der abonnierten Patches ausreichend Zeit einzuräumen. Alle Einstellungen für die Zone müssen erneut eingegeben werden. Im Abschnitt **Kapitel 3, „Verwenden von Patch Management“**, auf Seite 17 finden Sie weitere Informationen zur Eingabe der Seriennummer eines Abonnements, zum erstmaligen Start eines Patch-Abonnements sowie zur Angabe der Proxy-Einstellungen und der herunterzuladenden Sprachen.

## **Kann ich nach einem Upgrade von ZENworks 10 Configuration Management die Patch-Bundle-Zuweisungen der früheren Version weiterverwenden?**

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Patch Management.

Erklärung: In ZENworks 10 Configuration Management 10.2 können Satelliten und andere neue Funktionen verwendet werden. Außerdem müssen einige neue Patch-Bundle-Verteilungsoptionen eingestellt werden. Um sicherzustellen, dass die Kunden die Optionen entsprechend anpassen, werden die bisherigen Konfigurationseinstellungen komplett gelöscht. Aufgrund der Löschung kann für das Patch-Download ein neuer Primärserver eingerichtet werden, für die Zone können neue Lizenzinformationen eingegeben werden und die Satellitenverteilungseinstellungen können entsprechend angepasst werden, bevor Patch Management verwendet wird.

Aktion: Wenn Sie die Patch-Bundle-Zuweisungen der früheren Version weiterhin benötigen, führen Sie vor dem Upgrade die folgenden Schritte aus, um die bisherigen Patch-Bundle-Zuweisungen zu erhalten:

- 1 Wechseln Sie in den Ordner `Bundles` und dort in den Unterordner `ZPM`.
- 2 Erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen `10.1 Patch Bundles`.
- 3 Verschieben Sie alle Bundles in den Ordner `10.1 Patch Bundles`.

## **Nach einem Upgrade von ZENworks 10 Configuration Management von Version 10.1.3 auf Version 10.2 funktionieren ZENworks 10 Configuration Management Server 10.1.3 und ältere Agenten nicht mehr**

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Patch Management.

Erklärung: Der alte Agent unterstützt die in Version 10.2 neu hinzugekommenen Funktionen nicht.

Aktion: Führen Sie ein Upgrade des Patch Management-Downloadservers und der Agenten aus, um sie mit Version 10.2 zu synchronisieren.

### **Nach dem Upgrade lautet der Bundle-Status "Abgeschlossen", noch bevor der Abonnementdienst gestartet wurde**

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Patch Management.

Erklärung: Das Upgrade-Szenario geht davon aus, dass die früheren Bundle-Downloads erfolgreich ausgeführt wurden.

Aktion: Keine erforderlich.

### **Bei der Aktualisierung von Version 10.1.0 auf 10.2.0 werden während der vorbereitenden globalen Aktionen Ausnahmen ausgegeben**

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Patch Management.

Erklärung: Für das Upgrade vorhandener ZENworks 10 Configuration Management-Server innerhalb einer Zone, in der Patch Management verwendet wird, müssen Sie einen ruhigen Zeitraum auswählen, in dem keine Patches heruntergeladen werden und die Agenten keine anwendbaren Aktualisierungen ermitteln (d. h. nicht ihre tägliche DAU-Aufgabe ausführen). Findet das ZENworks 10 Configuration Management-Upgrade auf Version 10.2 während eines sehr aktiven Zeitraums statt, werden während der Datenbankbereinigung unter Umständen Ausnahmen in das Upgrade-Protokoll geschrieben. Falls dieses Problem auftritt, brauchen Sie das Upgrade-Skript lediglich während eines ruhigeren Zeitraums erneut auszuführen, um die Datenbank zu bereinigen.

Aktion: Rüsten Sie in einer Zone mit mehreren Servern alle Server auf, bevor Sie die Patch Management-Einstellungen neu konfigurieren. Auf jedem Server, auf dem das Upgrade ausgeführt wird, werden die Patch Management-Datenbankeinstellungen bereinigt. Es ist daher wichtig, dass alle Server auf Version 10.2 aufgerüstet wurden, bevor Sie Patch Management mit der neuen Version verwenden.

## **A.3 Probleme mit Patch Management**

- ♦ „Patches stehen aufgrund der Umstellung des Inhaltsverteilungsnetzwerks von ZENworks Patch Management auf Akamai nicht zur Verfügung“ auf Seite 96
- ♦ „Auf der Registerkarte "Patches" werden keine Patches angezeigt“ auf Seite 97
- ♦ „Die Patches scheinen auf dem Zielgerät nicht bereitgestellt zu werden“ auf Seite 98
- ♦ „Im Dialogfeld "Neustart erforderlich" verschwindet die Schaltfläche "Abbrechen"“ auf Seite 98
- ♦ „Für veraltete Patches wird der Status "Nicht zutreffend" angezeigt“ auf Seite 98
- ♦ „Die Patch-Bereitstellung wird eventuell nicht wie geplant gestartet“ auf Seite 99
- ♦ „Für einige Patches muss Microsoft System Installer (MSI) aktualisiert werden“ auf Seite 99

## Patches stehen aufgrund der Umstellung des Inhaltsverteilungsnetzwerks von ZENworks Patch Management auf Akamai nicht zur Verfügung

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Patch Management.

Erklärung: In der Woche ab dem 18. Februar 2008 wurde die Hostinfrastruktur für die von ZENworks 10 Patch Management verwendete Patch-Inhaltswebsite auf den neuen Hostprovider Akamai umgestellt. Diese Umstellung erfolgte über eine globale DNS-Änderung.

Aktion: Führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1 Lassen Sie den Zugriff auf die folgenden Websites zu:
  - ♦ [PLHOST-Lizenzserver \(https://novell.patchlink.com\)](https://novell.patchlink.com)
  - ♦ [Akamai-Patch-Download \(http://novell.cdn.lumension.com\)](http://novell.cdn.lumension.com)
  - ♦ [Microsoft-Patch-Website \(http://www.download.windowsupdate.com\)](http://www.download.windowsupdate.com)
- 2 Deaktivieren Sie auf der Konfigurationsseite die Option *SSL-Download* (siehe „**Abonnement-Download-Details konfigurieren**“ auf Seite 22).
- 3 Testen Sie die Konnektivität zwischen dem ZENworks-Primärserver, auf dem Patch Management zurzeit ausgeführt wird, und dem neuen Hostprovider:

- ♦ Ping-Test:

Melden Sie sich zur Durchführung des Ping-Tests bei der Serverkonsole an und öffnen Sie ein Befehlszeilen- oder Shell-Fenster:

```
ping novell.cdn.lumension.com
```

Wenn die Verbindung zwischen Ihrem Server und dem Akamai-Hostnetzwerk problemlos zustande kommt, erhalten Sie eine Antwort wie die Folgende:

```
Pinging a1533.g.akamai.net [12.37.74.25] with 32
bytes of data: Reply from 12.37.74.25: bytes=32
time=14ms TTL=55 Reply from 12.37.74.25: bytes=32
time=14ms TTL=55 Reply from 12.37.74.25: bytes=32
time=14ms TTL=55 Reply from 12.37.74.25: bytes=32
time=13ms TTL=55 Ping statistics for 12.37.74.25:
Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
Approximate round trip times in milli-seconds:
Minimum = 13ms, Maximum = 14ms, Average = 13ms
```

Der Ping-Befehl zeigt Ihnen die Adresse des AKAMAI-Servers, der Ihrem aktuellen Standort am nächsten liegt. Eventuell erhalten Sie aber auch folgende Meldung:

```
Ping request could not find host
novell.cdn.lumension.com. Überprüfen Sie in diesem
Fall den Namen und führen Sie den Befehl erneut aus.
```

Ihr Firewall-Administrator muss den Zugriff auf das Akamai-Netzwerk sowohl für Ping- als auch für HTTP-Daten (TCP-Port 80) zulassen.



- ♦ Browser-Test:

Geben Sie in einem Webbrowser folgende URL ein:

<http://novell.cdn.lumension.com/novell/pulsar.xml>

Im Browser sollte eine formatierte Ausgabe der Website angezeigt werden, die in etwa wie folgt aussieht:

```
- <sub>
- <os name="Windows">
- <arch name="x86">
- <lang name="German">
  <lst>windows/x86/de/applications.lst</lst>
  <lst>windows/x86/de/software.lst</lst>
  <lst ver="XP" spack="3" legacy="Y">windows/x86/de/xpsp3.lst</lst>
  <lst ver="XP" spack="2" legacy="Y">windows/x86/de/xpsp2.lst</lst>
  <lst ver="XP" spack="1" legacy="Y">windows/x86/de/xpsp1.lst</lst>
  <lst ver="2000" spack="4" legacy="Y">windows/x86/de/2ksp4.lst</lst>
  <lst ver="2000" spack="3" legacy="Y">windows/x86/de/2ksp3.lst</lst>
  <lst ver="2003" spack="2" legacy="Y">windows/x86/de/2k3sp2.lst</lst>
  <lst ver="2003" spack="1" legacy="Y">windows/x86/de/2k3sp1.lst</lst>
  <lst ver="2003" spack="0" legacy="Y">windows/x86/de/2k3sp0.lst</lst>
  <lst ver="VISTA" spack="0" legacy="Y">windows/x86/de/vistasp0.lst</lst>
  <lst ver="VISTA" spack="1" legacy="Y">windows/x86/de/vistasp1.lst</lst>
```

Wenn Ihr Browser nicht auf diese XML-Datei zugreifen kann, erhalten Sie aufgrund einer Zeitüberschreitung eine Fehlermeldung. War der Ping-Test erfolgreich, der Browser-Test hingegen nicht, ist dies ein Hinweis darauf, dass der Firewall-Administrator eingeschränkten Zugriff auf das Akamai-Netzwerk hat, HTTP (TCP-Port 80) aber gesperrt ist. Der Lizenzserver verwendet nach wie vor die gleiche Adresse wie in ZENworks Patch Management 6.4. Für die Eingabe der Seriennummer zur Registrierung der Patch Management-Instanz müssen in den Firewall-Regeln daher die IP-Adressen der früheren Server beibehalten werden.

- ♦ Firewall-Informationen für ZENworks 10 Configuration Management:

Die ZENworks 10 Patch Management-Lizenzreproduktion erfolgt an folgende Server:

206.16.247.2

206.16.45.34

Port 443

Die ZENworks 10 Patch Management-Inhaltsreproduktion erfolgt an folgenden DNS-Namen:

<http://novell.cdn.lumension.com/novell>

Um herauszufinden, welche IP-Adresse Ihr Server verwendet, geben Sie von mehreren Computern einen Ping-Befehl an [novell.cdn.lumension.com](http://novell.cdn.lumension.com) aus und geben Sie in Ihren Firewall-Regeln den zutreffenden Adressbereich ein.

### Auf der Registerkarte "Patches" werden keine Patches angezeigt

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Patch Management.

Mögliche Ursache: Der Server wurde gerade erst installiert.

Aktion: Starten Sie das Patch-Abonnement-Download und warten Sie danach mindestens zwanzig Minuten. Innerhalb dieser Zeit sollten die Patches automatisch von novell.patchlink.com heruntergeladen werden.

### **Die Patches scheinen auf dem Zielgerät nicht bereitgestellt zu werden**

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Patch Management.

Mögliche Ursache: Entweder hat der ZENworks-Administrator die Patches auf dem ZENworks-Server nicht für die betreffenden Geräte bereitgestellt oder die Patches wurden bereitgestellt, aber der Zeitplan für die Geräteaktualisierung wurde auf dem ZENworks Adaptive Agent noch nicht ausgelöst.

Aktionen: Überprüfen Sie auf der Registerkarte "Konfiguration", ob der *Zeitplan für Geräteaktualisierung* auf *Manuelle Aktualisierung* oder auf *Regelmäßige Aktualisierung* gesetzt ist, und führen Sie dann entweder eine manuelle Aktualisierung aus oder warten Sie auf den Zeitpunkt für die nächste automatische Aktualisierung.

### **Im Dialogfeld "Neustart erforderlich" verschwindet die Schaltfläche "Abbrechen"**

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Patch Management.

Erklärung: Wenn zwei oder mehrere Patches bereitgestellt werden und die Option *Abbruch durch Benutzer zulassen* auf den Seiten "Benachrichtigungsoptionen vorinstallieren" und "Benachrichtigungs- und Neustart-Optionen" des Servers auf "Nein" gesetzt ist, wird die Schaltfläche *Abbrechen* im Dialogfeld "Neustart erforderlich" für keinen der Patches des Agenten angezeigt.

Aktion: Keine erforderlich. Dieses Verhalten ist beabsichtigt.

### **Für veraltete Patches wird der Status "Nicht zutreffend" angezeigt**

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Patch Management.

Erklärung: In früheren Versionen von Patch Management wurde als Status eines Patches "Gepatcht" oder "Nicht gepatcht" angezeigt, unabhängig davon, ob der Patch neu oder veraltet war. Dies führte häufig dazu, dass wesentlich mehr Patches mit dem Status "Nicht gepatcht" angezeigt und daher installiert wurden, als tatsächlich für die Bereitstellung auf einem bestimmten Zielgerät erforderlich war. Dieses Problem wurde in vielen der neuen erweiterten Inhalts-Patches von ZENworks 10 Configuration Management SP2 behoben:

- Wenn ein Patch veraltet ist, wird es automatisch deaktiviert.
- Wenn der Patch wieder aktiviert und erkannt wird, wird für den Patch in den meisten Fällen der Status "Nicht zutreffend" angezeigt, da er durch einen neueren Patch ersetzt wurde.

Auch wenn dies gegenüber früheren Versionen von Patch Management inkonsistent ist, stellt diese Änderung eine Verbesserung dar, da auf den einzelnen Geräten nur die Patches gemeldet bzw. analysiert werden, die zum jeweiligen Zeitpunkt tatsächlich installiert werden müssen.

Aktion: Keine erforderlich.

### **Die Patch-Bereitstellung wird eventuell nicht wie geplant gestartet**

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Patch Management.

Mögliche Ursache: Wenn für den Bereitstellungszeitplan sowohl die Option *Periodisch auftretend* als auch die Option *Sofort verarbeiten, wenn das Gerät nicht rechtzeitig ausführen kann* ausgewählt ist, startet die Bereitstellung des Patches nach der Aktivierung des Geräts nicht zum ersten geplanten wiederkehrenden Datum. Der Patch wird jedoch zum nächsten wiederkehrenden Datum bereitgestellt.

Aktion: Wählen Sie statt eines periodisch auftretenden Zeitplans einen datumsspezifischen Zeitplan aus, damit der Patch angewendet wird, sobald das Gerät aktiv wird.

### **Für einige Patches muss Microsoft System Installer (MSI) aktualisiert werden**

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Patch Management.

Erklärung: Für die Bereitstellung bestimmter .NET-Patches muss der neueste MSI installiert werden. Anderenfalls erhalten Sie bei der Bereitstellung dieser Patches vermutlich Fehler.

Aktion: Überprüfen Sie vor der Bereitstellung von .NET-Patches, ob für diese eine bestimmte MSI-Version vorausgesetzt wird. Bei Bedarf erstellen Sie dann ein Bundle, das den neuesten MSI (Version 3.1 oder höher) auf Ihren Systemen bereitstellt. MSIs erhalten Sie von [Microsoft \(http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=889482fc-5f56-4a38-b838-de776fd4138c&displaylang=en\)](http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?familyid=889482fc-5f56-4a38-b838-de776fd4138c&displaylang=en).

## **A.4 Probleme bei der Konfiguration**

- ♦ „Bei der Bereitstellung von Patches mit automatischem Neustart wird das Gerät heruntergefahren“ auf Seite 99

### **Bei der Bereitstellung von Patches mit automatischem Neustart wird das Gerät heruntergefahren**

Ursprung: ZENworks 10 Configuration Management; Patch Management.

Mögliche Ursache: Wenn Sie Patches mit automatischem Neustart bereitstellen, wird der Computer unter Umständen nicht neu gestartet, sondern heruntergefahren. Eventuell werden in diesem Fall auch die Patch-Ergebnisse nicht an den ZENworks-Server gemeldet.

Aktion: Führen Sie den Neustart über eine Schnellaufgabe, statt über die Option "Automatischer Neustart" aus.

